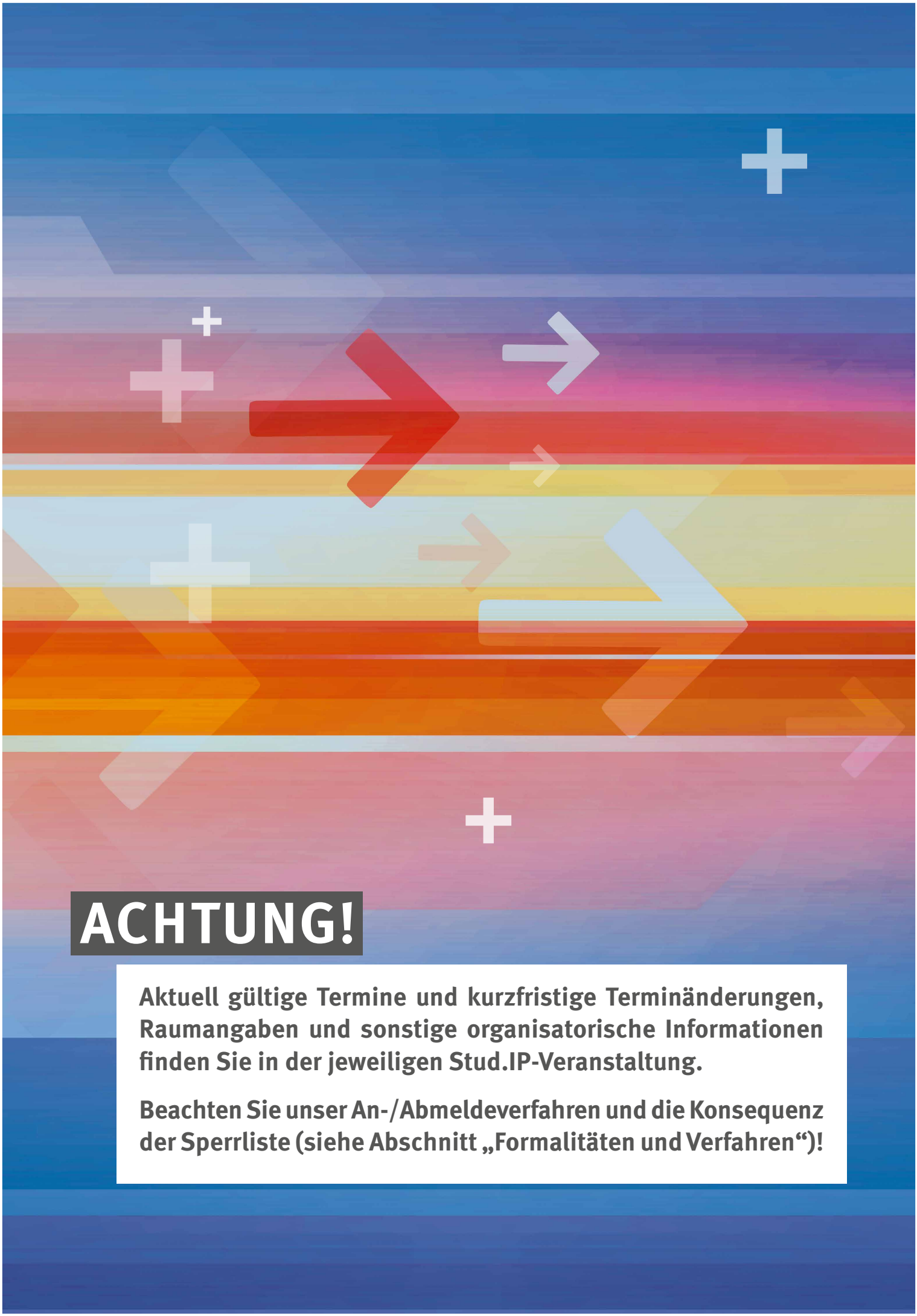
HAWK plus
Hildesheim/Holzminden/Göttingen

Individuelles Profilstudium

MODUL-HANDBUCH

SOMMERSEMESTER 2023

Zusätzliches Wissen weist den Weg



ACHTUNG!

Aktuell gültige Termine und kurzfristige Terminänderungen, Raumangaben und sonstige organisatorische Informationen finden Sie in der jeweiligen Stud.IP-Veranstaltung.

Beachten Sie unser An-/Abmeldeverfahren und die Konsequenz der Sperrliste (siehe Abschnitt „Formalitäten und Verfahren“)!

VERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGEN **1**

Allgemeine INFORMATIONEN und Wichtige Formalitäten **2**

Auftrag, Inhalte und curriculare Verankerung des IPS 2

Anmeldung (neues Verfahren zum SoSe 2023!), Vorzeitiges Eintragen, Regeln 2

Systematik der IPS-Veranstaltungen in Stud.IP 4

Wiederholung nicht bestandener Prüfungen 4

Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation 4

Ansprechpartnerinnen 5

VERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGEN

Das Modulhandbuch beinhaltet das vollständige IPS-Programm in diesem Semester. Nutzen Sie das **aktive Inhaltsverzeichnis** des Handbuches, um schnell zu den Veranstaltungen zu gelangen, die Sie interessieren! Klicken Sie auf den Titel der Veranstaltung und springen Sie zur entsprechenden Beschreibung!

ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND WICHTIGE FORMALITÄTEN

Auftrag, Inhalte und curriculare Verankerung des IPS

HAWK plus bietet unter dem Titel „Individuelles Profilstudium“ (IPS) interdisziplinäre Lehrveranstaltungen für alle Studierenden zur Stärkung berufsfeldübergreifend relevanter Kompetenzen an. Mit dem Angebotsportfolio wird das IPS seiner Aufgabe gerecht, ein Lehrangebot zur Kompetenzentwicklung der Studierenden hinsichtlich ihrer Berufsfähigkeit und Gesellschaftsfähigkeit zur Verfügung zu stellen. IPS-Veranstaltungen haben (Ausnahmen siehe Sprachkurse) einen Workload von 90 Stunden (davon 30 Std. Präsenz und 60 Std. Selbststudienzeit) und werden mit 3 Credits bei **erfolgreicher und benoteter** Prüfungsleistung angerechnet.

Sie können frei aus **sieben Profilbereichen** wählen:
- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Führung
- Kommunikation und Individualkompetenzen
- Gesellschaftliche Verantwortung
- Spezifische Professionalisierung
- Welt im digitalen Wandel
- Sprachen

In den meisten BACHELOR-Studiengängen der HAWK ist das IPS im Umfang von zwei Lehrveranstaltungen als Pflichtanteil im Curriculum verankert. (Bitte beachten Sie Ihre Prüfungsordnung oder schauen Sie sich auf der IPS-Internetseite die aktuelle Übersicht zu der Anrechenbarkeit des IPS an).
Auch wenn dieses in den Studienverläufen in bestimmten Semestern eingeplant ist, können schon **ab dem ersten Semester** die IPS Veranstaltungen belegt werden (bitte ggf. Teilnahmevoraussetzungen beachten). In den Master-Studiengängen ergänzt das IPS den Wahlpflichtbereich, bzw. das sog. Out of College oder Studium Generale.

*Bei inhaltlichen Überschneidungen der IPS-Lehrveranstaltung mit Pflichtveranstaltungen des jeweiligen Studienganges entscheiden die jeweiligen Studiendekan*innen über die Anrechenbarkeit der IPS-Lehrveranstaltung. Ebenso entscheiden sie über die Anerkennung extern erworbener Leistungen als IPS-Veranstaltung (Ausnahme Fakultät B und Studiengang Hebammenwissenschaften: Leitung IPS).*

Anmeldung (neues Verfahren zum SoSe 2023!), Vorzeitiges Eintragen, Regeln

Das Programm ist ab dem **27.03.2023** online (hawk.de/ips) und in Stud.IP einsehbar.

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt über Stud.IP per Losverfahren, d.h. vom 28.03., 9:00 Uhr bis zur Platzverteilung per Los am Freitag, 31.03.2023 um 10:00 Uhr, können Sie sich

anmelden. Es ist unerheblich WANN Sie sich in diesem Zeitraum anmelden. **Bitte beachten Sie das kurze Video-Tutorial zum Anmeldeprocedere in unserem Stud.IP-Bereich.**

Eine Höchstgrenze für die Belegung von IPS Veranstaltungen gibt es nicht, Sie können also alles wählen, was für Sie von Interesse ist und sich so ein besonderes fachliches und persönliches Profil erarbeiten. Wenn mehr als die obligatorischen zwei IPS-Veranstaltungen besucht werden, lohnt es sich, über ein Zertifikat nachzudenken. Informieren Sie sich auf der IPS-Internetseite über die Möglichkeiten!

Bitte beachten: Die wiederholte Teilnahme an einer erfolgreich abgeschlossenen IPS-Lehrveranstaltung ist *nicht* möglich.

Studierende in besonderen Lebenslagen können sich bei allen teilnahmebegrenzten IPS-Veranstaltungen vorzeitig eintragen (VE). Als besondere Lebenslagen gelten bspw. Familienarbeit (Kinder, Pflege, Schwangerschaft) und Schwerbehinderung oder chronische Erkrankung.

Dabei gilt:

- In jeder IPS-Veranstaltung sind zwei Plätze hierfür reserviert.
- Maximal zwei vorzeitige Eintragungen pro Student*in in einem Semester Semester.
- Die Vergabe erfolgt in der zeitlichen Reihenfolge der Anträge.

Wenn Sie sich vorzeitig eintragen möchten, **senden Sie bitte im Zeitraum 27.03.23, 9:00 Uhr bis Mi., 29.03.2023, 18:00 Uhr eine E-Mail an service.hplus@hawk.de mit der Angabe der gewünschten Veranstaltung/en und Ihrer VE-Anerkennung** zu. Ob Sie die formale Voraussetzung für eine vorzeitige Eintragung erfüllen (VE-Status), erfahren Sie in Ihrer Fakultät oder beim Familienservice des Gleichstellungsbüros, wo auch eine formale Anerkennung des VE-Status erfolgt. Den Nachweis darüber müssen Sie bei der erstmaligen Anmeldung zu einer IPS-Veranstaltung vorlegen. Bei nachfolgenden Anmeldungen ist dies nicht mehr nötig.

Die Anmeldung ist bei wöchentlichen Veranstaltungen grundsätzlich **bis zum Ende des zweiten Veranstaltungstermins** möglich, bei Blockveranstaltungen bis zum Ende des ersten Veranstaltungstages.

Wir möchten, dass Sie und Ihre Kommiliton*innen sich darauf verlassen können, dass geplante Veranstaltungen auch tatsächlich stattfinden. Um dieses zu gewährleisten, werden Sie zwei Wochen vor dem ersten Veranstaltungstermin angeschrieben und haben eine Woche Zeit, sich noch aus der Veranstaltung auszutragen, wenn Sie sich um entschieden haben. **Eintragungen ab einer Woche vor Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung gelten als verbindlich.** Studierende, die sich nach dieser Frist ohne Rückmeldung bei den Lehrenden oder bei der Leitung IPS austragen oder unentschuldigt fehlen, werden für das nächste Semester für alle IPS-Veranstaltungen gesperrt. Im Krankheitsfall ist ein Attest vorzulegen.

Systematik der IPS-Veranstaltungen in Stud.IP

In Stud.IP ist das IPS-Programm in folgende Kategorien einsortiert:
Präsenzveranstaltungen sind den HAWK-Standorten zugewiesen: Hildesheim, Holzminden, Göttingen (Kürzel in der Veranstaltungsnummer HI, HOL, GÖ). Hier finden Sie auch die Veranstaltungen, die Präsenz- UND online-Termine haben (Kürzel HI/ON, HOL/ON, GÖ/ON).
Zudem gibt es **Präsenz**veranstaltungen an externen Veranstaltungsorten. (Kürzel in der Veranstaltungsnummer EX).
Lehrveranstaltung, die **ausschließlich online-Termine** haben, sind der Kategorie online zugeordnet (Kürzel ON).
Hybride Lehrveranstaltung finden Sie unter hybrid. Diese LV findet an einem Standort in Präsenz in einem Raum mit Hybrid-Ausstattung, so dass sich Studierende der anderen Standorte online dazu schalten können. (Kürzel HYB).

Wiederholung nicht bestandener Prüfungen

Wenn eine Prüfung im Rahmen einer IPS-Veranstaltung nicht bestanden wurde, haben die Studierenden die Möglichkeit, die Prüfung beim nächsten regulären Prüfungstermin erneut abzulegen. Die erneute Teilnahme an der Lehrveranstaltung ist nur in den Fällen obligatorisch, in denen neue Praxis-/ Projektinhalte behandelt werden und entsprechend der inhaltliche Bezug der Prüfung ein anderer ist.
Da HAWK plus viele externe Dozenten engagiert und viele IPS-Lehrveranstaltung nur jedes zweite Semester oder unregelmäßig angeboten werden, kann die Möglichkeit der Wiederholungsprüfung im gewünschten Zeitraum nicht garantiert werden. Im notwendigen Einzelfall können die Studierenden mit den Dozent*innen direkt in Austausch über Möglichkeiten der Wiederholungsprüfung treten, allerdings sind sie nicht verpflichtet, einen Sondertermin anzusetzen.

Qualitätssicherung durch Lehrveranstaltungsevaluation

Wir möchten Ihnen ein hochwertiges und gewinnbringendes Veranstaltungsprogramm bieten. Um jedes Semester die Qualität zu prüfen und zu sichern, nutzen auch wir die Lehrveranstaltungsevaluation in Stud.IP. Wir laden Sie ausdrücklich dazu ein, Ihren IPS-Dozierenden ein kritisches Feedback für ihre Lehrveranstaltung zu geben. Ein solches Evaluationsfeedback ist ein wichtiger Baustein der Qualitätssicherung, von der insbesondere Sie und Ihre Kommiliton*innen profitieren.

Ansprechpartnerinnen

Die Verantwortung für die IPS-Lehrveranstaltungen liegt bei der Leitung IPS, Dr. Silke Neumeyer.

Ansprechpartnerinnen für Studierende an den HAWK-Standorten:

Hildesheim: Kora Schnieders
kora.schnieders@hawk.de oder 0551 / 3705-108.
Göttingen: Dr. Silke Neumeyer
silke.neumeyer@hawk.de oder 05121/881-461
Holzminden: Caroline Maas
caroline.maas@hawk.de oder 05531/126-175

Ansprechpartnerin zu Sprachkursen und Sprachen: Rosemarie Kalka
rosemarie.kalka@hawk.de oder 05121/881-544
Ansprechpartner für den Sprachenbereich Englisch: Dr. Roger Skarsten
roger.skarsten@hawk.de oder 05121/881-676
Ansprechpartner für den Sprachenbereich Deutsch als Fremdsprache (DaF): Michael Laub
michael.laub@hawk.de oder +49/5121/881-525

online	Hildesheim	Göttingen	Holzminden
neue Veranstaltungen			
Unternehmerisches Denken und Handeln			
Auf dem Weg zum Start-Up: Von der Unternehmer:innenpersönlichkeit zum Businessplan			
Betriebliches Management - Skills und Tools			
Design your business - Geschäftsideen sinnstiftend, agil und nutzerorientiert entwickeln			
Entrepreneurship I: Essentials - Grundlagen & Methoden erfolgreicher Unternehmensgründung			
Entrepreneurship II: Design Thinking und User-centered Design: Der Weg zum erfolgreichen Business Plan			
Entrepreneurship III: Zielorientiertes Verkaufen: Marketing-Mix und Sales-Strategien für Startups			
Entscheidungen richtig treffen			
Fundraising von Start-ups			
Gesundheit, Persönlichkeit und Motivation im Unternehmen			
Gewerblicher Rechtsschutz und Wettbewerbsrecht			
Gründung als Vorhaben: Studentische Beratung für Klimaneutralität - Durchführung			
Gründung: Business Modelling			
Gründung: Erfolg durch Selbstmanagement, KI-basierte Tools, Arbeits- und Präsentationstechniken			
Gründung: Starke Marken für gute Geschäftsideen			
Gründung: Summer School			
Gründung: Trends und Instrumente der Gründungsförderung			
Gründung: Von der Idee zum digitalen Prototypen			
Gründungs-Stories Unternehmerinnen über Erfolg & Misserfolg			
Internes Rechnungswesen: Investitionsrechnung und Kosten- und Leistungsrechnung			
NFTs/Web3: Trends, Anwendungsfelder, Fallstudien und Einblicke in konkrete Projekte			
Non-Profit Management - gemeinnützige Organisation gründen und erfolgreich führen			
Praxis der Unternehmensberatung			
Strategische Personalentwicklung - Theorie und Praxis (Gastreferierende: Bundesagentur für Arbeit, Coca Cola, LIDL, METEOR, VW)			
Stressfrei leben im Beruf - Einführung in das betriebliche Gesundheitsmanagement (Online)			
think, plan, act - Gesundheitsförderung und Gesunderhaltung am Arbeitsplatz (mit-) gestalten			
TOPSIM General Management Learning Business by doing Business			
Viele Likes für wenig Budget – Social Media Marketing für Non-Profit und Start-Up			
Führung			
Coaching-Kompetenz in der Führung nutzen			
Das erste Mal Chef*in - Grundlagen der Personalführung			
Fit at work: Betriebliches Gesundheitsmanagement für zukünftige Führungskräfte			
Lean Management Training			
Meer, Team und Führung			

Führung
Neu in Führung - von Mitarbeitenden zur Führungskraft
Produktive Fehler - eine Frage der Führung
Welt im digitalen Wandel
Betriebswirtschaftliche Anwendungssysteme - SAP Fallstudienseminar
Effizientes Auswerten großer Datenmengen mit Excel und Pivot (Voraussetzung: Excel-Grundkenntnisse)
Einführung in Cloud-Grundlagen
Einführung in die objektorientierte Programmierung mit Python (Kurs A)
Einführung in die objektorientierte Programmierung mit Python (Kurs B)
Einführung in MATLAB
Fortgeschrittene Datenverarbeitung mit Python
Information made beautiful and easy
Optimale digitale Kund*innenerlebnisse kreieren - Einführung ins User Experience Design
User Experience- und User Interface-Design Basics
Kommunikations- und Individualkompetenzen
A Woman´s Place is Everywhere - Bewerbungstraining und Empowerment für internationale Studentinnen (Online) mit individuellem Einzelcoaching (HeadStart)
Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppengerecht vermitteln (Kurs A)
Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppengerecht vermitteln (Kurs B)
Co-Creation - So gelingt Kreativität als kooperativer Teamprozess
Darstellen & Präsentieren
Die ersten 100 Tage im Beruf
Eine Nacht allein im Wald (Ith-Werk)
FAIRhandlungen – erfolgreich und nachhaltig verhandeln
Konfliktlösung durch Mediation
Konfliktmanagement in und von Teams im Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen
Präsentation und Ausdruck
Präsentationswerkstatt
Präsentationswerkstatt Thesis
Schauspiel und Kreativität (Teil 1 Basis)
Selbstsicher auftreten - professionell kommunizieren
Souveränes und selbstbewusstes Verhalten im (beruflichen) Alltag und in Verhandlungssituationen
Sprechtraining und Stimmbildung - sich im Alltag Gehör verschaffen
Sterben, Tod und Trauer - was geht mich das an?
Sterben, Tod und Trauer - was geht mich das an?
Teamarbeit - Erlebnisseminar auf dem Ith (Erlebnispädagogisches Zentrum Ith)
Wertschätzende Kommunkation

Gesellschaftliche Verantwortung
Balu und Du (Dauer: 1 Jahr Belegung über 2 Semester verpflichtend 6 Credits)
Balu und Du (Dauer: 1 Jahr Belegung über 2 Semester verpflichtend 6 Credits) GÖ
Balu und Du (Dauer: 1 Jahr, Belegung über 2 Semester verpflichtend 6 Credits) HOL
Campus & Nachhaltigkeit: Studentische Konzeptentwicklung
Die schöne schwere Kunst des klaren Denkens - Warum Logik gut, aber nicht alles ist
Ehrenamtliches Engagement
Ehrenamtliches Engagement
Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf
Flexibel denken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern
Intercultural Training (englischsprachig)
Interkulturelle Kompetenzen im Beruf (Angebot von *head start*, auch für *start plus*)
Interkulturelles Training *(auch für start plus)*
Paradigmenwechsel für eine nachhaltige Welt - Probleme, Visionen, Wege
Projektwerkstatt Online-Event: Nachhaltigkeit Entwicklung - wo sind die Wege?
Projektwerkstatt: Nachhaltige Mobilität an der HAWK (Kooperation mit HAWK Gründungs-Projekt klimeva: https://klimeva.de/)
Qualifikation von Studierendenvertreter*innen
Study Buddies: Gemeinsam interkulturell an der HAWK Göttingen
Study Buddies: Gemeinsam interkulturell an der HAWK Hildesheim
Study Buddies: Gemeinsam interkulturell an der HAWK Holzminden
Spezifische Professionalisierung
Bauen mit Stroh (Bildungswerkstatt für nachhaltige Entwicklung e.V. (Verden))
Einigkeit und Recht und Freiheit … so what?
Fotografie als Werkzeug der Dokumentation und Untersuchung (Online Selbstlern-Kurs) Photography as a Tool for Documentation and Examination
HiGHmeducation: Teilnahme an Veranstaltungen anderer Universitäten und Hochschulen
Menschen zeichnen - Aktzeichnen
Nachhaltigkeit? Good News: Die Welt ist voller Lösungen!
Paula Tobias‘ Gärten. Gestaltung einer frauenORTE-Projektachse zwischen den Landesgartenschauen Höxter und Bad Gandersheim 2023
Portfolios professionell erstellen
Transkulturelle Kommunikation: Einführung und Übung in Deutscher Gebärdensprache
Tutorien lernförderlich und didaktisch durchdacht gestalten
Sprachen
Arabisch A1.1
Arabisch A1.1
Englisch: University English B1.1
Englisch: University English B1.2
Englisch: University English B2.1

Sprachen
Englisch: University English B2.2
Englisch: Advanced Communication in English (C1/C2): Creative Writing
Englisch: Advanced Communication in English (C1/C2): Case Studies in Ethics
Englisch: Business English B2
Englisch: Conversational English B1/B2
Spanisch 1 (A1)
Spanisch 1 (A1)
Spanisch 1 (A1)
Spanisch 1 (A1)
Spanisch 1 (A1)
Spanisch 2 (A2)
Spanisch 2 (A2)
Spanisch 3 (B1.1)
Türkisch A1.1: Sprache und interkulturelles Handeln (Kurs A)
Türkisch A1.1: Sprache und interkulturelles Handeln (Kurs B)
Italienisch A1.1 **ACHTUNG:** Anmeldung über VHS (nicht über StudIP)
Italienisch A1.2 **ACHTUNG:** Anmeldung über VHS (nicht über StudIP)
Italienisch A1.3 **ACHTUNG:** Anmeldung über VHS (nicht über StudIP)
Dänisch A1.1 **ACHTUNG:** Anmeldung über VHS (nicht über StudIP)
Japanisch A1.1 **ACHTUNG:** Anmeldung über VHS (nicht über StudIP)
Französisch A2 **ACHTUNG:** Anmeldung über VHS (nicht über StudIP)
Deutsch als Fremdsprache: Schreiben im akademischen Kontext /Grammatik u. Stil (Gruppe A)
Deutsch als Fremdsprache: Schreiben im akademischen Kontext / Grammatik u. Stil (Gruppe B)
Deutsch als Fremdsprache: Zusammenfassungen, Paraphrasierungen und Zitate
Deutsch als Fremdsprache: Kommunikation in Beruf und Studium
Deutsch als Fremdsprache: Wie halte ich einen wissenschaft-lichen Vortrag? Präsentationen und Vorträge im Studium
Deutsch als Fremdsprache: Wie schreibe ich eine Hausarbeit? für internationale Studierende

Auf dem Weg zum Start-Up: Von der Unternehmer:innenpersönlichkeit zum Businessplan

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. York Winkler / Dipl. Kfm. Stefan Keveloh		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Risiko mit einer Unternehmensgründung zu scheitern sinkt mit der Qualität der Vorbereitung. Das fängt mit der Frage an, ob berufliche Selbstständigkeit eine persönliche Perspektive sein kann. Die Gründungsidee muss nicht nur zur Unternehmer:innenpersönlichkeit passen, sondern auch zu den Märkten. In einem nächsten Schritt geht es dann darum, aus der Marktanalyse eine differenzierte Rentabilitätsvorschau zu entwickeln. Das Ziel der Veranstaltung ist es dann, einen professionelle Businessplan zu entwickeln.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Workshop, Präsentationen		
Zielgruppe	Studierende, für die berufliche Selbstständigkeit eine Alternative sein kann und die wissen wollen, wie es geht.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung einer realistischen Einschätzung und Perspektive von beruflicher Selbstständigkeit. Erwerb umfassender Planungs- und Analysekompetenz in Bezug auf Gründungsvorhaben		
Inhalt und Gliederung	1. 1.1. Bin ich eine Unternehmer:innenpersönlichkeit? 1.2. Wie entwickele ich Geschäftsideen auf der Basis struktureller wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen? 1.3. Wie kann ich Markt- und Standortdaten finden und aufbereiten? 2. 2.1. Wie entwickele ich aus Basis der Marktanalyse eine differenzierte Rentabilitätsvorschau ? 2.2. Was gehört in einen professionellen Businessplan? 2.3. Worauf achten Investoren? 3. Präsentation		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Betriebliches Managment - Skills und Tools

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. York Winkler / Dipl. Kfm. Stefan Keveloh		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Betriebswirtschaftliche Fragestellungen haben in vielen Bereichen der beruflichen Tätigkeit stark an Bedeutung gewonnen.Wirtschaftlich schwierige Rahmenbedingungen zwingen viele Unternehmer:innen dazu, unternehmerische Entscheidungen auf die mittlere Managementebene zu übertragen und betriebswirtschaftliche Kompetenz zu einem wichtigen Einstellungskriterium zu machen. Diese Veranstaltung vermittelt praxisnah volks-/ und betriebswirtschafliches Basiswissen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristische Vorlesung		
Zielgruppe	Studierende in Studiengängen mit wenig VWL- und BWL-Inhalten, die sich mit gezielten Grundlagen die Fähigkeit betriebswirtschaftlich zu Denken und Handeln aneignen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Verständnis für volks- und betriebswirtschaftliche Prozesse und Wirkmechnismen, Vorbereitung und Durchführung betriebswirtschaftlicher Entscheidungen, Einordnung betriebswirtschaftlicher Teilbereiche in die betriebliche Leistungserstellung. Grundlagen klassischer und moderner Managmentinstrumente.		
Inhalt und Gliederung	1. Volkswirtschaftlicher Unterbau 2. Strukturwandel sowie soziale und ökologische Kriterien in der Betriebswirtschaft 3. Vernetztes Denken und die Grenzen des Wachstums 4. Strategisches Controlling 5. Operatives Controlling 6. Betriebswirtschaftliche Auswertungen (BWA) 7. Jahresabschlussanalyse (Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage, Rentabilität und Liquidität) 8. einfache Kostenrechnungssysteme für Klein- und Mittelbetriebe 9. Kalkulationsschemata für Handel, Handwerk, Dienstleistung, Industrie 10.Deckungsbeitragsrechnung als Steuerungsinstrument im Unternehmen 11. Finanzierung 12. Investitionsrechnung		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Design your business - Geschäftsideen sinnstiftend, agil und nutzerorientiert entwickeln

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Juliane Amlacher		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Neue, agile Lösungen für unternehmerische und gesellschaftliche Herausforderungen und veränderte Nutzer-Bedürfnisse sind gefragt. Mit dem Mindset des Service Design Ansatzes und Lalouxs Vision evolutionärer Organisationen designen wir Prototypen für visionäre, sinnstiftende Geschäftsideen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag/Theorie, Workshop, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende, die eine agile Herangehensweise zur Gestaltung sinnstiftender Lösungen erlernen und/oder eine eigene Geschäftsidee verwirklichen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	- Projektarbeit im Team, 80% Anwesenheitspflicht! - Erarbeitung eines Ideen-Prototypen zur Präsentation in der Abschlusseinheit - Foto-Dokumentation des Arbeitsprozesses mit kurzen Beschreibungen von Prozess und einzelnen Arbeitsschritten		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Entwicklung eines Verständnisses von human centered Design-Ansätzen und evolutionärem Organisationsdesign - Verstehen, Kennen und Anwenden agiler Methodenansätze in der neuen Arbeitswelt - Entwicklung eines Verständnisses für die Bedeutung von Service Design als nutzerorientierte und kulturfördernde Arbeitsweise eines Unternehmens		
Inhalt und Gliederung	I. Theorie/Input - Gesellschaftliche Megatrends, Veränderungen für die Arbeitswelt, aktuelle Herausforderungen - Einführung agile Organisationsentwicklung - Einführung Methodenansatz Service Design, Human Centered Design - Der Service Design Prozess (Double Diamond) als Struktur für die Entwicklung innovativer Lösungen - Mindset/Haltung des agilen Arbeitens II. Praxis (Schwerpunkt des Kurs) - Praxisbeispiele Service Design - Übungen zu kreativem Arbeiten - Gruppenarbeit zu konkreten Geschäftsideen (eigene oder Modell-Ideen) mit methodischem Ansatz des Service Designs (Personaentwicklung, user journey, Synthese, Ideenentwicklung Prototyping, Elevator Pitch) sowie Elevator Pitch) sowie Business Model Canvas.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Entrepreneurship I: Essentials - Grundlagen & Methoden erfolgreicher Unternehmensgründung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für die Entwicklung eines Geschäftsmodells ab Initialidee von Bedeutung sind.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung, z. T. Blockveranstaltung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründer:innen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gründung, ggf. vorhandene Geschäftsidee		
Prüfungsleistung	Kurzpräsentation, Exposé, Anwesenheitspflicht (zwei Drittel)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Entwicklung eines Geschäftsmodells - Verwendung von Design Thinking-Methoden - Nutzung von Instrumenten, wie Persona, Value Proposition Model, Business Model Canvas und Product Field - Erstellung eines professionellen Pitch Decks		
Inhalt und Gliederung	In der Vorlesung werden ein theoretischer und ein praktischer Teil behandelt. Design Thinking ist die meistverwandte Innovationsmethode. Erfolgreich agierende Unternehmen wie Apple, SAP oder Google nutzen sie, um Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln. Auf diese Weise werden Lösungen identifiziert und validiert, die auf dem Markt ständig nachgefragt werden. Zudem werden unterschiedliche Perspektiven und Standpunkte der Kunden mit einbezogen. Design Thinking kann im Gegensatz zu Lean Startup einfach und schnell umgesetzt werden, um interne Abläufe zu verbessern, insbesondere in Gründungsvorhaben, aber auch in etablierten Unternehmen. Erstellung eines eigenen Geschäftsmodells samt Pitch Deck. Austausch und Weiterentwicklung der Ansätze in Gruppenarbeit Ausarbeitung eines schriftlichen Konzeptes und einer Präsentation.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Entrepreneurship II: Design Thinking und User-centered Design: Der Weg zum erfolgreichen Business Plan

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für einen professionellen und einheitlichen Business Case für Gründungsvorhaben von Bedeutung sind.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminaristische Vorlesung, z. T. Blockveranstaltung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründer:innen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gründung, vorhandene Geschäftsidee und ggf. vorhandener Business Plan (siehe Vorlesung Gründung 2: Businessplanung)		
Prüfungsleistung	Kurzpräsentation, Exposé, Anwesenheitspflicht (zwei Drittel)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Kenntnis über die Erstellung eines zur Geschäftsidee passenden Business Plans und Business Cases - Relevante Bestandteile des Business Cases kennen und erstellen - Rückschlüsse ziehen können aus den errechneten Kennzahlen sowie deren Interpretation - Adäquate Ergebnispräsentation von Business Plan und dazu passenden Finanzzahlen		
Inhalt und Gliederung	In der Vorlesung werden ein theoretischer und ein praktischer Teil behandelt. In einem gemeinsam zu erarbeitendem Business Case wird ein Geschäftsszenario im Hinblick auf die Rentabilität der dafür erforderlichen Investitionen analysiert. Er wird im Vorfeld eines Projekts oder eines Gründungsvorhabens verwendet, um die wirtschaftliche Tragfähigkeit und die Auswirkungen auf das Geschäftsmodell zu untersuchen. Ferner dient er Gründer:innen und potenziellen Investor:innen gleichermaßen, etwaige Handelsmargen, Deckungsbeiträge und Renditen zu ermitteln. Vor allem in der Anfangsphase einer neuen Unternehmung ist eine Bewertung möglicher (finanzieller) Risiken unerlässlich. Mit zunehmender Zahl der Beschäftigten steigt auch die Risikoverantwortung. Ausarbeitung eines schriftlichen Konzeptes in Excel und Powerpoint sowie Präsenatation der ermittelten Finanzzahlen.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Entrepreneurship III: Zielorientiertes Verkaufen: Marketing-Mix und Sales-Strategien für Startups

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse, die für einen gut geplanten Produktstart für Gründungsvorhaben von Bedeutung sind. Darüber hinaus werden Methoden vermittelt, die ein schnelleres Wachstum ermöglichen, online wie offline.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit praktischem Anteil		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Gründer:innen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gründung, vorhandenes Geschäftsmodell (siehe Vorlesungen zum Thema Gründung oder Entrepreneurship I / II bzw. Business Modellierung)		
Prüfungsleistung	Kurzpräsentation, Exposé, Anwesenheitspflicht (zwei Drittel)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Tieferes Verständnis über die Zusammenhänge modernen Marketings - Relevante Elemente des Marketing-Mix (7P bis 12P) werden aufgezeigt - Tiefere Kenntnis über die Online- und Offline-Instrumente wird gebildet - Anregungen für Growth Hacking (Online-Marketing, Beschleunigung der Brand- bzw. Produkt-Bekanntheit) - Relevanz moderner Vertriebsmechanismen		
Inhalt und Gliederung	In der Vorlesung werden ein theoretischer und ein praktischer Teil behandelt. Ein erfolgreicher Marketing-Mix ist die zentrale Aufgabe jeder Marketingplanung. Die operative Positionierung koordiniert und integriert alle Marketinginstrumente und -strategien. Nachhaltiger Erfolg kann erzeugt werden, indem alle Elemente des Marketing-Mix ausgearbeitet werden. Darüber hinaus wird ein Marketingplan für ein einzelnes Produkt, eine Produktgruppe oder für ein gesamtes Start-up erarbeitet. Weitsichtige Entwicklung und Forschung: Bereits in der Anfangsphase der Entwicklung innovativer Produkte spielt die Art und Weise der späteren Markteinführung (Product Launch) eine entscheidende Rolle. Die Etablierung neuer Produkte auf dem Markt muss daher strategisch und präzise geplant werden. Ferner werden Mechanismen zur Beschleunigung (Growth Hacking, Vertriebsstruktur) des Bekanntheitsgrades behandelt. Austausch und Weiterentwicklung der Ansätze in Gruppenarbeit Ausarbeitung eines schriftlichen Konzeptes und einer Präsentation.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Entscheidungen richtig treffen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Stephan Pust		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die bewusste Gestaltung von Entscheidungsprozessen im Beruf wird vor dem Hintergrund zunehmender Komplexität zu einer wichtigen Schlüsselressource.In diesem Seminar werden wesentliche theoretische Grundlagen der präskriptiven und deskriptiven Entscheidungstheorie vermittelt und praktische Werkzeuge erprobt, um Entscheidungen sicher treffen zu können. Dabei wird die Rolle der Persönlichkeit für das Entscheidungsverhalten betrachtet.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit interaktiven Übungen, Kleingruppenarbeiten, Selbstreflexion		
Zielgruppe	Studierende, die als zukünftige Fach- oder Führungskräfte ihre Entscheidungskompetenzen ausbauen und reflektieren möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (min.75%)/ aktive Teilnahme / häusliche Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lernveranstaltung kennen die Studierenden theoretische Grundlagen des Entscheidens und sind praktisch in der Lage, typische Entscheidungsprobleme zu identifizieren und Stolperfallen zu vermeiden, klar strukturierte Entscheidungsprozesse anzuwenden und passende Methoden und Werkzeuge auszuwählen, um auch in komplexen beruflichen Entscheidungssituationen, Entscheidungen sicher treffen zu können.		
Inhalt und Gliederung	-Grundlagen der präskriptiven und deskriptiven Entscheidungstheorie -Individual- und Gruppenentscheidungen -Gefühle und Entscheidungen -Mehrstufige Entscheidungsprozesse -Persönlichkeit und Entscheidungsverhalten -Methoden & Werkzeuge für sichere Entscheidungen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Fundraising von Startups

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck/ Tim Weiss		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmenden bekommen einen vertieften Einblick in den Bereich Entrepreneurship. Es geht um die gemeinsame Entwicklung einer Geschäftsidee Die Inhalte werden anschaulich und interaktiv anhand von Praxisbeispielen vermittelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Online-Lehre, Einsatz von digitalen Tools		
Zielgruppe	Studierende, die sich mit dem Thema Unternehmensgründung beschäftigen.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an den Themenbereichen Start-ups und Unternehmensgründung.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation oder Seminararbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Vertiefung in das Thema Unternehmensgründung - Einführung und Überblick über die wichtigsten Themen wie Ideenfindung, Zielkunden, Marktpotenzial, Marketingmaßnahemen, Umsatz/ Kosten, Roadmap und Finanzierungen - Fallbeispiele		
Inhalt und Gliederung	- Grundlagenwissen - Zahlen, Daten und Fakten zum Thema Gründung in Deutschland - Zielkunden (bspw. Personas) - Marktüberblick und -einschätzung - Analoge und digitale Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen - Vorstellung unterschiedlicher Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten - Praxisbeispiel		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gesundheit, Persönlichkeit und Motivation im Unternehmen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A. (Workplace Health Management)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV zeigt die Bedeutung von Gesundheit für den individuellen, aber auch gesamten betrieblichen Erfolg und die Signifikanz der Kompatibilität von Mensch und Stelle. Es wird für die Verantwortung und Möglichkeiten beider Seiten, Arbeitgeber- und -nehmer sensibilisiert, um gesundes motiviertes und erfolgreiches Arbeiten zu fördern.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Übungen und Diskussionen		
Zielgruppe	an Gesundheit, Motivation und Leistung im Unternehmen interessierte Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, - sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Gesundheit im beruflichen Kontext, sowohl im Zusammenhang zwischen Gesundheit und individueller Kompatibilität von Mensch und Stelle, als auch hinsichtlich des betrieblichen Erfolges/der Leistungsfähigkeit aufzuzeigen - identifizieren Studierende entscheidende Einflussfaktoren für gesunde Arbeitsbedingungen/-weisen und bewerten sie hinsichtlich ihrer Wirkung und können sie in den Kontext eines betrieblichen Gesundheitsmanagements einbetten - sind die Studierenden befähigt, ihre eigenen Arbeitsweisen und Denkmuster bezüglich Gesundheits- und Motivationsaspekten zu hinterfragen und können Möglichkeiten zur Verbesserung ableiten und ausführen - können die Studierenden eigenes Potential in ihrer Persönlichkeitsentwicklung erkennen und benutzen - kennen Ansätze, wie sie eine mitarbeiterorientierte Führungskultur etablieren können		
Inhalt und Gliederung	- Auswirkungen von Fairness und Gerechtigkeit auf Gesundheit und Leistung - Grundlagen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements - Einflussfaktoren anhand des Bielefelder Unternehmensmodells - Die Bedeutung von Führung, Werten und Unternehmenskultur - Fallanalyse in Gruppenarbeit - Ressourcenorientiertes Selbstmanagement von Gesundheit - Einführung in die PSI-Theorie (Persönlichkeitstheorie) - Möglichkeit zur Durchführung einer Persönlichkeitsdiagnostik		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gewerblicher Rechtsschutz und Wettbewerbsrecht

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Raiko Sebastian Berger (Syndikusrechtsanwalt, Legal Counsel)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den Gewerblichen Rechtsschutz und das Wettbewerbsrecht. Anhand von Folien und konkreten Fallbeispielen erfolgt eine Einführung in die wichtigsten Rechtsgebiete des Gewerblichen Rechtsschutzes, namentlich das Patent-, Design und Markenrecht, sowie das Wettbewerbsrecht, welches der Unterbindung unlauterer geschäftlicher Handlungen dient und im UWG geregelt ist.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Wissensvermittlung mithilfe von Folien und Beispielsfällen		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse am Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht, insbesondere bei eventuellen Kontakt mit den Rechtsgebieten im Berufsleben.		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage grundsätzliche Problempunkte im Bereich des Gewerblichen Rechtsschutzes und des Wettbewerbsrechts zu erkennen und die entsprechenden rechtlichen Grundlagen aufzufinden. Die Studierenden sollen sodann befähigt sein, anhand der vermittelten Grundkenntnissen die Problempunkte einer eigenständigen und vertretbaren Lösung zuzuführen.		
Inhalt und Gliederung	Einführung und Grundlagen, Patentrecht, Designrecht, Markenrecht, Wettbewerbsrecht.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung als Vorhaben: Studentische Beratung für Klimaneutralität - Durchführung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Marc Klages, Prof. Dr. Carsten Wagner		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung befasst sich damit, eine studentische Beratung für Klimaneutralität auf Basis eines bereits im Vorsemester erstellten Geschäftsmodell-Konzepts zu gründen. Dabei werden Aufgaben wie die Realisierung des Konzeptes in Form der Erstellung eines Terminplans, der Entwicklung einer Homepage und der Erarbeitung einer Satzung bearbeitet. Das Ziel ist es, am Ende des Semesters alle Schritte zur Gründung abgeschlossen zu haben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	14-tägig
Teilnehmerzahl_min	10	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Workshops, Gruppendiskussion, selbständige Recherchearbeit		
Zielgruppe	Studierende aller Studienrichtungen mit Interesse an der Themenstellung und Motivation, Teil einer studentischen Unternehmensberatung mit Purpose zu sein.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur aktiven und selbständigen Arbeit		
Prüfungsleistung	Referat mit Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Veranstaltung zur Gründung einer studentischen Beratung für Nachhaltigkeit ermöglicht den Studierenden den Erwerb von: - Methodischen Kompetenzen im Kontext der Geschäftsmodellentwicklung - Fachlichen Kompetenzen bei inhaltlichen Themen wie Klimaneutralität und Kreislaufwirtschaft - Kenntnissen im Projektmanagement, von der Planung bis zur Umsetzung von Projekten - Unternehmerischen Fähigkeiten bei der Gründung und dem Betrieb eines wirtschaftlich agierenden Vereins, einschließlich Finanzierung und Organisation - Kommunikativen Fähigkeiten, durch das Üben erfolgreicher Teamarbeit und Kommunikation mit verschiedenen Zielgruppen - Kenntnissen über nachhaltige Entwicklung und Methoden zur Umsetzung in Unternehmen - Gesellschaftsrechtlichen und unternehmerischen Kenntnissen - Beurteilung von Gesellschaftsformen - Stärkung der Marketingkompetenz		
Inhalt und Gliederung	- Grundlagen Klimaneutralität, Kreislaufwirtschaft - Grundlagen Unternehmensberatung und Beratung zur Klimaneutralität - Geschäftsmodell studentische Beratung Klimaneutralität - Gesellschaftsformen - Gründungsprozess - Projektmanagement - Agiles Arbeiten zur Erledigung der ToDos		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Business Modelling

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck, Prof. Dr. Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung werden Geschäftsmodelle für bestehende Gründungsvorhaben entworfen, überprüft und verändert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	vorhandene Geschäftsidee, Exposé, Busniessplan, insb. Zahlenteil & Kapitalbedarfplan, Coaching		
Prüfungsleistung	mind. 2/3 Anwesenheit, Präsentation der eigenen Business Model Canvas		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Einführung in das Business Modelling - Aufzeigen verschiedener Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung - Entwicklung von Beurteilungsfähigkeit für Geschäftsmodelle - Erfahrungen im Umgang mit dem Ansatz: Business Model Canvas		
Inhalt und Gliederung	- genereller Überblick über Ansätze der Geschäftsmodellentwicklung - Entwicklung eines Geschäftsmodells - Einführung in die Bausteine der Business Model Canvas - Analyse verschiedener Muster von Geschäftsmodellen - Einordnung des Geschäftsmodells in den strategischen Kontext		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Erfolg durch Selbstmanagement, KI-basierte Tools, Arbeits- und Präsentationstechniken

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in effektives Selbstmanagement für Gründer*innen, KI-basierte Tools sowie Arbeits- und Präsentationstechniken, welche den Erfolg fördern. Die Teilnehmer*innen erhalten Anleitung zur Nutzung von Techniken wie Zeitmanagement, Zielsetzungen und Priorisierung. Außerdem lernen sie, wie KI-Tools das Arbeiten vereinfachen und die Effizienz steigern können. Zudem vermitteln wir Techniken der Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen, um Ihren beruflichen Erfolg zu unterstützen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	10	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Workshops, Gruppendiskussion, selbständige Recherchearbeit		
Zielgruppe	Studierende aller Studienrichtungen mit Interesse an der Themenstellung und Motivation, Teil einer studentischen Unternehmensberatung mit Purpose zu sein.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur aktiven und selbständigen Arbeit		
Prüfungsleistung	Referat mit kurzer Ausarbeitung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Schlüsselkompetenzen: Verständnis für Selbstmanagement-Techniken und -Strategien, Erwerb von KI-basierten Tools zur Optimierung des Arbeitsergebnisses, Anwendung von effektiven Präsentationstechniken, Erarbeiten eines effizienten Arbeitsplans, Entwicklung und Umsetzung von Zielen, Erwerb grundlegender Fähigkeiten im Projektmanagement und in der Kommunikation, Umgang mit Stresssituationen und Herausforderungen im Berufsleben Qualifikationsziele: Entwicklung eines professionellen Selbstmanagements, Verbesserung der Arbeitseffizienz durch den Einsatz von KI-Tools, Erhöhung der Präsentationsfähigkeit durch den Einsatz verschiedener Techniken, Vereinfachung des Arbeitsprozesses mithilfe effizienter Pläne und Strategien, Verbesserung der Zielorientierung durch die Implementierung konkreter Ziele, Steigerung der Projektfertigkeit durch die Anwendung verschiedener Methoden aus dem Projektmanagement, Verbesserte Bewältigung beruflicher Herausforderungen durch den erlernten Umgang mit Stresssituationen		
Inhalt und Gliederung	I. Einführung in Selbstmanagement: Was ist Selbstmanagement? Warum ist es wichtig? Wie kann man sein Selbstmanagement verbessern? II. KI-basierte Tools: Was sind KI-basierte Tools? Wie können sie helfen, das eigene Management zu verbessern? Welche Arten von KI-basierten Tools gibt es und wofür sind sie nützlich? III. Arbeits- und Präsentationstechniken: Wichtige Fähigkeiten für effektives Arbeiten und Präsentieren; Tipps, um die Aufgabenerfüllung zu erleichtern und besser zu präsentieren; Wichtige Techniken im Umgang mit Zeitdruck und Stresssituationen IV. Erfolgsstrategien für das Selbstmanagement und den Umgang mit KI-Tools: Wie kann man sein Ziel erreichen, indem man sein eigenes Management optimiert? Welche Strategien helfen beim Umgang mit KI-Tools? Was muss man beachten, um Erfolg zu haben?		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Starke Marke für gute Geschäftsideen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck/ Timo Kaapke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Blockveranstaltung steigen wir in das Thema Web3 und NFTs ein. Dabei geben wir zunächst einen Überblick über aktuelle Trends und Anwendungsfelder. Dann werden in konkrete NFT- und Web3-Projekte einsteigen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Block, Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Absolventen aller Fakultäten und Standorte		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3); Ausarbeitung oder Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Verständnis für das Thema Marketing und Marke. - Aufbau einer eigenen Marke für eine Geschäftsidee. - Einordnung von guten Marken im Unternehmenskontext. - Aufzeigen von künftigen Tätigkeitsfeldern in Agenturen. - Verständnis für eine konsistente Markenführung.		
Inhalt und Gliederung	- Überblick über die Entwicklung von Geschäftsideen und Marketing - Zahlen, Daten und Fakten zu Marken/ Marketing in Unternehmen und Startups - Die Entwicklung der Markenbegriffes - Phasen der Markenentwicklung und -führung - Markenpositionierung: Starke Marken für gute Geschäftsideen - Methode: Customer Journey (Kundenreise) - Konkrete Anwendungsfälle und -beispiele - Aufbaue einer eigenen Marke		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Summer School

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck, Prof. Dr. Marc Klages, Georg Henze		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Rahmen dieser Intensivveranstaltung werden innovative Geschäftsideen professionell weiterentwickelt, relevante Meilensteine definiert und konkrete Maßnahmenpläne entwickelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar		
Zielgruppe	Studierende und Absolventen aller Fakultäten und Standorte		
Teilnahmevoraussetzung	Besuch anderer LV im Bereich Unternehmensgründung		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3); Ausarbeitung und Präsentation einer Fallstudie		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Innovative Geschäftsideen weiterentwickeln - Strategische Instrumente und Methoden aufzeigen können		
Inhalt und Gliederung	- Überblick: Inhalte eines Business Plans - Aufzeigen unterschiedlicher Geschäftsmodelle und Gründungstypen - Merkmale erfolgreicher Gründungen - Strategieinstrumente: SWOT-Analyse, Branchenstrukturanalyse, Szenario-Technik - Überblick: Online-Marketing - Inhalte eines Business Plans - Aufzeigen von Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Trends und Instrumente der Gründungsförderung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung dient einer systematischen Anleitung zur erfolgreichen Antragstellung in gründungsrelevanten Förderprogrammen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Alumni mit Geschäftsidee und der Notwendigkeit der Fördermittelakquise		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich, konkretes Gründungsvorhaben		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3), aktive Mitarbeit, Haus- oder Projektarbeit, Antragsentwurf		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Identifizierung und Ausführung der wesentlichen Schritte für eine erfolgreiche Antragsstellung für aktuelle Gründungsförderungsprogramme - richtige Kommunikation mit den Fördermittelgebern - Konkretisierung der Gründungsidee und und Spiegelung dieser mit entsprechenden Förderrichtlinien		
Inhalt und Gliederung	- Überblick über einschlägige Förderprogramme - Umgang mit Förderrichtlinien - Antragstaktik - Entwicklung zielführender Argumentationsgänge - Tipps und Tricks aus der Gutachterperspektive		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründung: Von der Idee zum digitalen Prototypen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Mag. Jasper Kühn/ Prof. Dr. Christoph Kolbeck		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Problem - Idee - Geschäftsmodell. In diesem Kurs geht es darum, Methoden kennenzulernen, die aus Ideen Prototypen machen. Welche digitalen Hilfsmittel gibt es dafür und wie lassen sich damit schnell und effizient Prototypen entwickeln?		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online Lehre, digitale Tools		
Zielgruppe	Studierende egal welcher Studienrichtung, die an der Entwicklung einer Geschäftsidee im digitalen Zeitalter interessiert sind.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Thema, Neugier und Spaß am Ausprobieren digitaler Tools.		
Prüfungsleistung	Dokumentation, Lernreflexion, Videopitch		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Selbstorganisation, Eigenständiges Arbeiten. Ziel ist die Beherrschung innovativer Managementmethoden welche zur erfolgreichen Ausgestaltung einer Geschäftsidee notwendig sind.		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung eigener Ideen. --› Herangehensweise? Entwicklung von Prototypen / MVPs. --› Clickdummy --› Produkt --› virtuelles Produkt Iteration - Fehleranalyse --› Tests am Kunden --› Optimierung --› Test am Kunden Präsentation anhand einer Business Modell Canvas. In Form eines Videopitches.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Gründungs-Stories Unternehmer*innen über Erfolg & Misserfolg

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Marc Klages		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Vorlesung bietet Studierenden einzigartige Einblicke in die Welt des Unternehmertums. Anhand von Erfahrungsberichten externer Gründer*innen erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in Erfolge und Misserfolge aus der Praxis. Dadurch wird den Studierenden das Wissen vermittelt, wie man sich im Alltag als Unternehmer richtig verhält und was es braucht, um erfolgreich zu sein.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Lehre, Einsatz von digitalen Tools		
Zielgruppe	Studierende, die sich für das Thema Start-ups interessierten		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an dem Thema Unternehmertum		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Präsentation der Ergebnisse, Seminararbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Fähigkeit, Entscheidungen in Bezug auf den Unternehmenserfolg zu treffen. - Verständnis für unternehmerische Strategien und Modelle. - Erfahrung im Umgang mit externen Gründer*innen und Investoren. - Kenntnisse über verschiedene Finanzierungsoptionen für Start-ups. - Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen für Gründungsunternehmen. - Fähigkeit, Risiken einzuschätzen und zu bewerten, wenn man sich mit externen Gründer*innen und Investoren befasst. - Verständnis der Bedeutung von Netzwerken und Kontakten in der Unternehmensgründung. - Kenntnisse über Markttrends, Chancen und Herausforderungen für Start-ups. - Fähigkeit, Ideen effektiv zu präsentieren und andere von einer Idee oder einem Projekt zu überzeugen. - Erfahrung im Umgang mit Ungewissheit und dem Umgang mit Misserfolgen als Teil des Unternehmeensprozesses.		
Inhalt und Gliederung	Die Vorlesung soll den Studierenden einen umfassenden Einblick in die Welt des Gründens geben. Dazu werden Zahlen, Daten und Fakten über Start-ups, eigentümergeführte Unternehmen und Kapitalgeber*innen vorgestellt. Anschließend berichten externe Gründer*innen über ihre Erfolgsfaktoren und Fallstricke, woraus sich auch für die Studierenden interessante Erkenntnisse ergeben können. Ebenso werden Unternehmen über die Entwicklung neuer Ideen und Kooperationen mit Start-ups berichten. Darauf folgt eine Vorstellung unterschiedlicher Förderprogramme und Finanzierungsinstrumente durch Kapitalgeber*innen. Zum Schluss der Veranstaltung wird es noch eine Reflexion der gelernten Inhalte geben, in der sich jede*r Teilnehmer*in mit seinem / hrem persönlichen Lernprozess auseinandersetzen kann.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Internes Rechnungswesen: Investitionsrechnung und Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Dieter Grommas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Neben dem externen Rechnungswesen (Buchführung/Jahresabschluss) sind interne Rechnungen durchzuführen. So sind im Rahmen der KLR eine Kalkulation von Preisuntergrenzen sowie bei Investitionsentscheidungen Vorteilhaftigkeitsberechnungen erforderlich. Rechnungen dieser Art stehen im Mittelpunkt des Kurses.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	25
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung und Übung		
Zielgruppe	Potentielle Existenzgründer*innen; Betriebswirtschaftl. Interessierte		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Regelmäßige aktive Teilnahme; Bearbeitung von Übungsaufgaben; Klausur im Umfang von 60 Minuten		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Hauptziele bestehen darin, den Studierenden "Werkzeuge" für die Durchführung von Kostenrechnungen (Kostenarten- Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung)ebenso an die Hand zu geben, wie Kalkulationsverfahren der Voll- und Teilkostenrechnung zur Ermittlung von Angebotspreisen sowie von Preisuntergrenzen im Rahmen einer Voll- oder Teilkostenrechnung. Studierende sollen ebenfalls in die Lage versetzt werden, Investitions- entscheidungen auf Basis diverser Verfahren (monetäre statische und dynamische Verfahren / sowie nicht rein monetäre Verfahren)begründet treffen zu können.		
Inhalt und Gliederung	- Begriffe und Systeme des betrieblichen Rechnungswesens - Kostenarten-, Kostenstellen- Kostenträgerrechnung - Kalkulationsverfahren - Vollkostenrechnung - Teilkostenrechnung - Bestimmung von Preisuntergrenzen - Abweichungsanalysenim Rahmen einer flexiblen Plankostenrechnung - Grundlagen der Entscheidungstheorie - Verfahren der Investitionsrechnung (statische Verfahren: Kosten-,Gewinn-und Rentabilitätsvergleichsrechnungen, Amortisationsrechnung/dynamische Verfahren: Barwertmethode, interne Zinssatzmethode, vollständiger Finanzplan / Nutzwertanalysen)		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

NFTs/ Web3: Trends, Anwendungsfelder, Fallstudien und Einblicke in konkrete Projekte

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Christoph Kolbeck/ Stephan Bachmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Blockveranstaltung steigen wir in das Thema Web3 und NFTs ein. Dabei geben wir zunächst einen Überblick über aktuelle Trends und Anwendungsfelder. Dann werden in konkrete NFT- und Web3-Projekte einsteigen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Block, Seminar		
Zielgruppe	Studierende und Absolventen aller Fakultäten und Standorte		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht (mind. 2/3); Ausarbeitung oder Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Verständnis für das Thema Web3 und NFTs - Aufzeigen von künftigen Tätigkeitsfeldern im Web3 - Einordnung von guten NFT-Projekten - Kritische Reflexion des Web3		
Inhalt und Gliederung	- Überblick über die Web3- und NFT-Landschaft - Zahlen, Daten und Fakten zu NFTs und dem Web3 - Anwendungsfelder in unterschiedlichen Bereichen (Kunst, Sport, Musik und Unternehmen) - Vorstellung der wichtigsten NFT-Projekte und -künstler. - Von A bis Z: Ein konkretes Fallbeispiel - Anwednung von innovativen technologien in Wertschöpfungsketten oder als Kundenbindungsmassnahmen - Ein Blick in die Zukunft: Chancen und Risike		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Non-Profit Management - gemeinnützige Organisationen gründen und erfolgreich führen

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dr. York R. Winkler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In weiten Bereichen des Sozialwesen, des Umweltschutzes, der Regionalentwicklung und anderen Handlungsfeldern sind Non-Profit-Organisationen wichtige Akteure und professionelle Dienstleister. Sie zu gründen und zu managen erfordert ein vielschichtiges Know-How aus betriebswirtschaftlichen, steuerrechtlichen und förderrechtlichen Zusammenhängen, das in der Lehrveranstaltung verrmittelt wird.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar		
Zielgruppe	Studierende, die eine berufliche Zukunft auch in Non-Profit-Organisationen anstreben.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an haupt- u ehrenamtlicher Arbeit in gemeinnützigen Organisationen und NGOs		
Prüfungsleistung	K1ausur Bestehen der Prüfung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Herstellen betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Management-und Entscheidungskompetenz vor dem Hintergrund • Gesellschaftlicher Strukturveränderungen und Interessenlagen • Rechtlicher und betriebswirtschaftlichere Rahmenbedingungen • Steuerlicher Vorgaben sowie • öffentlicher und privater/privatwirtschaftlicher Finanzierungsmöglichkeiten		
Inhalt und Gliederung	- Rechtsformoptionen für gemeinnützige Organisationen (Gründung von und Management in gemeinnützigen Vereinen, gemeinnützigen GmbHs und gemeinnützigen Genossenschaften). - Gemeinnützigkeits- und Steuerrecht insbesondere unter dem Blickwinkel der Leistungserbringung im Rahmen eines Geschäftsbetriebes - Budgetplanung und Controlling in gemeinnützigen Organisation - Finanzierung (öffentliche Förderung, Sponsoring/Fundraising, eigenwirtschaftliche Tätigkeit)		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Praxis der Unternehmensberatung

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Prof. Dr.-Ing. Carsten Wagner		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung richtet sich an Studierende, die sich vorstellen können, später in Unternehmensberatungen oder internen Beratungsabteilungen zu arbeiten. Es wird die Rolle der Beratenden genauso adressiert wie die Unternehmensperspektive. Neben theoretischem Input und realen Praxisbeispielen werden realistische Fallstudien in Gruppen bearbeitet und präsentiert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	14-tägig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Fallstudien,Präsentationen,Gruppendiskussion		
Zielgruppe	Alle Studierende mit Interesse an der Unternehmensberatung		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse und Bereitschaft zur aktiven und selbständigen Arbeit		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme, Bearbeitung und Präsentation von Fallstudien		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Verstehen unternehmerischer Zusammenhänge - Formulieren von Unterenehmensstrategien - Lösen unternehmerischer Aufgabenstellungen - Entwickeln von anforderungsgerechten Lösungsstrategien(Fallstudie) - Bewerten von Ergebnissen und Beurteilung von Alternativen - Präsentieren von Ergebnissen		
Inhalt und Gliederung	- Strategien und Geschäftsmodelle - Investition und Finanzierung - Unternehmenskrisen - Organisationsentwicklung - Digitale Transformation - Phasen eines Beratungsprojekts - Die Rolle des Beraters/der Beraterin - Beratungsmethoden - Projektmanagement und SCRUM - Assessment Center - Fallstudien: Strategieentwicklung, Kennzahlensysteme, Supply Chain Management, Lego Serious Play		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Strategische Personalentwicklung - Theorie und Praxis (Gastreferierende: Bundesagentur für Arbeit, Coca-Cola, Lidl, METEOR GmbH und Volkswagen)

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Inka Hanna Knackstedt, Dipl. Hdl*in		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Fünf Unternehmen stellen ihre Personalentwicklung (PE) vor. (Gastreferierende: Bundesagentur für Arbeit, Coca-Cola, Lidl, METEOR und Volkswagen). Ausgewählte Aspekte des Seminars werden sein: Erkenntnisse aus der betrieblichen Praxis, Gründe für eine strategische Personalentwicklung, das Durchführen einer Bedarfsanalyse, das Entwicklen eines didaktischen Konzepts, das Festlegen von Evaluationskriterien. Das Hauptaugenmerk liegt auf den Instrumenten der Personalentwicklung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, fragend-entwickelnde Veranstaltung, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, (virtuell)		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten, Start Ups		
Teilnahmevoraussetzung	Betriebswirtschaftliche Grundlagen sind sinnvoll		
Prüfungsleistung	Entwickeln eines strategischen Personalentwicklungskonzepts für ein Unternehmen eigener Wahl Hinweis: Es sind keine Praktika in den Unternehmen erforderlich.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Aktuelle und zukünftige Veränderungen (Changeprozesse im Unternehmen, Arbeit 4.0, Aritficial Intelligence, Pandemien, Globalisierung) als Notwendigkeit für Personalentwicklung beschreiben. Sich verändernde Arbeits- und Lebensmodelle als Gründe für die Personalentwicklung diskutieren. Ziele, Vor- und Nachteile strategischer Personalentwicklungsmaßnahmen aus verschiedenen Perspektiven beleuchten. Daraus evt. entstehende Zielkonflikte erläutern. Die Feststellung des PE-Bedarfs* (Organisation, Aufgaben, Personen) verstehen. Die Bedeutung von Personalgesprächen und Zielvereinbarungen herausstellen. Personalentwicklungsmaßnahmen (Face-to-Face, Hyprid, Online) auswählen und vorstellen.		
Inhalt und Gliederung	In der Veranstaltung werden theoretische und praxisbezogene Erkenntnisse der strategischen Personalentwicklung einander ergänzen und miteinander verwoben. Im Seminar wird zunächst der Frage nachgegangen, was Personalentwicklungen dazu beitragen können, damit Weiterbildungen erfolgreich sind: Das präzise Feststellen des Personalentwicklungsbedarfs (Organisations-, Personen- und Aufgabenanalyse) ist unerlässlich. Auf dieser Grundlage lassen sich die Trainingsziele bestimmen. Die Überprüfung des Trainingserfolgs geschieht anhand von ergebnisbezogenen Evaluationskriterien. Nicht zu vernachlässigen ist schließlich der Transfererfolg. Das Hauptaugenmerk liegt jedoch auf neuen Trainingsmethoden (Face-to-Face, Hybrid, oder Online). In die Veranstaltung integriert stellen fünf Unternehmen (Bundesagentur für Arbeit, CoCa-Cola, Lidl, METEOR und Volkswagen) ihre praktischen Erfahrungen aus der Personalentwicklung vor. Am Ende jedes Beitrags ist jeweils ein reger Austausch vorgesehen.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Stressfrei leben im Beruf - Einführung in das betriebliche Gesundheitsmanagement

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Sina Roth		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV greift die Bedeutung von Gesundheit für den gesamt betrieblichen und den individuellen Erfolg auf. Es wird für die Verantwortung und Möglichkeiten beider Seiten, Arbeitgeber_innen und Arbeitnehmer_innen des Profit- sowie des Non-Profit-Sektors sensibilisiert, distressreduziertes, ausbalanciertes und somit nachhaltig erfolgreiches Leiten und Arbeiten zu initiieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Blockveranstaltung, Vorträge, Übungen und Diskussionen		
Zielgruppe	Studierende, mit Interesse für das Thema Stressmanagement & Gesundheit im Beruf		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Erstellen einer Gruppenpräsentation anhand eines Workshopvorhabens in der Blockveranstaltung und Anfertigung einer kurzen schriftlichen Reflexion im Nachgang zur Lehrveranstaltung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung, - können die Studierenden den Sinn und die Funktionsweise des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie grundlegende Aspekte der Stress- und Gesundheitsentstehung aufzeigen - sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Gesundheit im beruflichen Kontext sowie den Zusammenhang zwischen Gesundheit und individuellem sowie betrieblichem Erfolg/Leistungsfähigkeit zu erläutern - können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für stressreduzierte, gesunde Arbeitsbedinungen und -weisen identifizieren und hinsichtlich ihrer Wirkung bewerten und in den Zusammenhang mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement herzustellen -sind die Studierenden befähigt, ihre eigene Arbeitsweisen bezüglich Gesundheitsaspekten zu überprüfen und sie können Möglichkeiten zur Verbesserung konstruieren und anwenden		
Inhalt und Gliederung	- Grundlagen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements - Gesundheitspsychologische und biologische Grundlagen zu Stress - zur Bedeutung von Führung/Leitung, Werten und Unternehmenskultur - Praxisberichte - Ressourcenorientiertes Selbstmanagement von Gesundheit - Einführung die Body2Brain Methode nach Croos-Müller und weitere Methoden des Stressmanagements - Workshopentwicklung in Gruppenarbeit		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

think, plan, act - Gesundheitsförderung und Gesunderhaltung am Arbeitsplatz (mit-) gestalten

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Dorothea Bünemann-Geißler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung will die Studierenden motivieren, am Arbeitsplatz aufmerksam und achtsam Aufgaben in Bezug zu Gesundheit wahrzunehmen und umzusetzen. Da das Betriebliche Gesundheitsmanagement einen zunehmend wichtigen Stellenwert im Erwerbsleben einnimmt, sollen Einblicke in die (gesundheitsbezogene) Anforderungen, mögliche Umsetzungen und Selbstwahrnehmung gegeben werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	14-tägig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Diskussionen, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Studierende,die an ihrem Arbeitsplatz Verantwortung für Gesundheit übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse für das Thema		
Prüfungsleistung	Best practice Projekt oder eine mögliche Intervention recherchieren und ein ausgewähltes Projekt oder eine ausgewählte Maßnahme präsentieren; Mitarbeit in der Veranstaltung und Präsenz		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	• Bereiche am Arbeitsplatz wahrnehmen und erkennen können, die die Gesundheit belasten und eventuelle Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen können • Überprüfen und einschätzen der Eigenmotivation zu einem gesundheitsförderlichen Verhalten - Hintergrundinformationen zu eigenem gesunden Arbeiten einschätzen, interpretieren und verbessern können • Übersicht über die theoretischen Grundlagen und Interventionen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements bekommen und für die eigenen Tätigkeit adaptieren können • Eigene und kollegiale Bedürfnisse und das Verhalten und die Verhältnisse am Arbeitsplatz einschätzen können		
Inhalt und Gliederung	• Möglichkeiten zur Optimierung der (eigenen) Gesundheit am Arbeitsplatz in Bezug auf die Belastungen und vorgegeben Voraussetzungen (Alter, Geschlecht, Beruf und Tätigkeit) aufzeigen; auch unter Berücksichtigung der durch den Gesetzgeber vorgegebenen Möglichkeiten • Einblicke in gesundheitsschädigende und gesundheitsförderliche Einflüsse am Arbeitsplatz (physische und psychische Ursachen) geben: z. B. Stressmanagement, Verhalten- und Verhältnisanpassungen, Zeitmanagement, psychische Belastungen • Interventionsmaßnahmen kennenlernen, implementieren und reflektieren • Praktische Anteile: aktives Durchführen von Interventionsmaßnahmen (z. B. Entspannungstechniken)		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

TOPSIM - General Management - Learning Business by Doing Business

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Diplom-Betriebswirt (FH) Dietmar Müller; Prof. Dr. Regina Ahlbrecht		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Werden Sie Teilnehmer/in des Unternehmensplanspiels TOPSIM – General Management und steuern Sie die COPYFIX AG als Vorstandsmitglied durch turbulente Zeiten. Treffen Sie zusammen mit Ihrem Team Entscheidungen in den Geschäftsbereichen Vertrieb, F&E, Einkauf, Fertigung, Personal sowie Finanz- & Rechnungswesen. Behaupten Sie sich im Wettbewerb mit anderen Unternehmen am Markt und verhelfen Sie der COPYFIX AG zu einem nachhaltigen Wachstum.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	- seminaristischer Unterricht - computergestützte Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Bachelor-Studienganger ab dem 4. Semester, die ihre unternehmerischen Kenntnisse und Fähigkeiten in einer praxisorientierten Lerhveranstaltung erproben und stärken möchten. (Master-Studierende ab 1. Semester, wenn Teilnahmevoraussetzung erfüllt).		
Teilnahmevoraussetzung	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse		
Prüfungsleistung	BÜ		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Handlungskompetenz / Sozial-, Methoden- und Selbstkompetenz - Ganzheitliches Erleben von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen - Grundlagen des Marketings beherrschen - Betriebswirtschaftliches „Zahlenmaterial“ verstehen und in praxisbezogene Entscheidungen umsetzen - Problemstrukturierungs- und Problemlösefähigkeit erlernen - Entscheidungsfindung im Team und unter Einsatz von IT-gestützten Planungsmodellen erleben		
Inhalt und Gliederung	- Einführung in die Simulation, - Entscheidungsfindung im Team - Abgabe der Entscheidung - Auswertung der Entscheidungen - Reflektion der Ergebnisse und Überprüfung der generellen Spielstrategie - Erläuterung und Vertiefung der Planspielergebnisse durch den Seminarleiter		
Literatur	Grundlagenbücher der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, der Kosten- und Leistungsrechnung, des Marketings sowie der Unternehmensführung.		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Viele Likes für wenig Budget - Social Media Marketing für Non Profit und Start-Up

Profilbereich	Unternehmerisches Denken & Handeln		
Lehrverantwortung	Vera Klopprogge		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Social Media sind ein wichtiger Bestandteil der Kommunikation und des Marketings von Unternehmen, Vereinen und öffentlichen Einrichtungen. Sie bieten die Chance, schnell mit der Zielgruppe zu interagieren und mit wenig Budget viel Aufmerksamkeit zu erreichen. Im Seminar lernen wir, eine systematische Social Media Strategie zu entwickeln. Dafür können gerne eigene Beispiele mitgebracht werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentation,Lernen von Best Practice Beispielen, Gruppenarbeit, Schreibübungen		
Zielgruppe	Stud. mit Interesse an systematischer Social Media Strategie im Marketing		
Teilnahmevoraussetzung	Grundlagenkenntnisse Social Media		
Prüfungsleistung	Aktive mündliche Mitarbeit und kleinere Präsentationen von Gruppenarbeiten, Verfassen eines Konzeptpapiers für einen Social Media Auftritt und Musterpostings.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende können verschiedene Social Media Kanäle mit relevanten Inhalten bespielen und ihre (zukünftige) Arbeitgeber oder ihren Verein (o.ä), bei dem sie sich egangieren, reichweitenstark bewerben. Dabei sind sie mit rechtlichen Themen vertraut und wissen, wie gutes Postings geschrieben und vermarktet werden.		
Inhalt und Gliederung	Social Media Plattformen im Vergleich, Ziele und Zielgruppen definieren, Schreiben für Social Media, Medienauswahl (Fotos, Videos), Rechte, Social SEO und Content Marketing, Monitoring und Analyse.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Coaching-Kompetenz in der Führung nutzen

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Michael Keppler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Coaching in der Führung unterstützt Mitarbeiter/innen bei der Arbeit, Mitarbeit und Zusammenarbeit und erleichtert ihnen die Annahme und Erfüllung von Arbeitsaufgaben. Gegenstand des Seminars ist die Vermittlung von Coaching als Haltung und Technik, die es der Führungskraft methodisch ermöglichen, ihr Führungsverhalten auf die persönlichen Bedürfnisse der Mitarbeiter/innen abzustimmen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Gruppenarbeiten und -präsentationen, Plenumsdiskussion, Einzel- und Paarbeit, Psych. Tests		
Zielgruppe	Geeignet für Studierende, die voraussichtlich oder geplant Führungsverantwortung übernehmen		
Teilnahmevoraussetzung	Besonders geeignet für Studierende, die bereits Praxiserfahrung in Unternehmen haben		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht 100 % Hausarbeit (schriftliche Reflexion) - externer Coaching-Prozess 1 Sitzung - 5 Seiten Dokumentation - (wahlweise) schriftliche Ausarbeitung zum Thema Coaching - 10 Seiten		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Grundkenntnisse der (Personal-)Führung (ggf. Wiederholung) - Kenntnisse der psychologischen Grundlagen von Persönlichkeit durch Anwendung verschiedener Persönlichkeitstests - Methodenkompetenz im Coaching (Haltung des Coach, Fragetechniken, Zielpsychologie, Aufbau des Coaching-Prozesses, Anwendung von Persönlichkeitstests im Coaching) - Erarbeitung von Testverfahren für die Ermittlung persönlichkeitsrelevanter Kriterien in der Personalführung - Wissenschaftliches Arbeiten, Methodenkompetenz, Kommunikationskompetenz - Überprüfung und Anpassung des eigenen (persönlichen) Wertesystems an ein psychologisches Führungsmodell (6 Leadership Styles - Go-leman)		
Inhalt und Gliederung	- Modell der 6 Leadership Styles nach Goleman - Coaching in der Führung - Grundformen der Angst nach Riemann und Grundstrebungen der Persönlichkeit nach Thomann - Lern- und Arbeitsstile nach Kolb - Die inneren Antreiber nach Eric Berne - Arbeitsstil-Test - Inhalt, Aufbau und Selbstanwendung - Grundlagen von Coaching - Definition und Geschichte Inhalt und Gliederung - Haltung des Coach und der Coaching-Prozess - Fagetechnik und Zielpsychologie (Grundlagen)		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Das erste Mal Chef*in - Grundlagen der Personalführung

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Dr. Birgit Harenberg		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Es werden die Grundlagen der Führung theoretisch erläutert. Ergänzend werden Übungen zu den Themenbereichen Kommunikation, systemischen Denken und Führen, Konflikte, Mitarbeiter*innen-Führung, Teamentwicklung durchgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Zoom-Seminar, Gruppenarbeit und -präsentation		
Zielgruppe	Studierende, die sich auf Führungsverantwortung vorbereiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Mitarbeit in Gruppen und in Diskussionsrunden, Teilaufgabe während des Semesters (Bearbeitungszeit jeweils 2 Wochen; Gewichtung der Teilleistungen gleichwertig), Anwesenheit bei mindestens 2/3 der Veranstaltung.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende können die grundlegenden Führungsmodelle und -konzepte darstellen. Sie kennen die 8 Rollen einer Führungskraft und entwickeln mit Hilfe von erlernten Fertigkeiten wie systemischen Denken und Führen, aktives Zuhören, wertschätzende Mitarbeitergespräche, Konfliktmanagement und zielgerichteter Kommunikation ihre eignes Führungsverständnis. Die erlernte Theorie zu den Themen Macht und Teamentwicklung bildet einen weiteren Baustein für den gelungene Start als Führungspersönlichkeit.		
Inhalt und Gliederung	* Grundlagen der Führung * Systemisches Denken und Führen * Gelungene Kommunikation im Führungsalltag * Team und Teamführung * Umgang mit Konflikten		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Fit at work - Betriebliches Gesundheitsmanagement für zukünftige Führungskräfte

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Dorothea Bünemann-Geißler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung will die Studierenden motivieren, Aufgaben als Führungskräfte im Betrieblichen Gesundheitsmanagement wahrzunehmen und umzusetzen. Es werden Einblicke in gesundheitsschädigende und gesundheitsfördernde Einflüsse am Arbeitsplatz gegeben, an denen Arbeitsplatzeinrichtungen und Arbeitsprozesse ausgerichtet werden können. Eine optimale Umsetzung wird anhand von Führungsstilen und Kommunikationsmodellen beispielhaft vermittelt. Außerdem werden Wege aufgezeigt, wie Arbeitgebende und Arbeitnehmende Gesundheit in den Fokus rücken können und sensibilisiert gesünder Arbeiten können		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Blockveranstaltung (samstags)		
Zielgruppe	Studierende, die als zukünftige Führungskräfte Verantwortung für Gesundheit wahrnehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse für das Thema		
Prüfungsleistung	Gruppen- oder Einzelpräsentation in der Blockveranstaltung oder Hausarbeit; Mitarbeit in der Veranstaltung und Präsenz		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	• Arbeitsfelder und Möglichkeiten (für Führungskräfte) in der BGM erklären und darstellen können • Möglichkeiten einer wertschätzende Führungskultur kennen und umsetzen können • Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und Interventionen der BGM aufzeigen und für die eigenen Tätigkeit adaptieren können • Überprüfen und einschätzen der Eigenmotivation zu einem gesundheitsförderlichen Verhalten - Hintergrundinformationen zu eigenem gesunden Arbeiten einschätzen und interpretieren können • Bedürfnisse und Verhalten und Verhältnisse am Arbeitsplatz aus Sicht einer Führungskraft einschätzen können • Stressmanagement, Zeitmanagement, Kommunikationsmodelle und Führungsstile bewerten und in den betrieblichen, gesundheitsfördernden Kontext stellen können		
Inhalt und Gliederung	• Einblicke in gesundheitsschädigende Einflüsse am Arbeitsplatz (physische und psychische Ursachen) • Grundlagen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements • Einblick in betrieblicher Strukturen und Prozesse, um Arbeit, Organisation und Verhalten am Arbeitsplatz gesundheitsförderlich zu gestalten • Möglichkeiten / Optimierung der Verhältnisse am Arbeitsplatz in Bezug auf das Design und den Nutzer (Anpassung an Alter, Geschlecht, Beruf und Tätigkeit der Nutzer) aufzeigen • Management und Steuerung der Gesundheitspolitik im Unternehmen implementieren und reflektieren		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Lean Management Training

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Prof. Thomas Harms		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Lean bedeutet schlank - Lean Management ist eine Führungsphilosophie, die Unternehmen zu lernenden, kunden- und mitarbeiterorienierten Organisationen macht. Die Lehrveranstaltung findet in einer realistischen Fertigungs- und Büroumgebung im Innovationslabor für Fabrik- und Prozessmanagement (IFP) statt. Sie sind Mitarbeiter*in eines konkreten Verbesserungsprojekts. Sie lernen die wichtigsten LEAN-Methoden zur Prozessoptimierung hautnah durch unmittelbare Anwendung kennen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	9	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übung in der Gruppe, kurzer Theorie-Input, gemeinsame Verbesserung		
Zielgruppe	alle Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft, sich in die konkrete Projektarbeit einzubringen		
Prüfungsleistung	schriftliche Prüfung am Ende der Blockveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage: - Probleme zu erkennen - Probleme in der Gruppe zu analysieren - Methoden des Lean Managements anzuwenden - Verbesserungen aktiv und direkt umzusetzen - sich selbst im Team zu reflektieren		
Inhalt und Gliederung	vier Spielrunden mit anschließender Analyse und Verbesserung zu folgenden Themen: - Erkennen und Vermeiden von Verschwendung - Arbeitsplatzorganisation mit 5S - Verringern von Beständen und Durchlaufzeiten - Erhöhen der Produktivität - Wertstrom-Design zur Prozessanalyse und -gestaltung - Auslegung und Aufbau eines Kanban-Regelkreises - kontinuierliches Verbessern des Gesamtsystems (KAIZEN)		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Meer, Team und Führung

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Klaus Maas; Prof. Dr. Ralf Steffen		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmenden absolvieren ein vorbereitendes Seminar und als Crewmitglied einen 5-tägigen Törn auf einem traditionellen Segelschiff. In der realen seglerischen Situation werden Führungssituationen (durch den Kapitän, im Team, in eigener Verantwortung) beobachtet, bzw. erprobt und reflektiert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	16	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	kurze theoretische Inputs, Rollenspiele, Relfektionsrunden		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge, ab dem 3. Semester mit Interesse am Segeln und Führung		
Teilnahmevoraussetzung	Freischwimmer,verantwortungsbewusstes Verhalten an Bord, eigene An- & Abreise, 285 €		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme am theoretischen Input und an Rollenspielen an Bord; eine Flipchart-Präsentation an Bord (Thema wird im Seminar festgelegt); aktive Mitarbeit am Reiseblog; 3-seitiger Reflektionsbericht mit Bezug auf den theoretischen Input.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Hochschulen bilden spätere Führungskräfte aus. Mit diesem Modul können dafür nötige Schlüsselkompetenzen in Führung, Teamarbeit, Kommunikation und Konfliktmanagement in Situationen beobachtet, erprobt und reflektiert werden. Das Qualifikationsziel ist die Sensibilisierung für die Verschiedenheit von Kommunikation (Kommando und Rückmeldung, Sprechfunk, Teamführung, Freizeit) und deren jeweilige Berechtigung, Gruppendynamik sowie Konfliktklärung.		
Inhalt und Gliederung	(1) Vorbereitungsseminar: Vorstellungsrunde;Erwartungen und Befürchtungen; Ausrüstung;Anreiseplanung;Sicherheit an Bord;Vergabe von Präsentationsthemen; Planung Reise-Blog. (2) Anreisetag: Kajütbelegung; Einweisung in das Schiff; Arbeits- und Teameinteilung; gemeinsames Abendessen. (3) Für alle folgenden Tage auf See wird die Gruppe geteilt,so dass abwechselnd an Deck Dienste und seglerische Übungen absolviert werden (Segel setzen und bergen;Grundbegriffe zur Orientierung und Navigation; Knoten; Kommandos;Sprechfunk;An- und Ablegemanöver, Reise-Blog) und der jeweils andere Teil einen theoretischen Input erhält. (4) Der Theorie-Input umfasst Präsentationen durch Studierende, Rollenspiele und Reflektionen zu folgenden Themen: 1.Tag auf See: Positionen,Interessen,Bedürfnisse (Eisberg-Modell),Konflikte; 2.Tag auf See: Rollen im Team,Gruppenkompass; 3.Tag auf See: Horizontale und vertikale Kommunikation,Teufelskreis,Wertequadrat; 4.Tag auf See: 4-Ohren-Modell; 5.Tag auf See: Situationsmodell.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Neu in Führung - von Mitarbeitenden zur Führungskraft

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Daniel Grundke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Studierenden erlangen Verständnis darüber, was Führung bedeutet und welche Führungsaufgaben konkret wahrzunehmen sind. Sie erfahren, in welche Rollen sie „schlüpfen“ und welcher „Tools & Techniken“ sie sich bedienen können. Sie entdecken Wege, sich in ihrer Führungsverantwortung zu positio- nieren und an persönlicher Autorität zu gewinnen, erlangen Handlungsklarheit selbst für schwierige Situationen und lernen den Umgang mit Teamkolleg*innen in der Rolle als Führungskraft und wie sie ein Team erfolgreich führen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Präsenz-Lehre und hybride Lehre, Fallbeispiele, Best Practice, Tools, Gruppenarbeit		
Zielgruppe	Alle Bachelor/ Masterstudierenden, die sich gegen Ende ihres Studiums bzgl. dem Thema Führung fit machen wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit		
Prüfungsleistung	Regelmäßige, aktive Teilnahme (Durchführung und Reflexion von praktischen Übungen, Präsentation von Ergebnissen), 5 seitige Reflexion eines Fallbeispiels aus dem Führungsalltag und 10 minütige Präsentation der Ergebnisse im Plenum.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Durch die Lehrveranstaltung haben die Studierenden - Kenntnisse über Grundlagen der Führung, wie Selbstführung, Führungsrolle und Führung von Teammitgliedern, - Gestaltung von Zielfindungsprozessen und von Gruppenentwicklungsprozessen, - gelernt, Persönlichkeitsdifferenzen im Team zu erkennen; klärend, zielorientiert und konfliktfrei damit zu arbeiten; - Kenntnis von Gestaltungsmöglichkeiten, die Verbundenheit und Kooperationsbereitschaft im Team zu stärken.		
Inhalt und Gliederung	Definition Führung: meine konkreten Führungsaufgaben und Rollen, Übersicht der „Tools & Techniken“ für die Ausübung dieser Funktion, Teamkoordination ist auch Gesprächsführung: Wie spreche ich mit den Teammitgliedern? zum Beispiel: - Aufgabenkommunikation und –vereinbarung, - Feedbackgespräche (Anerkennung und Korrektur), - mit Widerständen und Einwänden umgehen, - Kontrolle, - Reflektion des eigenen Führungsstils und Abgleich mit den Erfordernissen der situativen Führung - neu in der Funktion: sich erfolgreich positionieren und persönliche Akzeptanz aufbauen, in schwierigen Situationen als Teamkoordinator authentisch und souverän handeln, fehlende Disziplinarverantwortung kompensieren - Konflikte im Team und mit mir klären: Eine Frage der richtigen Prozessgestaltung und Gesprächsführung		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Produktive Fehler - Eine Frage der Führung

Profilbereich	Führung		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A. (Workplace Health Man.), Personalentwickler		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	FEHLER! Ein Wort, das Einrichtungen und Unternehmen sowie Mitarbeitende in Panik versetzt. Kein Wunder - schon in der Schule lernen wir, Fehler tunlichst zu vermeiden. Für Innovationen und einen konstruktiven Umgang miteinander braucht es einen anderen Ansatz für Führung und Teamarbeit. Die LV vermittelt die Potenziale einer konstruktiven Fehlerkultur und die Bedeutung entsprechender Führung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, erfahrungsorientierte Lernmethoden, Rollensp.		
Zielgruppe	Studierende, die aktiv eine Führungsrolle leben möchten und interaktiv lernen wollen.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit, Persönlichkeitsentwicklung & Reflexion		
Prüfungsleistung	4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, - sind die Studierenden in der Lage den Umgang mit Fehlern in Abhängigkeit zum Reifegrad von Einrichtung-, Organisations- und Unternehmenskulturen einzuordnen. - kennen die Studierenden die Treiber für den Aufbau einer produktiven Fehlerkultur. - kennen die Studierenden die Archetypen von Fehlerkulturen und wissen wie systemische Fehler in Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen entstehen - wissen die Studierenden, wie ein gutes Fehlermanagement aufgebaut wird - haben die Studierenden ihren eigenen Umgang mit Fehlern reflektiert, eigene Erfahrungen gesammelt und Impulse für konstruktive Veränderungen bekommen bzw. in der Gruppe erarbeitet. - kennen Sie gängige Methoden aus dem Qualitätsmanagement		
Inhalt und Gliederung	- Impulsreferate - Filme - erfahrungsorientierte Lernmethoden - Gruppenarbeiten - Selbstreflexion		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Betriebswirtschaftliche Anwendungssysteme - SAP Fallstudienseminar

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Dipl.-Wirt.-Inf. Nico Michalak		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Umgang mit Daten sowie die Steuerung betrieblicher Prozesse ist branchenübergreifend für Unternehmen ein wichtiger Wettbewerbsfaktor. Grundkenntnisse von Bewerbern im Umgang mit entsprechender Software werden von vielen Unternehmen gewünscht und teilweise auch vorausgesetzt. In der LV wird der Umgang mit der weitverbreiteten Software SAP S/4 HANA anhand von Fallstudien vermittelt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung/ Vortrag, Präsentation, Übungen, Fallstudie / Bearbeitung von Übungsaufgaben (einzeln oder in Gruppen)		
Zielgruppe	alle Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	sicherer Umgang mit dem PC		
Prüfungsleistung	Fallstudienklausur; weitere Angaben: 2/3 Anwesenheitspflicht		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage die Software SAP S/4 HANA zu bedienen sowie die Umsetzung von Prozessen in Informationssystemen zu verstehen.		
Inhalt und Gliederung	In der Vorlesung werden zunächst ausgewählte betriebswirtschaftliche Prozesse so-wie die SAP spezifische Umsetzung dargestellt. Zur Vertiefung werden jeweils Übungen sowie abschließende Fallstudien am System bearbeitet. Die Teilnehmer übernehmen dazu in einem Beispielunternehmen verschiedene Mitarbeiterrollen und lernen so neben der Bedienung des SAP Systems typische Prozesse in den Bereichen Beschaffung, Vertrieb und Produktion kennen.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Effizientes Auswerten großer Datenmengen mit Excel-Funktionen und Pivot (Voraussetzung: Excel-Grundkenntnisse)

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Stephan Heidemann (MCSE) (IT Trainer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Daten, Daten und noch mehr Daten. Im Zuge der Digitalisierung ist schon heute die Fähigkeit, mit Daten methodisch korrekt umzugehen unverzichtbar - in nahezu jedem Berufszweig. Diese LV befähigt die Studierenden, mit Funktionen und Pivot komplexe Daten zu strukturieren und auszuwerten, um aus großen Datenmengen essentielle Informationen herauszuarbeiten, sowie Zusammenhänge sichtbar zu machen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	online-Lehre		
Zielgruppe	Studierende, die große Datenmengen auswerten und analysieren möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundlegendes Anwenderwissen zu Excel		
Prüfungsleistung	einstündige Klausur (online)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden - beherrschen den Umgang mit Tabellen - können Funktionen aus verschiedenen Kategorien gezielt einsetzen - können Diagramme erstellen - sind in der Lage selbständig komplexe Daten zu erfassen und auszuwerten - haben eine Grundlage, um Daten aus verschiedenen beruflichen Bereichen (BWL, Statistik, Finanzen) sowie für Forschungsarbeiten sinnvoll zu strukturieren und für Analysen vorzubereiten		
Inhalt und Gliederung	Teil A: Mit Excel werden erfasste Daten nicht nur aufbereitet, sondern primär weiter verwertet und ausgewertet. Dazu bietet Excel einen großen Umfang an Funktionen. Diese decken u.a. die Bereiche Logik, Finanzen und Statistik ab. In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Funktionen erarbeitet und miteinander kombiniert, sodass komplexe Auswertungen möglich werden. Teil B: In vielen Bereichen der Wirtschaft spielen große Datenmengen eine entscheidende Rolle. Für die Auswertung und Bewertung sowie Zusammenhänge von Informationen benötigen Sie Bordmittel aus Excel. Mit verschiedenen Funktionen, Filterfunktionen sowie dem Pivottabel können große Datenmengen ausgewertet werden.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Einführung in Cloud-Grundlagen

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Dr. Harm Alhusen, Prof. Dr. Till Proeger		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In vielen Berufsfeldern steigt die Menge an verfügbaren Daten rapide an. Cloud-Lösungen erlauben es, auch mit großen Datenmengen wie Filmen, Audiodateien, Bildern oder Datenbanken zu arbeiten. So arbeiten beispielsweise Kreative mit großen Filmdateien, Sozialwissenschaftler*innen mit Interviewdaten und Wirtschaftsingenieur*innen in Forschung und Unternehmen mit großen Datenbanken. Dieser Kurs ist für Studierende gedacht, die einen Überblick über Cloud-Konzepte anstreben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	24
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	- Online-Seminar mit Erläuterungen des Dozenten - Zugang zum Learning-Management-System & Schulungen von AWS Academy		
Zielgruppe	- Studierende mit Interesse an dem Zukunftsfeld Cloud & unabhängig von der zukünftigen Jobrolle dem Wunsch, sich Wissen über Cloud-Grundlagen anzueignen		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Der Kurs möchte Personen, auch ohne Vorwissen, Cloud-Grundlagen vermitteln.		
Prüfungsleistung	- Kurze Beschreibung (2-5 Seiten) eines tatsächlichen oder potentiellen Anwendungsfalls für Cloud-Anwendungen, beispielsweise bei einem Unternehmen oder einer Behörde.		

Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Im Rahmen dieses Kurses eignen sich Studierende Faktenwissen und Kenntnisse im Bereich der Cloud-Grundlagen an.
	• sie können beschreiben, was eine Cloud ist
	• sie können unterschiedliche Cloud-Preisgestaltungen beschreiben und vergleichen
	• sie verstehen globale Infrastrukturkomponenten von Cloudanbietern
	• sie entwickeln ein Verständnis der vier Bereiche:
	  • Cloud-Konzepte
	  • Sicherheit und Compliance innerhalb der Cloud
	  • die wichtigsten Cloud-Services
	  • die Wirtschaftlichkeit der Cloud
	• sie können Architekturprinzipien einer Cloud benennen
	• sie sind in der Lage, die Lerninhalte in einem ersten, vereinfachten Testumfeld anzuwenden
	• sie sind in der Lage, wenn gewünscht, das Zertifikat "Cloud Practitioner Foundational" zu erwerben		

Inhalt und Gliederung	Einführung in den Kurs Modul 1: Überblick über Cloud-Konzepte, Modul 2: Cloud-Wirtschaft und Abrechnung, Modul 3: Überblick über die globale AWS-Infrastruktur, Modul 4: Cloud-Sicherheit Modul 5: Vernetzung und Bereitstellung von Inhalten, Modul 6: Rechnen, Modul 7: Lagerung, Modul 8: Datenbanken, Modul 9: Cloud-Architektur, Modul 10: Automatische Skalierung und Überwachung, Fazit und Zusammenfassung des Themas Cloud		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Einführung in die objektorientierte Programmierung mit Python (Kurs A&B)

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Fabian Raters		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs bietet eine systematische Einführung in die objektorientierte Programmierung mit Python 3. Wir behandeln die imperative Programmierung im Allgemeinen und sichten die wichtigsten Konzepte der Objektorientierung.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Computergestützter, interaktiver Online-Kurs mit direkten Anwendungen und Übungen.		
Zielgruppe	Anfänger und fortgeschrittene Programmier-Interessierte, die eine der vielseitigsten Programmiersprachen und Objektorientierung erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Solides Verständnis von der Bedienung moderner Computersoftware		
Prüfungsleistung	Präsentation von Fachwissen und Aufgabenlösungen (online) oder Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen den Umgang mit Python 3, eine der mächtigsten und vielseitigsten Programmiersprachen, und deren qualifizierte Nutzung für eigene Projekte - im Studium, im Beruf sowie für persönliche Ziele. Nach erfolgreicher Teilnahme kennen die Studierenden die grundlegenden Daten- und Kontrollstrukturen, haben ausreichende Kenntnisse erworben, um einfache Python-basierte Programme zu verstehen und eigene automatisierte Anwendungen zu entwickeln. Die Teilnehmenden erhalten zudem ein vertieftes Verständnis für die kritische Bewertung von Codestücken und einen Ausgangspunkt für aufbauende Studien im Bereich der Programmierung, wie beispielsweise im HAWK plus-Kurs "Fortgeschrittene Datenverarbeitung mit Python".		
Inhalt und Gliederung	In den letzten Jahren hat sich Python 3 an die Spitze der generalisierten und numerischen Programmiersprachen gesetzt. Die Sprache zeichnet sich durch ihre kompakte, leichtverständliche Syntax, ihre durchgängige Objektorientierung und ihr breites Anwendungsspektrum aus. So findet Python beispielsweise im Bereich der Datenanalyse eine beachtliche Verbreitung, hat mächtige Methoden zur Datenaufbereitung und ist de facto die Sprache der Wahl bei der Arbeit mit künstlicher Intelligenz. Es wird systematisch die Denkweise des Programmierens geschult und die Implementation eigener Algorithmen bis hin zu Python-Modulen behandelt: Themen 1. Einführung in die Programmierung und ihre Werkzeuge. 2. Prozedurale Programmierung - Typen, Kontrollstrukturen, Funktionen. 3. Objektorientierte Programmierung - Klassen, Objekte und Konzepte. Praxisnahe Aufgaben mit Musterlösungen helfen, die neuen Inhalte aufzunehmen und auf andere Situationen zu übertragen.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Einführung in MATLAB

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Fabian Raters		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Zwei identische Kurse werden zu unterschiedlichen Terminen angeboten. Der Programmierkurs bietet einen idealen Einstieg in die numerische Programmierung mit einer der am weitesten in der Industrie verbreiteten Programmierumgebungen: MathWorks MATLAB. Es werden die grundlegenden Themen der Programmierung behandelt und mit fortgeschrittenen, anwendungsbezogenen Vertiefungen in der wissenschaftlichen Programmierung abgeschlossen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Computergestützte, interaktive Vorlesung mit direkten Anwendungen.		
Zielgruppe	Programmiersprachen-Interessierte, die ihr Portfolio erweitern möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Linearer Algebra und Statistik		
Prüfungsleistung	Präsentation von Fachwissen und Aufgabenlösungen (online)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden - kennen die grundlegende Struktur und Arbeitsweise der Programmierumgebung MATLAB und die wichtigsten Methoden zur Programmierung mit Matrizen. - erlernen die grundlegenden Konzepte und Denkweisen des Programmierens mit einer numerischen Programmiersprache. - erlernen die Bedienung und effiziente Nutzung von fortgeschrittenen Entwicklungswerkzeugen, wie dem Debugger und dem Profiler. - können Probleme visualisieren und professionelle Grafiken erzeugen. - sind in der Lage, eigenständig Probleme in MATLAB durch eigene Programmierung zu lösen – beispielsweise im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit.		
Inhalt und Gliederung	Die Veranstaltung zielt darauf ab, Studierende in die wissenschaftliche Programmierung mit der statistischen Standardanwendung "MathWorks MATLAB" einzuführen. Die Basic-Programmiersprache eignet sich hervorragend, um die grundlegenden Konzepte des Programmierens sowie der numerischen Datenverarbeitung zu vermitteln und erlaubt es den Studierenden, wichtige Schlüsselkompetenzen zu erwerben. Es wird ein modernes Skript in deutscher Sprache eingesetzt, das die Teilnehmenden zur Anwendung motiviert und ihnen ermöglicht, ihren eigenen Lernerfolg während der Durchführung des Kurses an praktischen Übungsaufgaben nachzuvollziehen. Themen: Benutzeroberfläche, Daten und Operationen, Funktionen, Programmierkonzepte, Entwicklungswerkzeuge, 2D- und 3D-Grafiken, Fortgeschrittene Lösungsverfahren		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Fortgeschrittene Datenverarbeitung mit Python

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Fabian Raters		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Spezialisierungskurs ist der direkte Einstieg in die numerische Programmierung mit Python und behandelt die mächtigen Möglichkeiten der Datenaufbereitung und -auswertung mit den Paketen NumPy und Pandas.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Computergestützter, interaktiver Online-Kurs mit direkten Anwendungen und Übungen.		
Zielgruppe	Fortgeschrittene Python-Programmieren mit dem Wunsch ihr Wissen zu vertiefen und die Grundzüge von "Data Science" mit Python kennenzulernen.		
Teilnahmevoraussetzung	Gute Kenntnisse in der Programmierung mit Python und in Linearer Algebra (grundlegender Umgang mit Matrizen und Vektoren)		
Prüfungsleistung	Präsentation von Fachwissen und Aufgabenlösungen (online) oder Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Ziel ist es, den Studierenden durch die Behandlung von fortgeschrittenen Erweiterungen aus dem Bereich Data Science neue Perspektiven zu ermöglichen. Nicht nur über eine Fülle von neuen Funktionen, sondern auch im Bereich der Programmiertechniken werden die gewohnte Denkweise herausgefordert und das individuelle Lösungsfindungs-Repertoire der Teilnehmenden stark ausgebaut. Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden Array-basierte Datentypen wie Vektoren und Matrizen zur Lösung von numerischen Problemen einsetzen. Sie wissen um die Vorteile von Series und DataFrames und sind in der Lage, größere Datenmengen selbstständig einzulesen, konsistent aufzubereiten, eigene Analysen effizient durchzuführen und in verschiedene Formate zu exportieren.		
Inhalt und Gliederung	In den letzten Jahren hat sich Python 3 an die Spitze der generalisierten und numerischen Programmiersprachen gesetzt. Die Sprache zeichnet sich durch ihre kompakte, leichtverständliche Syntax, ihre durchgängige Objektorientierung und ihr breites Anwendungsspektrum aus. So findet Python beispielsweise im Bereich der Datenanalyse eine beachtliche Verbreitung, hat mächtige Methoden zur Datenaufbereitung und ist de facto die Sprache der Wahl bei der Arbeit mit künstlicher Intelligenz. Die Studierenden lernen eigene datenverarbeitende Programme objektorientiert zu entwerfen, zu implementieren und zu verteilen: Themen 1. Numerische Programmierung - im Vergleich zu MATLAB und R. 2. Datenformate, Handhabung, Exporte und Importe - Datei und Web. 3. Grafische Darstellung von Daten und mathematischen Funktionen. Praxisnahe Aufgaben mit Musterlösungen helfen, die neuen Inhalte aufzunehmen und auf andere Situationen zu übertragen.		
Literatur	wird in Stup.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Information made beautiful and easy - analog und digital

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Tanja Feldmann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ein Potpourri der einfachen Gestaltung auf analogem und digitalem Weg zur Darstellung von komplexen Informationen. Visualisierungen von Infos sind wichtig für Seminare, Workshops oder Präsentationen – im Studium, im (Berufs-)Alltag oder digitale Plattformen. Wir erarbeiten zusammen Techniken für Sketchnotes, für Infografiken und für's Gestalten in PowerPoint.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge		
Teilnahmevoraussetzung	keine Programm-Kenntnisse, Filzstift & Papier		
Prüfungsleistung	regelmäßige Teilnahme (mindestens 4 von 5 Terminen), Mitarbeit und Hausaufgaben, Halten einer Präsentation mit kreativen Visualisierungen (5min)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	In der Lage sein, komplexe Inhalte und Informationen anschaulich, spannend und einfach mit unterschiedlichsten Wegen darzustellen. Verschiedene Techniken können angewendet und Wort in Bild übersetzt werden. Es kann identifiziert werden, warum ein Layout funktioniert und diese Informationen übertragen werden.		
Inhalt und Gliederung	Analog gestalten - einfaches Zeichnen - Seitenaufbau für Plakate - Sketchnotes Anfänge und Auswahl in Typografie – Schriftklassifizierungen – Kombination und Einsatz von Fonts Informationen gestalten in PowerPoint - Gestaltungsmöglichkeiten in PowerPoint kennenlernen und Ergebnis- differenziert anwenden können - Seitenaufbau für verschiedenste Inhalte - Animationen kennenlernen und einen sinnvollen Einsatz bewerten können		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Optimale digitale Kund*innenerlebnisse kreieren - Einführung ins User Experience Design

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Miriam Eberhard-Yom		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Wie konzipiert man eine digitale Anwendung, die nicht nur das tut, was sie tun soll, sondern auch intuitiv bedienbar ist und die Kunden begeistert? Beim User Experience Design geht es um die systematische Erfassung von Kund*innenbedürnfnisse und -anforderungen mit dem Ziel, ein Kund*innen zentriertes User-Interface zu kreieren. In dem Seminar gibt es einen Überblick über die wichtigsten Konzept, Methoden und Tools. Programmmiertechnische Kenntnisse sind nicht notwendig.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Interaktive Vorlesungen, Kleingruppen-Arbeit & Präsentation der eigenen Ausarbeitungen im Plenum		
Zielgruppe	Interessierte für das Thema Digitales Marketing ohne Programmierkenntnisse & Studierende aus dem technischen Bereich. Fokus ist die Vorgehensweise zur Erfassung & Analyse von Kund*innenbedürfnissen und -anforderungen. In dem Seminar geht es nicht darum, Anwendungen zu programmieren.		
Teilnahmevoraussetzung	aktive Teilnahme		
Prüfungsleistung	Semester begleitende Kurzpräsentation der Gruppenarbeits-Ergebnisse und Abschlusspräsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen die Zielsetzungen, Anwendungsfelder und wichtigsten Nutzer*innen basierten sowie Expert*innen basierten Methoden und Tools des UX-Designs kennen. Sie sollen ein Verständnis dafür bekommen, wie User Centered Design den Designprozess von digitalen Anwendungen verändern und bereichern kann. Es wird grundlegendes Wissen zur Erhebung sowie Auswertung von qualitativen und quantitativen Daten vermittelt. Das theoretische Wissen wird in kleineren Gruppen Case Studys in die Praxis umgesetzt.		
Inhalt und Gliederung	1) UX-Basics: Begriffsklärung, wahrnehmungs- und gestaltpsychologische Grundlagen 2) User Centered Design = Customer Insights & faktenbasierte Design-Entscheidungen treffen 3) Expert*innen basierte UCD-Verfahren 4) Nutzer*innen basierte und toolbasierte UCD-Verfahren		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

User Experience- und User Interface-Design Basics

Profilbereich	Welt im digitalen Wandel		
Lehrverantwortung	Antonia Forcht		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Symbiose aus UI und UX ist heutzutage essentiell, um interaktive Systeme zu generieren. Sie lernen, wie heutzutage menschzentrierte Prozesse gestaltet, organisiert und umgesetzt werden. Neben der Theorie wird zudem in praktischen Einheiten u.a. ein verkürzter Design Thinking WS durchgeführt		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Workshops, Übungen		
Zielgruppe	BA- und MA- Studierende, die mit Hilfe von Theorie und Praxis Wissen im Bereich User Experience- und User Interface-Design erlangen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Dieser Kurs ist für alle Studierende ohne jegliche Vorkenntnisse konzipiert. Es ist Vorteil, wenn die Teilnehmenden Grundkenntnisse im Design-Bereich aufweisen oder gerne kreativ sind.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, Berufspraktische Übung am Ende des Semesters (Erstellen einer mobilen Applikation)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende erweitern Ihren Wissenshorizont hinsichtlich der Planung, Organisation und Umsetzung des menschzentrierten Gestaltungsprozesses. Sie sind in der Lage, User Experience- und User Interface-Design voneinander zu unterschieden, ein eigenes interaktives System zu generieren und dieses anhand von Dialogprinzipien zu evaluieren. Sie sind fähig, Benutzer*innen und Stakeholder während des gesamten Prozesses mithilfe verschiedener Kreativitäts-Methoden zu inkludieren. Darüber hinaus gelingt es Ihnen, Konzepte in Form eines Low-Fidelity-Prototypen unter Berücksichtigung eines Styleguides in einen High-Fidelity-Prototypen zu überführen.		
Inhalt und Gliederung	Die LV gliedert sich in folgende Themenschwerpunkte: 1. Grundlegende Begriffe 2. Einführung in die menschzentrierte Gestaltung (2.1 Planung des menschzentrierten Gestaltungsprozesses, 2.2 Verstehen und Spezifizieren des Nutzungskontextes, 2.3 Spezifizieren der Nutzungsanforderungen, 2.4 Erstellen einer Gestaltungslösung, 2.5 Evaluierung der Gestaltungslösung gegen Nutzungsanforderungen) 3. Einblick in verschiedene Kreativitätsmethoden 4. Design-Thinking Workshop 5. Gestaltung eines interaktiven Prototypen 6. Evaluierung des Prototyps Wichtig: Es werden die Basics des Themengebietes gelehrt, sodass die Themengebiete angeschnitten werden. Es geht nicht darum, ein Design hübsch auszuarbeiten, sondern sich konzeptionell an eine Lösung heranzuarbeiten.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

A Woman´s Place is Everywhere. Empowerment für den Berufseinstieg (HeadStart)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Beate Breitenstein/ Anika Werner		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Es ist nicht immer leicht für Frauen, sich zu behaupten – besonders in der deutschen Berufswelt und in manchen männlich dominierten Berufsfeldern! Mit dieser LV sprechen wir Studentinnen, insb. Auch diejenigen mit internationalen Biografien, an. Wir beschäftigen uns mit Kommunikations-fähigkeit, Stärkenorientierung und Verhandlungstechniken als wichtige Ressourcen für den Berufseinstieg.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Onlineveranstaltung		
Zielgruppe	weibliche Studierende - insbesonders internationale weibliche Studierende sind herzliche Willkommen		
Teilnahmevoraussetzung	Anwesenheit und aktive Teilnahme		
Prüfungsleistung	Anwesenheit, Aktive Mitwirkung & Schriftliche Kurzreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- eigene Kompetenzen analysieren, identifizieren, Stärken und Fähigkeiten reflektieren - Kritik- und Konfliktfähigkeit, Eigenverantwortungsbewusstsein - Formulierung von eigenen Zielen - Stärkung des eigenen Auftretens und Positionierung in der Arbeitswelt - interkulturelle Zusammenarbeit		
Inhalt und Gliederung	Selbstsicheres Auftreten im Job - Hintergrundwissen (Schwierigkeiten für Frauen - welche, warum), rechtlicher Rahmen etc. sowie der deutsche Arbeitsmarkt - Ziele formulieren, groß denken - Reflektion eigener Stärken und Fähigkeiten und interkulturelle Kompetenz - Input Frauennetzwerke & Mentorinnenprogramme als Unterstützung der eigenen Karriere Verhandlungstraining - Körperübungen/Haltung verbessern und die Wirkung der Stimme kennenlernen - Fragen als starkes Kommunikationsmittel kennenlernen und üben - Gehaltsverhandlungen vorbereiten und führen - Umgang mit Konflikten/aktives Ansprechen von Problemen Kommunikationsfähigkeit zum Berufseinstieg - Input zu den Unterschieden in der Rhetorik von Männern und Frauen, - Recht: welche Fragen sind erlaubt, welche verboten? - Vorbereitung auf typische verbotene/unangenehme Fragen in Vorstellungs-gesprächen, selbstbewusst die eigenen Fähigkeiten präsentieren - Input Ansprechpartner*innen und rechtliche Möglichkeiten bei Diskrimierungserfahrungen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppenorientiert vermitteln (Kurs A)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der LV wird zu einem authentischen und individuellen Vortrags- und Präsentationsstils verholfen. Im Vordergrund steht die Kommunikation mit dem "Publikum", wie Sie Inhalte verständlich und nachhaltig vermitteln können. Dazu werden das subjektive Erleben während des Vortagens und die objektive Wirkung miteinander in Einklang gebracht.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, halten eigener Kurzvorträge/-präsentationen vor der Gruppe		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres Auftreten und professionelles Präsentieren erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Deutsche Muttersprache oder Nachweis, min. Kompetenzstufe B2.2 o. C-Test min. 80Pkt		
Prüfungsleistung	- aktive Teilnahme am Seminar - praktische Abschlussprüfung: publikumsorientierte und zielgerichtete Präsentation eines Themas (ca. 5 - 10 min., abhängig von der Gruppengröße) - 1-2 Seiten schriftliche Vorbereitung der Themenpräsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Erwerb und Vertiefung professioneller Vortragstechniken - identifizieren persönlicher Ressourcen und Potenziale - Einsatz von Gestik, Mimik und Bewegung - Entwickeln eines individuellen und authentischen Vortragsstils - Fähigkeit zur zielgruppengerechten Aufbereitung und Visualisierung von Fachinhalten für eine Präsentation - didaktisch sinnvoller Einsatz von und professioneller Umgang mit Präsentationsmedien/-technik (analog/digital) - experimentieren mit grundlegenden stilistischen und rhetorischen Mitteln, sowie dem Einsatz von Stimme, Mimik und Gestik - Umgang mit Lampenfieber		
Inhalt und Gliederung	- Zusammenspiel von Sprache, Medien, Mensch - Struktur und Gestaltung einer Präsentation - zuhörerfreundlich denken, planen, präsentieren - Grundkenntnisse der Rhetorik - Redesprache vs. Schriftsprache - Wissenschaftsjargon vs. Verständlichkeit - professioneller Umgang mit Fragen und Störungen - Atem-, Sprech- und Stimmtraining - Präsenztraining - Dozenten-, Gruppen- und Videofeedback		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Authentisch präsentieren - Inhalte zielgruppenorientiert vermitteln (Kurs B)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der LV wird zu einem authentischen und individuellen Vortrags- und Präsentationsstils verholfen. Im Vordergrund steht die Kommunikation mit dem "Publikum", wie Sie Inhalte verständlich und nachhaltig vermitteln können. Dazu werden das subjektive Erleben während des Vortagens und die objektive Wirkung miteinander in Einklang gebracht.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	13
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, halten eigener Kurzvorträge/-präsentationen vor der Gruppe		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres Auftreten und professionelles Präsentieren erlernen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Deutsche Muttersprache oder Nachweis, min. Kompetenzstufe B2.2 o. C-Test min. 80Pkt		
Prüfungsleistung	- aktive Teilnahme am Seminar - praktische Abschlussprüfung: publikumsorientierte und zielgerichtete Präsentation eines Themas (ca. 5 - 10 min., abhängig von der Gruppengröße) - 1-2 Seiten schriftliche Vorbereitung der Themenpräsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Erwerb und Vertiefung professioneller Vortragstechniken - identifizieren persönlicher Ressourcen und Potenziale - Einsatz von Gestik, Mimik und Bewegung - Entwickeln eines individuellen und authentischen Vortragsstils - Fähigkeit zur zielgruppengerechten Aufbereitung und Visualisierung von Fachinhalten für eine Präsentation - didaktisch sinnvoller Einsatz von und professioneller Umgang mit Präsentationsmedien/-technik (analog/digital) - experimentieren mit grundlegenden stilistischen und rhetorischen Mitteln, sowie dem Einsatz von Stimme, Mimik und Gestik - Umgang mit Lampenfieber		
Inhalt und Gliederung	################		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Co-Creation - So gelingt Kreativität als kooperativer Teamprozess

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Andreas Schön		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Kreativität gilt sowohl im Berufsleben wie im Privaten als eine der Schlüsselqualifikationen der Zukunft. Aber was genau ist das? Wie werde ich kreativ? Und was braucht es, damit eine Gruppe erfolgreich gemeinsam kreativ sein kann? Diese Lehrveranstaltung vermittelt ein umfangreiches Rüstzeug für die Suche nach Lösungen und Ideen. Es wird ein "Blitz-Theaterstück" entwickelt & aufgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	14
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung/ Vortrag, Übungen, Gruppenarbeit, Übungsaufgaben, Problembearbeitung		
Zielgruppe	Studierende mit Interesse an Kreativität, Kooperation und Experimenten.		
Teilnahmevoraussetzung	Freude an experimenteller Gruppenarbeit		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme,Übungsaufgaben Entwicklung und Aufführung Theaterstück. Alle TN übernehmen eine Aufgabe (Schauspiel,Requisitenerstellung,Bühnenbildes,Organisation)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- wissenschaftliche Grundlagen zu Kreativität aufzeigen können - Kreativitätstechniken kategorisieren, auswählen und durchführen können - in der Lage sein, einen offenen kreativen Team-Prozess praktisch anzuwenden - Grundlagen zur Kreativitätsförderung auf persönliche und berufliche Ziele übertragen können		
Inhalt und Gliederung	Kreativität ist nicht erlernbar wie eine Buchhaltungssoftware und es gibt keine Technik, mit der man garantiert erfolgreiche Ideen "auswirft". Sie ist eine Grundfunktion des Gehirns, die durch bestimmte Haltungen und Bedingungen gefördert oder blockiert werden kann. Die Teilnehmenden erfahren die wichtigsten Kreativitäts-Prinzipien, ihre neurobiologischen und psychologischen Grundlagen sowie Modelle für kreative Teamprozesse. Im praktischen Seminarteil wird das Gelernte mit einem gemeinsamen Blitz-Theater-Projekt umgesetzt. Hierbei liegt der Fokus darauf, hautnah zu erleben, wie man einen kreativen Prozess in der Gruppe so strukturiert, dass Synergien entstehen und zielgerichtet auf ein Ergebnis hingearbeitet werden kann. Methoden und Übungen: Progressive Abstraktion, Dilemma/Tetralemma, Council, Brainstorming, Bodystorming, Inspirationsspaziergang, Thinking Hats, visuelle Synektik, gemeinsames kreatives Projekt,Improtheater, Reflexion		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Darstellen und Präsentieren

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Vertiefungsangebot Präsentation. Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation eines wiss. Themas bzw. einer Projektstudie. Arbeit in der Gruppe an Hörtext, Spannungsbogen, Verständlichkeit und Anschaulichkeit. „Live-Editing“, Folienlektorat, Ressourcentraining. Einzelberatung nach Möglichkeit.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min		Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	Abschlussphase (5.+ 6. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Dozentinnen- und Gruppenfeedback		
Zielgruppe	Studierende, die noch in diesem Semester z.B. eine Projektstudie präsentieren sollen. Besonders geeigent für Studierende der Fakultät Gestaltung.		
Teilnahmevoraussetzung	TN an 1. Sitzung, Deutschkenntnisse ab B2.2/C1		
Prüfungsleistung	Regelmäßige Präsentation des jeweils aktuellen Status, aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen, Abschlussvortrag (= Generalprobe).		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Optimierung der eigenen Vortragstechnik - Gestaltung einer zuhörerfreundlichen, professionellen Präsentation - Reduktion & Relevanz: Von der wissenschaftlichen Recherche zum Hörtext - Dramaturgie und Spannungsbogen - Professioneller Umgang mit Fragen und Störungen		
Inhalt und Gliederung	- Themenvorstellung in der Gruppe - Übungsphase 1: 3 Minuten, 3-5 Folien - Übungsphase 2: 5 Minuten, aktueller Stand - Übungsphase 3: 5 Minuten, aktueller Stand - Übungsphase 4: 5 Minuten, technische Generalprobe - Öffentliche Präsentationen - Evaluatiuonsrtunde: Berichte, Feedback, Learnings Studierende, die noch im selben Semester ihre BA-Thesis ablegen, können das Seminar in der „Präsentationswerkstatt Thesis“ fortsetzen.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Die ersten 100 Tage im Beruf

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	MA Daniel Grundke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV vermittelt in praktischen Übungen und mit Hilfe der notwendigen theoretischen Hintergrundinformationen d. wichtigsten Methoden & Techniken,um sich das nötige Know How i.d. neuen Aufgabenbereichen zu erschließen,erste wichtige Kontakte & Beziehungen im kollegialen Umfeld aufzubauen & gezielt Maßnahmen einzuleiten,um d. erwarteten Zielvorstellungen seitens der Vorgesetzten zu erfüllen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Anwendungsorientiertes Seminar, Fallbeispiele aus der Praxis und praxisnahe Rollenspiele		
Zielgruppe	BA und MA Studenten am Ende des Studiums o. vor einer Praxisphase		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	10-minütige Präsentation einer Einarbeitungsstrategie und gezielter bzw. strategischer Aufbau von Kernkompetenzen des jeweiligen Berufsfeldes sowie eine 5-seitige Reflexion des eigenen Einarbeitungsprozesses.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Training der pro-aktiven und strukturierten Gestaltung der ersten 100 Tage im neuen Job bis zur Zwischenbeurteilung in der Probezeit. Die Teilnehmenden lernen Klarheit über die eigenen Aufgaben herstellen, sich ins Team einzufinden und die Basis für ein Vertrauensverhältnis mit Kolleg*innen und Vorgesetzten zu schaffen sowie die Entscheidung zu evaluieren, ob die richtige Jobwahl getroffen wurde.		
Inhalt und Gliederung	- Auswahlverfahren: Vor- und Nachteile - Vertrauen aufbauen durch klasse Arbeit: Ergebnisse sichtbar machen - Orientierung erlangen: Wichtige Schnittstellen - Umgang mit Kolleg*innen - Umgang mit Vorgesetzten - Kompetenzen aufbauen: Die Einarbeitungsstrategie - Die Zwischenbeurteilung		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Eine Nacht alleine im Wald – Selbst- und Gruppenerfahrung auf dem Ith

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Daniel Dammeier		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Natur bietet vielfältige Lern- und Erfahrungsräume. Ausgehend vom Erlebnis- pädagogischen Zentrum Ith werden wir diese während des Seminares gemeinsam erleben. Dabei werden verschiedene Schlüsselqualifikationen wie Kooperation, Koordination, Belastbarkeit, Vertrauen, konkret erlebbar gemacht. Durch Reflexion und Transfer werden die eigene Rolle, eigene Stärken und Schwächen aufgezeigt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Workshop, Übung, Reflexion, Diskussion		
Zielgruppe	Studierende, die persönl. Entwicklungspotenziale auf eindrucksvolle Weise erfahren möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Wetterfestigkeit		
Prüfungsleistung	schriftliche Selbstreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreiche Teilnahme, sind die Studierenden in der Lage zur kritischen Selbsteinschätzung hinsichtlich ihrer ganz individuellen Stärken und Schwächen, die Entwicklungspotenziale aber auch Hürden im privaten wie beruflichen Kontext darstellen. Sie haben ihr Bewusstsein für ihr eigenes Handeln in verschiedenen Kontexten geschärft und können sich selbst besser einschätzen.		
Inhalt und Gliederung	Im Zentrum des Seminars steht die Vorbereitung auf eine Solo Nacht im Wald. Was brauche ich an Fähigkeiten und Fertigkeiten, was an Material, wie viel Komfort und auf was kann ich verzichten? Das sind Fragen, die während der Vorbereitung und Durchführung eine Rolle spielen werden. Verschiedene Übungen zur Sinnes- und Körperwahrnehmung, Felsklettern sowie eine Höhlenbegehung werden die Nacht im Wald inhaltlich einrahmen. Die Gruppe verbringt drei Tage im EPZI (Erlebnispädagogikzentrum Ith) und Umgebung mit Selbstversorgung, eine Küche steht bereit. Die erste Übernachtung erfolgt in mitgebrachten Zelten auf unserem Zeltplatz. Die zweite Nacht verbringen wir im Wald. Sie erhalten im Vorfeld eine Infomail mit weiteren Details.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

FAIRhandlungen - erfolgreich und nachhaltig verhandeln

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Verhandlungen prägen unseren Alltag. Doch verhandeln wir wirklich? Nicht immer liegen die Bedingungen für eine Verhandlung vor. Und wenn wir einmal tatsächlich verhandeln, dann scheitert es selten an Sachfragen. Wir scheitern häufig an uns selbst. Doch ist Identität verhandelbar? Ist sie - meint zumindest die Harvard Methode mit der Volker Kleinert auch schon Geisellagen erfolgreich verhandelt hat		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Impulsvorträge, Übungen, Gruppenarbeiten, Diskussionen		
Zielgruppe	Menschen, die fair und nachhaltig verhandeln möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	eine kurze, schriftliche Ausarbeitung im Nachgang an die Lehrveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, - sind die Studierenden in der Lage zu erkennen, ob eine wirkliche Verhandlungssituation vorliegt. - sind die Studierenden in der Lage sich selbst und ihre Muster in Verhandlungen bzw. Konflikten einzuschätzen. - können die Studierenden Verhandlungen zielgerichtet vorbereiten. - können die Studierenden die Chancen und Risiken von Verhandlungen besser einschätzen. - können die Studierenden fairer und nachhaltiger verhandeln.		
Inhalt und Gliederung	- Praktische Übungen - Impulsreferate - Rollenspiele - Möglichkeiten zur Selbstreflexion - erfahrungsorientierte Lernmethoden - Emotionen und Selbstmanagement in Verhandlungen - Verhandlungstechniken aus Harvard, des FBI und der deutschen Polizei		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Konfliktlösung durch Mediation

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Uwe Telkamp (Dipl. Oec., Mediator, Coach)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Sie kennen die Situation, dass zwei Parteien über ein Thema oder eine Entscheidung (o.ä.) streiten? Die eine erklärt der anderen, weshalb nur die eigene Sichtweise die richtige ist und eine Lösung – ob Kompromiss oder Konsens – rückt in weite Ferne? Schmunzeln Sie jetzt, weil Ihnen die Lösung schon sonnenklar ist? STOPP!!! Ihre Lösung spielt hier gar keine Rolle. Als Mediatorin/Mediator begleiten Sie die Konfliktparteien allparteilich und schaffen ein Umfeld für Zuhören, Verständnis und Lösungsentwicklung. In Berufsfeldern, in denen die Bearbeitung von Interessenkonflikten auf der Tagesordnung steht, erweisen sich Personen, die die Fähigkeit haben, mediatorisch auf Situationen und Gesprächsverläufe einzuwirken, als besonders wertvoll, da sie Lösungswege frei machen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen		
Zielgruppe	Studierende, die ihr Talent ausbauen wollen, Konflikten in beruflichen Kontexten zu begleiten, Klarheit und Transparenz zu schaffen und einen Weg zu entwickeln, der es den streitenden Parteien ermöglicht eine gemeinsame Lösung zu finden. Studierende die sich für die Themen Führung von Mitarbeitern, Gruppen und/oder Arbeiten in Projekten interessieren. Die LV ist für alle Semester geeignet.		
Teilnahmevoraussetzung	Voraussetzung: vorherige Teilnahme an "Wertschätzende Kommunikation" LV „Wertschätzende Kommunikation“		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht - praktische Übungen - schriftliche Selbstreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage, Konflikte zu erklären und zu interpretieren. Sie können mediative Instrumente selbstständig anwenden, um einen konstruktiven Fortgang der Konfliktbewältigung zu ermöglichen.		
Inhalt und Gliederung	- Grundlagen der Mediation - Mediation in der Anwendung - Erweiterung der eigenen Konfliktfähigkeit - Umgang mit Aggression und Eskalation in der Mediation - Mediation in verschiedenen Anwendungsfeldern - Mediation in Teams und Gruppen - Visualisierung in der Mediation		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Konfliktmanagement in und von Teams im Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Volker Kleinert, M. A. (Workplace Health Management)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die LV möchte den Studierenden einen Kompetenzgewinn im Bereich Konfliktmanagement bieten, indem sie neben der Präsentation von theoretisch fundiertem Wissen auch die Möglichkeit bietet, in geschütztem Raum praktische Erfahrung zu sammeln. So können die Studierenden Hürden in der tatsächlichen Umsetzung überwinden und Konflikte als Entwicklungschancen verstehen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Gruppen-/Einzelarbeit, erfahrungsorientierte Lernmethoden, Rollensp.		
Zielgruppe	Studierende, mit Interesse an Konfliktm. und dem Wunsch nach interaktivem Lernen		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse, aktive Mitarbeit		
Prüfungsleistung	4-6-seitige Ausarbeitung eines eigenständig gewählten Themas mit Bezug zur Lernveranstaltung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, • können die Studierenden verschiedene Arten von Konflikten unterscheiden. • können die Studierenden typische Abläufe von Konflikten erkennen und sind in der Lage, frühzeitige Interventionsmöglichkeiten zu benennen • kennen die Studierenden die Chancen und Risiken von Konflikten in Gruppen und Teams. • können die Studierenden entscheidende Einflussfaktoren für eine Unternehmenskultur benennen, die Konflikte als Entwicklungschancen versteht. • sind die Studierenden befähigt, ihre eigenen typischen Handlungsmuster in Konflikten zu erkennen. • sind die Studierenden in der Lage, Konflikte besser zu verhandeln. • erkennen die Studierenden die Unterschiede zwischen Wettkampf, Kooperation und Kollboration		
Inhalt und Gliederung	• Entstehungspfade von Teams in Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen • Einfluss von Unternehmenskultur auf Konflikte • Eskalationsstufen von Konflikten • Arten von Konflikten • Praktisches Durchführen von Konfliktgesprächen mit Reflexionsgelegenheiten • Möglichkeiten der Konfliktvermeidung, Konfliktprävention und Konflikthandhabung in Teams und im Unternehmen/Organisation/Einrichtung. • erfahrungsorientierte Lernmethoden • Grundlagen der Embodied Communication • Die Bedeutung von Motiven in und auf Konflikte		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentation und Ausdruck

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Grundlagenseminar Präsentieren. Präsentieren bedeutet, mit Menschen zu sprechen. Alles andere ergibt sich daraus. Seminarinhalte: Arbeit am Vortrags-Ich, Verständlichkeit und Anschaulichkeit, Dramaturgie und Spannungsbogen, Medien und Technik, Gestaltung und visuelle Didaktik. Videofeedback und Ressourcentraining.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Übungen, Einzelberatungen möglich		
Zielgruppe	Empfohlen für Studierende der Fak. [g]		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zu aktiver Teilnahme und Videoaufnahmen, Deutschkenntnisse mind. B2.2/C1		
Prüfungsleistung	- Übernahme von mind. 3 Übungsvorträgen - Übernahme Abschlussvortrag: Mediengestützter Kurzvortrag mit Diskussion - benotete Abschlussprüfung: Mediengestützter Kurzvortrag mit Diskussion - aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Verständnis für das Zusammenspiel von Sprache - Medien - Mensch - Abgleich Selbstbild-Fremdbild: Gruppen- und Videofeedback (aushalten) - Umgang mit Lampenfieber: Entdecken persönlicher Ressourcen und Potenziale - Publikums- und themenfreundlicher Planen und Reden - Grundkenntnisse Aufbau und Struktur, Choreografie und Spannungsbogen - Sinnvoller Einsatz von analogen und digitalen Präsentationsmedien - Fähigkeit zur konstruktiven Kritik und Evaluation eines Vortrags		
Inhalt und Gliederung	Teil 1: Mensch - Präsentieren bedeutet, mit Menschen zu sprechen. - Der Präsentationswürfel: Körper, Emotion, Text, Thema, Stimme, Atmung Teil 2: Aufbau und Struktur - Didaktische Treppe, Dramaturgie, Spannungsbogen und Storytelling Teil 3: Sprache und Medien - Bild- und Textverständlichkeit: Wie sag ich´s meinem Publikum? - Hörtext und AHA-Effekte vs. große Show und Death by PowerPoint - Der Fluch des Fachwissens: Raus aus der Expertenecke Sonstiges: - Umgang mit Zeit, Fragen und Störungen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentationswerkstatt

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Individueller Übungsraum für Präsentationen aller Art		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Einzel- u./o. Teamberatung, Kamerafeedback, Theorie u. Praxis, Zeitliches Format nach Absprache		
Zielgruppe	Studierende, die sich gezielt auf eine Abschlusspräsentation oder ihre Thesis vorbereiten wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Konkretes Thema/ Vorhaben in Arbeit		
Prüfungsleistung	keine		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen: - in der Lage sein, eine Präsentation zu planen, zu strukturieren und anschaulich und überzeugend zu halten - den Unterschied Schriftsprache/Redesprache verstehen - moderne, passende Präsentationstools kennen, einschätzen und anwenden können (analog und digital) - Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen - Abgleich Selbstbild-Fremdbild: die eigenen Stärken nicht unterschätzen, für die eigenen Schwächen nicht blind sein - Souveräner Umgang mit prüfenden und kritischen Fragen		
Inhalt und Gliederung	Nach Wunsch und Bedarf: Persönliches, Körpersprache, Lampenfieber, Stimme, Aufbau und Struktur, Visualisierung, Textverständlichkeit, Medieneinsatz, Dokumentation/Quellenangaben …		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Präsentationswerkstatt Thesis

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Anke Tröder		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Individueller Übungsraum zur Vorbereitung auf Kolloquium und öffentliche Präsentation der Thesis.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Intensive Beratungen in der Gruppe, „Live-Editing“		
Zielgruppe	Studierende, die in diesem Semester ihre BA-Thesis ablegen.		
Teilnahmevoraussetzung	Abgeschlossene LV Darstellen und Präsentieren in diesem oder dem vorigen Semester.		
Prüfungsleistung	- Regelmäßiges Vorstellung des aktuellen Status. - Aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen. - Aktive Teilnahme an Gruppenevaluationen.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Eine wisschenschaftlich-künstlerischen Arbeit anschaulich präsentieren - Reduktion und Relevanz: Thesis, Kolloquium und öffentliche Präsentation - Dramaturgie und Spannungsbogen - Ressourcenmanagement: die eigene Aufregung nicht zum Störfaktor machen - Üben, sich kritischen Fragen souverän zu stellen		
Inhalt und Gliederung	Nach Bedarf.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Schauspiel und Kreativität (Teil 1 Basis)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Dr. med. Michael John, Jörg Andrees, Yukiko John Inui		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In zwei intensiven Wochenendworkshops lernen wir Grundbegriffe der Schau- spieltechnik nach Michael Chekhov kennen. Mentales Training (Imagination) und praktische Techniken im psycho-physischen Bereich (Körpertechniken) bilden die Grundlage für die Erfahrung des Wesens der Kreativität.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	2 Intensiv-Workshops mit praktischen Übungen, Vorträge, Gruppendiskussionen, eigene Lektüre und selbstständige Arbeit mit den Werkzeugen als Vorbereitung einer szenischen Präsentation.		
Zielgruppe	Studierende, welche an der Entwicklung von kreativen Prozessen durch einen besonderen Ansatz interessiert sind.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Kreativprozessen, persönlicher Entwicklung, Arbeit mit dem eigenen Körper, Freude an der Bewegung und dem Zusammenspiel mit Anderen.		
Prüfungsleistung	Vorführung einer kurzen Szene am Ende des Kurses. Schriftliche Zusammenfassung der eigenen Erfahrungen.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Michael Chekhov (1891-1955) war einer der bedeutendsten Schauspiellehrer des 20. Jahrhunderts. Auf dem Hintergrund einer Lebenskrise begann er aufbauend auf das System seines Lehrers Konstantin Stanislawkskij eine eigene Schauspielschule zu entwickeln, in der Konzentration und Imagination über die Arbeit mit dem Körper gestärkt werden. Was als Hilfe bei der Verkörperung von Rollenfiguren in szenischem Kontext gedacht war, kann auch als Werkzeug zur Entwicklung der eigenen, individuellen Persönlichkeit und Kreativität und der Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen genutzt werden. Qualifikationsziel ist, sich einige grundlegende Techniken dieser Schauspielmethode anzueignen, um sie in jeglichen Kreativen Prozessen in der Begegnung mit anderen Menschen anwenden zu können. Dieser Kurs dient auch als Vorbereitung für unseren zweiten Kurs, bei dem die Zielrichtung die Anwendung von Elementen dieser Methode in der Theaterarbeit mit Menschen mit psychischen Erkrankungen ist.		
Inhalt und Gliederung	Inhalte: Abriss der Biographie von MC. Wert der Übungen als Werkzeuge der Persönlichkeitsentwicklung und Ausblicke zur Arbeit mit Patienten/Klienten. (Dieser Punkt wird im zweiten Kurs vertieft.) Gliederung: zwei Wochenendworkshops; Beginn jeweils Freitag, 17:30 Uhr, Ende am frühen Sonntagnachmittag. Die Workshops beinhalten vor allem Praktische Übungen, bei denen der ganze Körper zum Einsatz kommt. Es gibt auch Vorträge und Gruppendiskussionen, der Fokus liegt aber klar auf der praktischen Umsetzung und Übung. Die einzelnen Übungen werden auf ein Ziel hin zusammengeführt und münden in eine kleine Work-in-Progress-Vorstellung, in der wir die Ergebnisse der Arbeit einander am Ende des Kurses präsentieren. Die Aufgabenstellungen für die Präsentationen, auf die die Teilnehmenden selbstständig mit dem im Workshop Erlernten hin arbeiten, werden im ersten Workshop zugeteilt und im zweiten ausgearbeitet.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Selbstsicher auftreten - professionell kommunizieren

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer (staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im richtigen Moment das eigene Anliegen mit Überzeugung vertreten zu können, zeigt Wirkung. Dazu braucht es neben Redekompetenz eine gesunde Portion Selbstvertrauen, kommunikative Fähigkeiten und den Mut, sich zu präsentieren. In diesem Kurs lernen Sie anhand Praxisbezogener Übungen und persönlicher Unterstützung in verschiedenen Situationen sicher aufzutreten, klar zu reden, sich und Ihr Anliegen glaubwürdig zu vertreten und situationsgerecht zu reagieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen, kurze theoretische Einheiten, Präsentieren vor der Gruppe, Rollenspiele		
Zielgruppe	Studierende, die für ihr Studium und späteren Beruf sicheres, selbstbewusstes Auftreten und Flexibilität sowie Spontanität in unterschiedlichen Kommunikationssituationen erlernen möchten. Für alle, die ihre Stimme und Körpersprache als Mittel zum Ausdruck ihrer Persönlichkeit nutzen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich; Bereitschaft sich auf Atem-, Körper- und Stimmübungen sowie Rollenspiele und Selbstpräsentationen vor der Gruppe einlassen.		
Prüfungsleistung	praktische Prüfung durch Präsentation (ca. 5 Min.), benotet; Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung - Wissen um die Wirkung von unterschiedlicher Stimmgebung und Körpersprach auf das Gegenüber - Souveränes und präsentes Auftreten im Alltag - Stärkung der Ausdrucks- und Überzeugungskraft - Selbstsicherheit gewinnen		
Inhalt und Gliederung	- Grundlagen der Stimmgebung und Körpersprache - Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen der eigenen Kommunikationsmuster - Artikulationstraining, Stimmbildung und Atemschulung - Stimmkraft, Lautstärke, Intensität - Kommunikationsgrundlagen - Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung - Präsenztraining und Spannungsaufbau - Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback		
Literatur	Handouts während des Semesters über E-Mail-Verteiler		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Souveränes und selbstbewusstes Verhalten im (beruflichen) Alltag und in Verhandlungssituationen

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Prof. Dr. Maike Schmieta		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dem videogestützten (Klein-)Gruppentraining geht es um den Erwerb berufl. sozialer Kompetenzen. Ziel ist es, berechtigte Forderungen adäquat durchzusetzen u. sozial kompetente Verhandlungstechniken zu erwerben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Selbstbeobachtungsaufgaben/ Reflektionsaufgaben, Literatur(selbst-)studium, videogestützte Rollenspiele und deren Analyse, Kleingruppenarbeit, ggf. Portfolio für den Leistungsnachweis.		
Zielgruppe	Studierende ab der mittleren bis späteren Studienphase können teilnehmen.		
Teilnahmevoraussetzung	Die Bearbeitung der einführenden und abschließenden Aufgaben und die regelmäßige aktive Teilnahme am Training wird vorausgesetzt.		
Prüfungsleistung	Die Prüfungsleistung wird in Form eines Referats oder eines Portfolios absolviert.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Ziel dieses Trainings ist souveränes und selbstbewusstes Verhalten zu erwerben und im (beruflichen) Alltag zu integrieren. Es stehen soziale und kommunikative Fähigkeiten und deren Erweiterung im Zentrum dieses Trainings. Dabei wird grundsätzlich zwischen Situationen, in denen ich im Recht bin und Situationen in denen Verhandlungsgeschick erforderlich ist, unterschieden. Beide "Situationstypen" zeichnen sich durch unterschiedliche Anforderungsprofile aus und erfordern ein umfangreiches und komplexes Handlungsrepertoire, welches in Kleingruppen geübt wird. Die Schärfung dieser persönlichen Kompetenzen sind für den beruflichen und privaten Erfolg maßgeblich und fördern ein größeres Selbstbewusstsein, Selbstsicherheit und Flexibilität im Handeln.		
Inhalt und Gliederung	Im Selbststudium werden zunächst einige theoretische Grundlagen sozialer Kompetenzen erworben. Im Training (2 Tage) werden wir uns mit problematischem Erleben und Verhalten im Rahmen professioneller Kontakte auseinandersetzen. Durch die Analyse von Gesprächsabläufen, der Vermittlung konstruktiver Gesprächstechniken und nonverbalen Verhaltens werden Verhaltensweisen erarbeitet und erprobt, die in Gesprächen hilfreich sind. Auch Techniken konfrontativer Gesprächsführung und Verhandlungsgespräche werden geübt. Teilnehmerorientiert werden wir uns an spezifischen Situationen orientieren und diese fokussieren. Die Teilnahme an der Vorbereitungssitzung ist zwingend erforderlich.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Sprechtraining und Stimmbildung - sich im Alltag Gehör verschaffen

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Christian Römer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser LV werden Sie mithilfe ganzheitliche Methoden zu einem sicheren,natürlichen & gesunden Stimmgebrauch hingeführt.Wir beschäftigen uns damit, wie Stimme und Körpersprache bewusst eingesetzt werden können, um erfolgreich eigene Anliegen zu kommunizieren.Um das Potential, die Möglichkeiten und Kraft unserer Stimme zu erfahren, befassen wir uns mit Balladen, Gedichten & Prosatexten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	praktische Übungen in & vor der Gruppe, kurze theoretische Phasen, Präsentieren v.d. Gruppe		
Zielgruppe	Studierende d. sicheres Auftreten & profes. Kommunizieren erlernen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	keine Vorkenntnisse, Bereitschaft sich auf Atem-,Körper- & Stimmübungen einzulassen		
Prüfungsleistung	- Klausur und praktische Prüfung durch Textvortrag (ca. 5 min.), benotet - Anwesenheit und aktive Teilnahme an Veranstaltungsterminen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Bewusster Umgang mit der eigenen Stimme, Mimik, Gestik und Haltung und dessen Anwendung - Die Wirkung von unterschiedlicher Stimmgebung auf das Gegenüber einschätzen - Souveränes und präsentes Auftreten im Alltag - Physiologie und Funktionsweise der Atmung und Stimme identifizieren		
Inhalt und Gliederung	- Anatomische Grundlagen der Stimmgebung - Schulung der Eigenwahrnehmung, Erkennen der eigen Sprechmuster - Artikulationstraining, Stimmbildung und Atemschulung - Resonanzarbeit - Stimmkraft, Lautstärke, Intensität - Kennenlernen der Stimmfunktionen anhand des Sprechens verschiedener Texte - Wirkung unterschiedlicher Stimmgebung - Texte angemessen und wirkungsvoll vor der Gruppe vortragen - Einsatz von Gestik, Mimik, Haltung, Bewegung - Präsenztraining und Spannungsaufbau - Dozenten-, Gruppen- und Video-/Audiofeedback		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Sterben, Tod und Trauer - was geht mich das an?

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Frank Pätzold		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung geht es um den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Diese Thematik ist herausfordernd, jedoch in einigen beruflichen Kontexten hilfreich und notwendig, auch für die eigene Person.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online-Seminar mit Anteilen von Lehr-Lern-Gesprächen, Selbstreflexion, Fallstudien		
Zielgruppe	Studierende mit der Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den Themen		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen		
Prüfungsleistung	Auseinandersetzung mit der spezifischen Thematik, 75% Anwesenheit an den Terminen sowie Bearbeitung eines Fallbeispiels		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sensibilisierung für den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer		
Inhalt und Gliederung	- Reflexion der eigenen Haltung und Erfahrungen zu den Themen - Umgang mit schwer kranken, sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen sowie mit Trauernden - Einrichtungsarten: stationäres Hospiz, ambulantes Hospiz, Bestattungsunternehmen, Trauerzentrum - Geschichte und Entwicklung der Hospizarbeit und Palliativversorgung (Grundverständnis und Prinzipien) -Umgang mit Verstorbenen, Bestattung -Trauer und Umgang mit Trauer -Relevanz für die eigene berufliche Praxis -Fallstudien: Analyse und Lösungsvorschläge für konkrete Praxisfälle		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Sterben, Tod und Trauer - was geht mich das an? (HI)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Frank Pätzold, Antje Wilschnack		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung geht es um den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Diese Thematik ist manchmal herausfordernd, jedoch in einigen beruflichen Kontexten hilfreich und notwendig, auch für die eige-ne Person.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in der Woche)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar mit Anteilen von Lehr-Lern-Gesprächen, Selbstreflexion, Vorträgen, Dis-kussionen, Fallstudien und Exkursionen		
Zielgruppe	Studierende mit der Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer; Empfehlung: Studierende, die eine berufliche Tätigkeiten in Sozial- und Gesundheitsberufen anstreben.		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen		
Prüfungsleistung	Auseinandersetzung mit der spezifischen Thematik, 75% Anwesenheit an den Terminen sowie Teilnahme an der Fallstudie (am letzten Termin): Bearbeitung eines Fallbeispiels in einer Kleingruppe		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sensibilisierung für den eigenen und beruflichen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer		
Inhalt und Gliederung	- Reflexion der eigenen Haltung und Erfahrungen zu den Themen - Umgang mit schwer kranken, sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen sowie mit Trauernden - Einrichtungsarten: stationäres Hospiz, ambulantes Hospiz, Bestattungsunternehmen, Trauerzentrum - Geschichte und Entwicklung der Hospizarbeit und Palliativversorgung (Grundverständnis und Prinzipien) -Umgang mit Verstorbenen, Bestattung -Trauer und Umgang mit Trauer -Relevanz für die eigene berufliche Praxis -Fallstudien: Analyse und Lösungsvorschläge für konkrete Praxisfälle		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Teamarbeit - Erlebnisseminar auf dem Ith (Erlebnispädagogisches Zentrum Ith)

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Daniel Dammeier (Dipl. Sozialpädagoge)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung bietet Studierenden die Chance, durch praktische (Selbst-) Erfahrung in und mit einer Gruppe die verschiedenen Aspekte, die deren „Funktionieren“ als Team bestimmen, bewusst zu erleben und zu entdecken, wie diese beeinflusst werden können. Die Studierenden haben die Chance sich selbst in unterschiedlichen Handlungssituationen von Gruppen zu erleben. Durch unterschiedliche Methoden wie z.B. Gruppenübungen, Wandern, Felsklettern, Seilgarten, Höhle werden Schlüsselqualifikationen konkret erfahrbar gemacht. Durch Reflexion und Transfer soll die eigene Rolle im Team näher betrachtet werden. Die Gruppe verbringt drei Tage im EPZI (Erlebnispädagogik Zentrum Ith) mit Selbstversorgung, eine Küche steht bereit. Es besteht die Möglichkeit in einer Jurte mit Lagerfeuer zu schlafen oder im eigenen Zelt zu campen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	10	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Workshop, Übungen, Reflexion und Diskussion		
Zielgruppe	Die LV richtet sich an Studierende, die ihre Fähigkeiten, in Gruppen und Teams konstruktiv und gewinnbringend zu handeln und kommunizieren, ausbauen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an Gruppen-/Teamarbeit und die Bereitschaft sich auf neue Situationen einzulassen, viele Aktivitäten werden Outdoor stattfinden, eine entsprechen Kleidung und Bereitschaft dazu ist empfehlenswert.		
Prüfungsleistung	schriftliche Selbstreflexion (5 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, - sind die Studierenden in der Lage zur kritischen Selbsteinschätzung hinsichtlich ihrer Fähigkeiten im Kontext von Gruppen- und Teamarbeit zu agieren, - sind die Studierenden sensibilisiert für die sozialen und kommunikativen Herausforderungen im Kontext von Gruppen- und Teamarbeit		
Inhalt und Gliederung	Übungen wechseln Reflexionsphasen ab: methodische Ansätze der Erlebnispädagogik werden von der Gruppe ausprobiert (Felsklettern, Klettern in der Halle, Seilgarten, Höhle, zahlreiche andere Gruppenübungen) und im Anschluss reflektiert.		
Literatur	Handbuch Erlebnispädagogik, Fischer, Ziegenspeck, Bad Heilbrunn 2000; Erleben und Lernen, Heckmair/Michl, Neuwied, Kriftel, Berlin 1998; Wahrnehmen-Bewegen-Verändern, Pilz/Böhmer(Hrsg.), Hannover 2002; Erlebnispädagogik, Michl, Stuttgart 2009		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Wertschätzende Kommunikation

Profilbereich	Kommunikation und Individualkompetenzen		
Lehrverantwortung	Uwe Telkamp (Dipl. Oec., Mediator, Coach)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In der Lehrveranstaltung geht es um eine innere Haltung, die auf Bewertungen verzichtet, Wertschätzung fördert, Kommunikation auf Augenhöhe ermöglicht, sowie um die Erweiterung kommunikativer Kompetenzen. Ziel ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, sich im beruflichen Kontext erfolgreich zu verständigen, Konflikte zu managen und sich in Gruppen zu positionieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar, Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen		
Zielgruppe	Studierende, die ihre Kommunikationsfähigkeit stärken und ausbauen möchten. Studierende, die sich für das Thema Frührung von Mitarbeitenden interessieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Austausch mit Menschen und den Willen, Kommunikation positiv und gesund zu gestalten. Diese LV ist Voraussetzung für die LV "Konfliktlösung durch Mediation" (SoSe).		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, Teilnahme an praktischen Übungen während des Seminars, schriftliche Selbstreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV, sind die Studierenden in der Lage - Beobachtungen und Interpretationen gegenüber zu stellen - mögliche Bedürfnisse hinter Aussagen zu erkennen /zu identifizieren - in konfliktbeladenen Situationen mit Methoden und Techniken der gewaltfreien Kommunikation Gespräche konstruktiv zu führen, zu analysieren und zu verstehen - Lösungsmöglichkeiten im Dialog zu ermitteln.		
Inhalt und Gliederung	- gesunde Kommunikation - Schlüssel zum Glück? - "von Wölfen und Giraffen" - Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg - die vier Schritte der GFK und ihre Anwendungsmöglichkeiten - Selbsteinfühlung/ Einfühlung in die/den Gesprächspartner*in - Beobachtung versus Bewertung - Gefühle - Bedürfnisse - Bitten versus Forderungen - Umgang mit Ärger - Wertschätzung - Rezept für zufriedene Menschen - Wertschätzende Kommunikation als Führungselement - Erfahrungsaustausch – was hat sich in meiner Haltung und meiner Kommunikation verändert?		
Literatur	wird in stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Balu und Du - Mentorenprogramm für Grundschüler*innen (Dauer 1 Jahr)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Anette Rehfus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkinder im außerschulischen Bereich. Studierende (Balus) übernehmen ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind (Moglis) in schwieriger Lebenslage (Armut, Flucht, Behinderung, u.m.). Das IPS umfasst 2 Semester und 6 Credits. Inhaltlicher Schwerpunkt ist Nachhaltigkeit im Kontext sozialer Teilhabe, Umweltbildung und Naturerfahrung.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. | Selbststudium: 120 Std. | Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Mentor*innentätigkeit, Begleittreffen & Tagebuchführung zur persönlichen Reflexion		
Zielgruppe	Studierende, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Neugier, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	aktive und regelmäßige Teilnahme im Begleitseminar, wöchentliche Gestaltung der Treffen mit den Moglis und Tagebuchführung, eine Präsentation im Semester Rückblick und Reflexion)(Benotung jeweils am Semesterende)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Gewinnung von Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein benachteiligtes Kind: - Selbstbewusstseinstärkung durch Erfahrung von Verantwortung - Aufbau individueller Beziehung erweitert eigenen Horizont - Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein - Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit) - Kenntnisse über die Themen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein, die in den Tandems erprobt werden - Planung und Durchführung von sozialen Aktivitäten für Gruppen - durch die Dokumentation der Treffen im Arbeitstagebuch wird die Fähigkeit sich schriftlich strukturiert auszudrücken gefordert und gefördert		
Inhalt und Gliederung	Zunächst werden die Balus und Moglis zugeteilt, dabei wird auf die Persönlichkeiten Rücksicht genommen, um passende "Paare" zu finden. Dies erfolgt nach einen Gespräch zwischen dem/der Student/in und der Projektkoordinatorin von Balu und Du. Ein gemeinsames Treffen der/des Student/in mit der Projektkoordinatorin, Mogli und dessen Eltern ist der nächste Schritt. Sofern Balu und Mogli zusammen passen, treffen sie sich nach dem Kennenlernen selbstständig einmal wöchentlich für eine Unternehmung. Zweiwöchentliche Begleittreffen zur Vernetzung und Unterstützung der Balus untereinander. Theoretischer Input zur Reflexion der sich entwickelnde Beziehung zwischen den Balus und Moglis. Exkursionen und gemeinsame Aktionen runden das Projekt ab.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Balu und Du - Mentorenprogramm für Grundschüler*innen (Dauer 1 Jahr)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Manuela Weniger		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkinder im außerschulischen Bereich. Studierende (Balus) übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind (Moglis) in schwieriger Lebenslage (Armut, Flucht, Behinderung, u.m.)		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. | Selbststudium: 120 Std. | Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Mentorentätigkeit, Begleit-Treffen & Tagebuchführung zur Reflexion		
Zielgruppe	Studierende, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Neugier, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	Tagebuchführung (Benotung jeweils am Semesterende), eine Präsentation im Semester (Rückblick und Reflexion)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die teilnehmenden Studierenden gewinnen selbst Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein benachteiligtes Kind: - Erfahrung von Verantwortung für Kind stärkt Selbstbewusstsein - Aufbau individueller Beziehung mit Kind erweitert eigenen Horizont (Umgang mit Kindern, pädagogisches Handeln) - Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche erweitert Horizont und fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein - Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau mit Mogli (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit)		
Inhalt und Gliederung	Zunächst werden die Balus und Moglis zugeteilt, dabei wird auf die Persönlichkeiten Rücksicht genommen, um passende "Paare" zu finden. Dies erfolgt nach einen Gespräch zwischen dem/der Student/in und der Projektkoordinatorin von Balu und Du. Ein gemeinsames Treffen der/des Student/in mit der Projektkoordinatorin, Mogli und dessen Eltern ist der nächste Schritt. Sofern Balu und Mogli zusammen passen, treffen sie sich nach dem Kennenlernen selbstständig einmal wöchentlich für eine Unternehmung. Zweiwöchentlich finden Begleittreffen, geleitet von der Projektkoordinatorin, statt, so dass sich die Balus untereinander vernetzen und unterstützen können. Theoretischer Input hilft, die sich entwickelnde Beziehung zwischen den Balus und Moglis zu reflektieren, ggf. schwierige Siuationen zu beraten, um konstruktiv mit ihnen umzugehen.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Balu und Du - Mentorenprogramm für Grundschüler*innen (Dauer 1 Jahr)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Anette Rehfus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkinder im außerschulischen Bereich. Studierende (Balus) übernehmen ein Jahr lang die Patenschaft für ein Kind (Moglis) in schwieriger Lebenslage (Armut, Flucht, Behinderung, u.m.). Das IPS umfasst 2 Semester und 6 Credits. Inhaltlicher Schwerpunkt ist Nachhaltigkeit im Kontext sozialer Teilhabe, Umweltbildung und Naturerfahrung.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. | Selbststudium: 120 Std. | Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Mentor*innentätigkeit, Begleittreffen & Tagebuchführung zur persönlichen Reflexion		
Zielgruppe	Studierende, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Offenheit, Neugier, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	aktive und regelmäßige Teilnahme im Begleitseminar, wöchentliche Gestaltung der Treffen mit den Moglis und Tagebuchführung, eine Präsentation im Semester Rückblick und Reflexion)(Benotung jeweils am Semesterende)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Gewinnung von Fähigkeiten und Kompetenzen durch die Übernahme einer Patenschaft für ein benachteiligtes Kind: - Selbstbewusstseinstärkung durch Erfahrung von Verantwortung - Aufbau individueller Beziehung erweitert eigenen Horizont - Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche fordern Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein - Stärkung der Selbsteinschätzung und Sozialkompetenz durch erfolgreichen Beziehungsaufbau (soziale Fähigkeiten, Achtsamkeit) - Kenntnisse über die Themen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein, die in den Tandems erprobt werden - Planung und Durchführung von sozialen Aktivitäten für Gruppen - durch die Dokumentation der Treffen im Arbeitstagebuch wird die Fähigkeit sich schriftlich strukturiert auszudrücken gefordert und gefördert		
Inhalt und Gliederung	Zunächst werden die Balus und Moglis zugeteilt, dabei wird auf die Persönlichkeiten Rücksicht genommen, um passende "Paare" zu finden. Dies erfolgt nach einen Gespräch zwischen dem/der Student/in und der Projektkoordinatorin von Balu und Du. Ein gemeinsames Treffen der/des Student/in mit der Projektkoordinatorin, Mogli und dessen Eltern ist der nächste Schritt. Sofern Balu und Mogli zusammen passen, treffen sie sich nach dem Kennenlernen selbstständig einmal wöchentlich für eine Unternehmung. Zweiwöchentliche Begleittreffen zur Vernetzung und Unterstützung der Balus untereinander. Theoretischer Input zur Reflexion der sich entwickelnde Beziehung zwischen den Balus und Moglis. Exkursionen und gemeinsame Aktionen runden das Projekt ab.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Campus & Nachhaltigkeit: Studentische Konzeptentwicklung

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Kurt Weidt und Prof. Dr. Andreas Oehme		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Nachhaltigkeit wird in diesem Seminar begrifflich geklärt, interdisziplinär betrachtet, diskutiert und unter Einbezug der jeweils studierten Disziplin beispielhaft in ein Umsetzungskonzept gebracht. Exemplarisch wird in der Veranstaltung die HAWK als nachhaltige Hochschule betrachtet. In Kleingruppen arbeiten wir je nach Ihren Interessen und Studienthemen für verschiedene Hochschulbereiche (Campusleben, Lehre, Verkehrskonzepte, Energieversorgung) Konzepte für eine nachhaltige Hochschule aus.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Input und Diskussion; Kleingruppenarbeit und gegenseitige Berichterstattung; praktische Übung; Recherche; Textlektüre.		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten der HAWK		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse am Thema Nachhaltigkeit und Motivation zur Mitgestaltung von Hochschule und Campusleben.		
Prüfungsleistung	Konzeptentwicklung für einzelne Themenblöcke als Gruppenarbeit (schriftlich)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich umfassend mit dem Begriff Nachhaltigkeit auseinander und können ihn auf ihre Studiensituation und auf die Organisation Hochschule (am Bsp. HAWK) umlegen. Die Studierenden vertiefen Kompetenzen in speziellen (mit dem Thema Nachhaltigkeit verbundenen) Themen, die sie in Kleingruppen bearbeiten (z.B. Recherche Initiativen, Schlüsselpersonen und Netzwerke; mögliche Maßnahmen im Bereich Energie, Verkehr, Ernährung etc.). Durch das projektförmige, arbeitsteilige Format erwerben die Studierenden Grundkenntnisse über ein partizipatives Projektmanagement.		
Inhalt und Gliederung	I. Begriffliche Grundlagen u. Facts zur Nachhaltigkeitsthematik a) Zentrale Schlüsselbegriffe b) Inhaltliche, strategische und methodische Aufstellung der Seminararbeit. II. Vertiefung a) technischer, psychologischer und soziologischer Grundlagen b) Rahmungen für nachhaltige Hochschul- sowie lokale Gesellschaftsentwicklung III. Entwicklung eines eigenen Nachhaltigkeitskonzepts (ggf. in Kleingruppen) IV. Ergebnispräsentation (Formatoffen)		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Die schöne schwere Kunst des klaren Denkens - Warum Logik gut, aber nicht alles ist

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ist schon einmal aufgefallen, dass auch logisch erscheinende Argumentationen tatsächlich ganz unsinnig sein können? Beim Nachdenken, Argumentieren und Diskutieren gibt es typische Stolpersteine und falsche Argumentationsketten. Diese zu erkennen ist nützlich für unsere eigene Klarheit und schützt auch vor Manipulationen, im Beruf, in der Politik und in sozialen Netzwerken.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar		
Zielgruppe	Studierende, die interessiert sind, die Qualität ihres Denkens zu verbessern.		
Teilnahmevoraussetzung	keine, bis auf technische: Onlinezugang, Webkamera mit Mikrofon.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übungen, schriftliche Prüfung (75 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Denken ist nicht gleich Denken, sondern findet in verschiedenen Qualitäten statt, die trainiert werden können: - Logisches Denken als Grundlage, nicht als Krönung des menschlichen Denkens (wir üben das) - Zweiwertige Logik, Aussagen als Verknüpfungen von Begriffen - Schlussfolgerungen als Verknüpfungen von Aussagen - Ausblick: Prinzipiendenken als darauf folgende Aufbaustufe - Unterschied zwischen Verallgemeinerung und Verabsolutierung: Warum Gegenbeispiele manchmal relevant sind und manchmal nicht - Stärkung der eigenen Urteilskraft, Klarheit, Argumentationssicherheit - Besseres Erkennen von Realität und Schein		
Inhalt und Gliederung	Bei Diskussionen in sozialen Netzwerken, aber auch in politischen Diskussionen, in der Werbung und selbst in Reportagen oder Nachrichten kann man es immer wieder beobachten: Scheinbar logische, tatsächlich jedoch unrichtige Schlussfolgerungen werden gerne verwendet, um "Gegner zu überzeugen" oder "Diskussionen zu gewinnen". Mit etwas mehr Denkkultur könnten wir jedoch diese Taktiken schneller durchschauen. Viele fruchtlose Diskussionen könnten abgekürzt werden. Wir lernen in dem Seminar beliebte, jedoch falsche Argumentationen bei uns selbst und bei anderen zu entkräften, wie den "roten Hering", das "Strohmann-Argument" und viele mehr. Wir lernen den Unterschied zwischen Verallgemeinerung und Verabsolutierung kennen und üben, das "Schwarz-Weiss-Denken" zu erkennen und zu überwinden. Ein "Boot-Camp" für das logische Denken und das, was darüber hinaus geht!		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ehrenamtliches Engagement

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Sabine Zimmermann		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung setzen Sie sich mit Ihrem Ehrenamt auseinander und lernen relevante Aspekte des freiwilligen Engagements kennen. Sie reflektieren Ihr eigenes ehrenamtliches Engagement und bauen hiermit Ihre Handlungskompetenz in diesem Kontext weiter aus. In der Veranstaltung können theoretische Kenntnisse mit Ihren persönlichen Erfahrungen in der Praxis verknüpft werden.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 15 Std. | Selbststudium: 30 Std. | Workload: 45 Std.
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	seminaristischer Unterricht		
Zielgruppe	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren.		
Teilnahmevoraussetzung	Nachweis 200 Std. ehrenamtl. Engagement in den letzten 2 Jahren; nur Hol: erfolgreiche Teilnahme ESA Tage		
Prüfungsleistung	Nachweis über 200 Stunden ehrenamtliches Engagement(Formular unter "Dateien" in Stud.IPVeranstaltung), aktive Teilnahme am Blockseminar, Erstellen einer Stellenanzeige für einen ehrenamtlich tätigen Menschen, Präsentation im Seminar		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, die eigene Tätigkeit im Engagement zu reflektieren, die Rahmenbedingungen ihres Engagements zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die Bedeutung engagierter Personen in unterschiedlichen beruflichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen zu ziehen. Hierbei werden folgende Schlüsselkompetenzen erworben: Kenntnisse über die Bedeutung freiwilligen Engagements in den verschiedenen Handlungsfeldern; Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle und Tätigkeit; Kritische Auseinandersetzung und professioneller Umgang mit ehrenamtlichen Strukturen in unterschiedlichen Zusammenhängen, Verknüpfung von Theorie und Praxis.		
Inhalt und Gliederung	Ehrenamtliches Engagement (Geschichte, Grundlagen, Bedeutung, Motivationen) Ehrenamtliches Engagement, Reflexion des eigenen Engagements (Gesetze, Bezahlung, Versicherung, Probleme im Ehrenamt, Austausch über Erfahrungen und Erkenntnisgewinne, Erstellen Stellenanzeige und Präsentation der eigenen Arbeit)		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ehrenamtliches Engagement

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Timo Holloway		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das Ziel in diesem Seminar besteht darin, aktuelle Strukturen rund um das ehrenamtliche Engagement kennen zu lernen und auf seine besondere Bedeutung zu blicken. Bestandteil des Seminars ist zudem, ein eigenes Engagement zu reflektieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge samt Austausch, Gruppenarbeit. Die Konzeption ist nicht zuletzt auf die Interaktion zwischen den Studierenden ausgerichtet.		
Zielgruppe	Alle Studierende.		
Teilnahmevoraussetzung	Stundennachweis (200 Stunden oder 100 Stunden-Nachweis s. Prüfungsleistung).		
Prüfungsleistung	aktive Teilnahme am Blockseminar, reflektierender Tätigkeitsbericht (Umfang 5 Seiten) siehe Prüfungsleistung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Konzeption ist auf die Interaktion zwischen den Studierenden ausgerichtet. Hieraus ergeben sich neben der Wissensvermittlung rund um das Thema "freiwilliges Engagement" viele Möglichkeiten für den gegenseitigen Austausch, z.B. über eigene Erfahrungen oder Good Practice-Beispiele. In diesem Seminar lernen die Studierenden auch Einrichtungen, die sich dem sozialen Engagement widmen, sowie Vermittlungsorganisationen (z.B. Freiwilligenagentur Göttingen) kennen und engagieren sich selbst. Die Theorie-Praxis-Verknüpfung spielt folglich eine bedeutsame Rolle. Die Studierenden verstehen Unterschiede zwischen Ehrenamt und Engagement. Durch Interviews erhalten sie detaillierte Einblicke in die Praxis und setzen dies zu ihrer eigenen Arbeit in Beziehung. Übliche Vorurteile werden u.a. mit Hilfe der Ergebnisse des Freiwilligen-Surveys überprüft. Die Studierenden entwickeln im Bereich des Freiwilligenengagements eigenständig Ideen und Wege,um die Anerkennungskultur für Engagierte zu stärken. Sie entwickeln Lösungsansätze, um Freiwillige für Engagements zu gewinnen.		
Inhalt und Gliederung	Ehrenamtliches Engagement ist eine Bereicherung für die Gesellschaft und für viele Angebote und Leistungen, gerade im sozialen und sportlichen Bereich, existenziell. In diesem Seminar erhalten Sie einen Einblick in Strukturen des Ehrenamts, lernen das "Engagement 2.0" kennen und reflektieren ein eigenes Ehrenamt. Auf inhaltlicher Ebene werden im Rahmen des Seminars folgende Bereiche zum Thema gemacht: 1) Engagement in Deutschland: Strukturen, aktuelle Situation, jüngste und zukünftige Entwicklung 2) Reflektion des eigenen Ehrenamts 3) Besuch und Austausch in einer Einrichtung in Göttingen mit Engagierten 4) Freiwilligenmanagement/ Freiwilligenkoordination Obwohl es so bedeutsam ist, erhält das Engagement in der Gesellschaft nicht immer die verdiente Anerkennung. Im vierten Bereich, "Freiwilligenmanagement",wird es somit auch darum gehen, Ideen und Wege zu entwickeln, über die sich diese Anerkennung steigern lässt.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Ethik und Verantwortung in Theorie und Praxis - Kernkompetenzen für den Beruf

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Fähigkeit zur "Verantwortungsübernahme im Beruf" ist heute ein absolutes "Muss", um beruflich erfolgreich zu sein. Sie sollte daher von allen Studierenden beherrscht werden. In der Veranstaltung erlernen Sie wichtige theoretische Hintergründe, ganzheitliche Zusammenhänge, sowie die praxisnahe Anwendung von Verantwortung und Ethik im Beruf und privaten Leben.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar		
Zielgruppe	Studierende, die berufliche und persönliche Entwicklung mit Verantwortung und Ethik verbinden bzw. gestalten möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	keine, bis auf technische: Onlinezugang, Webkamera, Mikrofon.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übungen, schriftliche Prüfung (75 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Förderung der persönlichen und beruflichen Eigenverantwortung - Bewerten der individuellen und beruflichen Werthaltung - Prinzipiendenken - Entwicklung eines Folgebewusstseins und Verantwortungsgefühls - Stärkung der eigenen Urteilskraft, Selbstreflexion und Selbstwahrnehmung - Erkennen der Vorteile von Kooperation und Win-win-Situationen		
Inhalt und Gliederung	- Nutzenethik - Werte: Materielle Werte, Güterwerte, übergeordnete Werte - Wertetabellen, Priorisierung von Werten - Prinzipienethik: Prinzipien und Elemente, Unterschiede zwischen Ethik und Moral - Kategorischer Imperativ - Win-win-Situationen - Instinkt, Bauchgefühl, Intuition - Ganzheitliche Ethik		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Flexibel denken, Weiterdenken, Perspektiven erweitern

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Hannes Frischat, Dipl.-Phys. Dip.-Mus.		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Erst in Verbindung mit Philosophie kommen auch der Geist und das Leben ins Spiel. Geist und Leben: Gibt es überhaupt etwas Totes; gibt es eine Grenze, ab der etwas als lebendig bezeichnet werden kann? Oder ist "Leben" nur eine Frage der Definition, des Faches, der Kultur und des Weltbildes? Wie können wir, aufbauend auf diese Grundlagen, von der Natur die Kunst des Lebens und der Evolution lernen?		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Blockseminar		
Zielgruppe	Studierende mit dem Interesse, sich mit dem eigenen Blick auf die Welt auseinanderzusetzen.		
Teilnahmevoraussetzung	keine, bis auf technische: Onlinezugang, Webkamera, Mikrofon.		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, mündliche Mitarbeit, berufs- und lebenspraktische Übungen, schriftliche Prüfung (75 min.)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- die Grundlagen der wissenschaftlichen Argumentationsweise betrachten: Was können wir wissen? - aus dem eigenen Weltbild in ein anderes eintreten, dann wieder zurück ins eigene und ermitteln, wie viel dabei zu gewinnen ist - wahrnehmen, wie sehr das naturwissenschaftliche Weltbild immer noch im Wandel ist - die formende Kraft des eigenen Denkens begreifen - niemand ist nur den Gegebenheiten ausgeliefert - erlernen, wie man trotz unterschiedlicher Positionen Gemeinsamkeiten finden kann - Blick für "Win-win-Situationen" im täglichen Leben entwickeln		
Inhalt und Gliederung	Fächerübergreifendes Denken: Die Grundlagen der Quantenphysik werden für alle verständlich erklärt und zeigen überraschende Perspektiven zu den philosophischen Ideen von der "Einheit der Natur". Auf neue Art und Weise wird deutlich, dass wir Teil der Natur sind und daher viel mehr beeinflussen als uns oft bewusst ist. Um die Lernziele zu erreichen, werden wir im Seminar folgende Inhalte behandeln: Grundlagen der Quantenphysik verständlich erklärt und mit Philosophie verbunden - Weltbilder im Wandel: Geist und Leben als Elemente einer modernen Weltsicht - Wissenschaftstheorie und die Einheit der Natur: Wie viel können wir erkennen? - Denken als Antrieb. Wie wir unser Leben entscheidend gestalten - Konflikte als kreative Herausforderung - Win-Win-Situationen als evolutionäre Kraft.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Intercultural training (englischsprachig)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth (Intercultural Trainer)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	This seminar is for exchange and German students who want to train intercultural communication. Get in touch with international students, learn more about other cultures and cultural differences and how to bridge them. Welcome to the training!		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	10
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten: u.a. Rollenspiele, Fallanalysen, Simulationen.		
Zielgruppe	Exchange students / Erasmus / Incomings		
Teilnahmevoraussetzung	none		
Prüfungsleistung	SL 1: aktive Teilnahme / oder SL 2: Impulsreferat von 5-10 Min / oder SL 3: Referat mit Ausarbeitung oder Hausarbeit / oder PL: Referat von 45 Min. mit Ausarbeitung oder Hausarbeit, Anwesenheit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sensibilisierung für den Umgang mit Menschen anderer Kulturen und Steigerung der Interkulturellen Kompetenz: - Reflexion der eigenen Kultur - Reflexion anderer Kulturen (Perspektivwechsel!) - Entwicklung von Handlungsalternativen und Konfliktlösungsstrategien für interkulturelle Situationen		
Inhalt und Gliederung	Das interkulturelle Training beinhaltet thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten im Wechsel, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten. Thematisierende Einführungen werden in die Bereiche Kultur, interkulturelle Kommunikation, Konfliktmanagement und multinationale Teambildung gegeben – sie können in Form von Referaten der Studierenden und ergänzenden Vorträgen der Trainerin vermittelt werden. In Verfremdungsübungen, Rollenspielen, Fallanalysen und Simulationen trainieren die Studierenden, mit fremdartigen Situationen umzugehen und Handlungsalternativen zu entwickeln. Das Training ist in drei Themenbereiche gegliedert: - Einführung in Kultur und Interkulturelle Kommunikation - interkulturelles Leben und Arbeiten - Konflikttypen und –lösungsstrategien		
Literatur	Präsentationen zum Download in Stud.IP		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Interkulturelle Kompetenzen im Beruf/ nur für internationale Studierende

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Beate Breitenstein, Nina Geelhar		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In dieser Veranstaltung geht es um interkulturelle Kompetenzen im beruflichen Kontext Im Zentrum der Veranstaltung steht die Begegnung von internationalen Studierenden mit Unternehmern der Region. Den Rahmen dafür bildet eine 3-tägige Veranstaltung mit 2 Tagen Intensivtraining, Begegnung und Zusammenarbeit mit Personen aus Unternehmen Praxis, anschließend einem Unternehmensbesuch vor Ort.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Online und Präsenzveranstaltung, Besuch von Unternehmen		
Zielgruppe	ausschließlich internationale Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft zu aktiver Mitwirkung, in vorl.freier Zeit		
Prüfungsleistung	Anwesenheit, Aktive Mitwirkung & Schriftliche Kurzreflexion		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz in Interaktion und Begegnung mit Unternehmern und Mitarbeitern von mittelständischen Unternehmen. Internationale Studierende sollen dadurch an den deutschen Arbeitsmarkt herangeführt werden. - interkulturelle Zusammenarbeit - eigene kulturelle Kompetenzen analysieren und identifizieren - eigene Fähigkeiten einschätzen - Kritik- und Konfliktfähigkeit - Eigenverantwortungsbewusstsein		
Inhalt und Gliederung	In dieser Veranstaltung steht die Begegnung von internationalen Studierenden mit Unternehmern der Region im Mittelpunkt, sowie dem Bewusstsein und Begegnung von kulturellen Unterschieden - und den konstruktiven Umgang damit. Abbau von unbewussten Vorurteilen und den Fokus auf die Vorteile von Diversität. Den Rahmen dafür bilden eine 3 tägige Veranstaltung zu interkultureller Kompetenz im beruflichen Kontext, Begegnung und Unternehmensbesuch, Vor- und Nachbereitungstermine der Workshops sind Bestandteile der Lehrveranstaltung. - interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz - interkulturelle Wirtschaftskommunikation - der deutsche Arbeitsmarkt - 2 tägiges Training zu interkultureller Kompetenz und Kommunikation im beruflichen Kontext mit externer Referentin unter Mitwirkung von Unternehmern aus der Region - Besuch von Unternehmen - Reflexion - Präsentationen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Interkulturelles Training

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Nicole Späth, Intercultural Trainer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Interkulturelle Begegnungen können aufgrund unterschiedlicher Perspektiven oder Voreingenommenheit zu Konflikten führen. Oder gewinnbringend sein! Das Seminar schafft Verständnis füreinander und fördert interkulturelle Kompetenz.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Thematisierende und erfahrungsbildende Lerneinheiten wechseln sich ab, um ein interaktives und nachhaltiges Lernen zu gewährleisten: Vorträge, Rollendialoge, Simulation, Fallanalysen,		
Zielgruppe	alle Studierende; HAWK start plus		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, reflektierendes Essay		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Sensibilisierung und Interkulturelle Kompetenz: - Reflexion der eigenen und anderen (kulturellen) Identität - Perspektivwechsel - Handlungsalternativen entwickeln - Konsens finden - Konflikte lösen		
Inhalt und Gliederung	In unserer multikulturellen Gesellschaft oder auf Reisen - privat, im Studium oder beruflich - begegnen wir Menschen vielerlei Herkunft. Welche Rolle spielt dabei unser kulturelles Gepäck, wie z.B. Werteorientierungen, Verhaltensnormen oder Kommunikationsstile? Welche Handlungsalternativen gibt es? Wie finden wir einen gemeinsamen Konsens oder lösen Konflikte? Das Seminar beschäftigt sich mit Begriffen wie "Kultur", "Identität" und "Diversität". Es gliedert sich in: 1. Kulturtheorien- und modelle 2. Stereotype und Vorurteile 3. Interkulturelle Kommunikation 4. Multikulturelle Teamarbeit 5. Konfliktmanagment		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Paradigmenwechsel für eine nachhaltige Welt - Probleme, Visionen, Wege

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Dipl. Psych. Beatris Uhlig		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs zeigt Ihnen, wie untrennbar eng die Wechselwirkungen zwischen Erde, Mensch und unseren Lebens- und Wirtschaftsweisen sind. Wo und wie Wege für echte Nachhaltigkeit entstehen und wie Alternativen des Wirtschaftens aussehen können, lernen Sie in diesem Kurs.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Aufgaben, Reflexionen		
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen und Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Prüfungsleistung	10-minütige Präsentation im Kurs und 2 Seiten individuelles Fazit (schriftlich)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	*Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Kurs kennen Sie eine Vielzahl wissenschaftlicher Konzepte und Daten zum besseren Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Mensch, Erde und Wirtschaft. Sie haben ein vertieftes Verständnis von Nachhaltigkeit entwickelt und verstehen die Dimension des notwendigen Paradigmenwechsels unserer Wirtschaftssysteme für eine nachhaltige Welt. *Der Kurs hat Ihr Verständnis von der Komplexität des Problems deutlich geschärft. Sie haben einen geweiteten Blick auf Gestaltungsspielräume und Lösungsoptionen gewonnen und damit individuelle als auch kollektive Handlungsmöglichkeiten besser verstanden.		
Inhalt und Gliederung	1. Nachhaltigkeit (Verständnisse, transformatorisches Paradigma, Definition) 2. Erde (Fakten und Maße, Erdsysteme und planetare Grenzen, Holozän und Anthropozän, die stärksten Hebel, Eigengesetzlichkeit von Ressourcenquellen) 3. Systeme (sozio-technische Systeme - Entstehung, Festigung, Lock-ins und ihre Konsequenzen, wie entsteht ges. Transformation, Multi-Level-Perspektive) 4. Mensch (Selbstbegrenzung, Konsum und Konsumverhalten, Wohlstand und Begleitphänomene, Risikowahrnehmung, Verhaltendbereiche mit hohen Umweltauswirkungen, menschliches Wohlbefinden, Selbstbestimmungstheorie, Umweltverhalten, Werkzeuge und ökologischer Wandel, was kann Mensch tun?) 5. Wirtschaft (Vergleich von Erwerbs-und Haushaltsökonomie, Grundformeln der Wirtschaft, Wettbewerb und Konsequenzen, das zentrale Dilemma: Effizienz vs Nachhaltigkeit, Öloeffizienz und -effektivität, Ambitionsniveaus von Unternehmen, Green Washing, Bausteine einer Wirtschaftsökologie) 6. Wirtschaftsalternativen (globale Visionen, Wellbeing Economy, Postwachstumsökonomie, Kreislaufwirtschaft und solidarisches Wirtschaften, Gemeinwohl-Ökonomie im Überblick, wie funktionieren Purpose Unternehmen)		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Projektwerkstatt Online-Event: Nachhaltigkeit Entwicklung - wo sind die Wege?

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Beatris Uhlig (Dip. Psych.), Dr. Silke Neumeyer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Sie haben Lust, etwas über das Management von Projekten im Team am Beispiel der Konzeptionierung und Realisierung eines Online-Events zum Thema der nachhaltigen Entwicklung zu lernen? Ihre Projektaufgabe: Konzipieren Sie im Team ein Online-Event für interessierte HAWK-Studierende, das sich der fächerübergreifenden Suche nach Lösungen und Optimismus widmet. Profitieren Sie vom eigenen Wissenszuwachs durch die gemeinsame Erforschung "der Welt der Wege", von gestärkter Teamfähigkeit und Methodenkompetenz durch die reale Projektarbeit.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Diskussion, Projektarbeit im Team		
Zielgruppe	Studierende, die Fähigkeiten im angewandten Projektmanagement entwickeln möchten; die Teamarbeit erfahren und reflektieren möchten; die sich für das Thema Nachhaltigkeit interessieren; die Vertrautheit mit digitalen Veranstaltungsformaten gewinnen möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einsatzbereitschaft		
Prüfungsleistung	aktive Beteiligung an der Umsetzung der Projektaufgabe, schriftliche Reflexion (max. 3 Seiten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach dem Kurs haben Sie Kenntnisse zu den Arbeitsschritten und Methoden des klassischen Projektmanagements als auch einen Eindruck von agiler Projektumsetzung. Sie sind in der Lage, Umfeldanalysen und einfache Risikoabschätzungen durchzuführen, als auch Projektstruktur- und Ressourcenpläne für ein Projekt anzufertigen. Sie gewinnen zudem einen Einblick in die praktische Arbeit sich selbst steuernder Teams und Methoden kreativen Arbeitens in Projektzusammenhängen. Nach erfolgreicher Teilnahme sind Ihnen digitale Veranstaltungsformate in ihren Besonderheiten vertraut. Durch die interdisziplinäre Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit haben Sie fundierten Wissenszuwachs erfahren.		
Inhalt und Gliederung	Projektdefinitionsphase und ihre Methoden: PM Dreieck, smarte Projektdefinitionen, kreatives Arbeiten, Umfeldanalyse, Risikoanalyse, Rollenverteilung in sich selbst organisierenden Teams Projektplanung: Projektstrukturplan, Projektablaufplan mit integrierter Ressourcenplanung,Timelines, die Rolle von Meilensteinen und Puffern Projektumsetzung: Controlling und Reporting Projektnachbereitung: Zielerreichung, Formulierung und Übergabe der Projektergebnisse, Auswertung, Stärken-Schwächen-Analyse, Learnings, Abschlussanalyse		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Projektwerkstatt: Nachhaltige Mobilität an der HAWK (Kooperation mit HAWK Gründungs-Projekt klimeva: https://klimeva.de/)

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Beatris Uhlig, Eike Matthies		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Lernen Sie agiles, kreatives Arbeiten am Bsp. eines datenbasierten Forschungsprojekts zur Pendelmobilität a.d. HAWK kennen! Sie unterstützen die Datenerhebung mit der am Campus entwickelten Software klimeva, um dann mit Kreativmethoden Maßnahmen für nachhaltiges Mobilitätsverhalten zu erarbeiten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	online Lehre, eigenständige Datenerhebung in Präsenz oder online		
Zielgruppe	Studierende, die sich für Forschung im Bereich Nachhaltigkeit interessieren und an realen, anwendungsezogenen Projekten arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft, sich aktiv einzubringen		
Prüfungsleistung	Pitch deck für die Lieblingsidee und 10 minütige Präsentation für die Abschlussrunde		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Fähigkeit, Arbeits- und Projektstrukturen in der Gruppe im Kontext eines realen Arbeitsauftrags zu entwickeln Methodenkompetenz: grundlegendes Wissen über quantitative Befragungsmethodik und Erfahrung mit der Analyse der Ergebnisse (Reichweite und Grenzen von Aussagen) Anwendung ausgewählter Kreativmethoden für die Erarbeitung neuer Lösungswege		
Inhalt und Gliederung	Einführung in das Projekt "klimeva" an der HAWK Grundlegendes Wissen über Mobilität im Kontext der Nachhaltigkeit Klärung Arbeitsverständnis und Rollen in dieser anwendungsbezogenen LV Praktisches agiles und datenbasiertes Arbeiten Kreatives Arbeiten und Kreativmethoden		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Qualifizierung von Studierendenvertreter*innen an der HAWK

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Dr. Silke Neumeyer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Um eine effektive Studierendenvertretung leisten zu können, braucht es fundierte Kenntnisse über die Institution Hochschule. Profitieren Sie von einer Einführung in das System Hochschule, vernetzen Sie sich mit engagierten Kommiliton*innen und gestalten Sie die HAWK mit!		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	10	Teilnehmerzahl_max	keine
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Gruppenarbeit, Kurzformate online		
Zielgruppe	Studierendenvertreter*innen der HAWK (aus der Selbstverwaltung der Hochschule sowie der Studierendenvertretung)		
Teilnahmevoraussetzung	Gewählte Studierendenvertreter*innen und Gremienmitglieder der HAWK mit einem Mandat + 1. Vertretung		
Prüfungsleistung	Teilnahme an einer ganztägigen Auftaktveranstaltung (Präsenz) und einem Netzwerktreffen(online) je Semesterende, Vertreter*innen Fakultätsrat oder PK oder SK: Teilnahme an vier online-Kurzformaten, Hausarbeit		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Studierende werden durch fachlichen Input und Austausch mit der Hochschulleitung (Auftaktveranstaltung) für studentische Gremienarbeit motiviert und qualifiziert. Sie erhalten hilfreiche fachliche Informationen und bekommen Rahmenbedingungen geboten, in denen Kontakte zu Studierendenvertreter*innen anderer Fakultäten und Studiengänge sowie erfahrenen Mandatsinhaber*innen geknüpft werden können. Sie sammeln Erfahrungen und geben diese weiter. Die studentische Interessenvertretung an der HAWK kann dadurch eine stärkere Stimme entwickeln. Die Vertreter*innen aus den Gremien Prüfungskommission, Studienkommission und Fakultätsrat nehmen für den CP-Erwerb an 4 Kurzformaten teil. Die Vertreter*innen der Gremien FSR, Senat, StuPa und Asta müssen keine Kurzformate absolvieren		
Inhalt und Gliederung	Teil 1: ganztägige Auftaktveranstaltung zum Thema Selbstverwaltung in der Hochschule; Vernetzung zwischen Gremienvertreter*innen Teil 2 online-Kurzformate im Semesterverlauf Beispiele: Finanzen der Studierendenschaft, Hilfe bei Konfliktbewältigung, Hygienevorschriften bei Veranstaltungen/Umgang mit Lebensmitteln, Diversität, Chancengleichheit, Anti-Diskriminierung, Unterstützung in persönlichen/seelischen Notlagen, Studieren mit Kind, Stipendien, Veranstaltungen an der HAWK organisieren, Brandschutz/Sicherheit Teil 3: Teilnahme an Netzwerktreffen zu Semesterende (online)		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Study Buddies: Gemeinsam interkulturell an der HAWK Göttingen

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Annette Rehfus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Als "Study Buddies" kommen HAWK-Studierende mit internationalen, auch geflüchteten, Studierenden zusammen. Ziel ist es, interkulturelle Begegnung, Sensibilisierung und Reflexion für Studierende mit ihren verschiedenen Herkünften und Biographien zu ermöglichen, um unterstützende Netzwerke entstehen zu lassen, die den teilnehmenden Studierenden das Studium an der HAWK bereichern.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Göttingen
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	keine
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	online-Inputs zu zentralen Themen, begleitende Supervision, Kleingruppenarbeit, Exkursion, Gemeinschaftsaktionen		
Zielgruppe	Studierende der HAWK aller Fachrichtungen		
Teilnahmevoraussetzung	Neugierde, Offenheit, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Tagebucheinträge, inkl. schriftlicher Bericht zur Exkursion sowie über das Interkulturelle Training (je 1 Präsenztag für alle TN der LV an den HAWK Standorten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die teilnehmenden Studierenden - stärken ihre interkulturellen und sozialen Kompetenzen durch den praktischen Aufbau von Beziehungen in der Seminargruppe, der durch theoretischen Input und Reflexion flankiert wird - stärken ihr Selbst- und Verantwortungsbewusstsein im Kontext von Gruppenprozessen - gewinnen Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche und erweitern so ihren persönlichen Horizont und lassen sich auf die Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein - durch die Dokumentation der Treffen im Arbeitstagebuch wird die Fähigkeit sich schriftlich strukturiert auszudrücken gefordert und gefördert		
Inhalt und Gliederung	- Kennenlernen der Seminargruppe (Präsenztreffen) - durch die Seminargruppe selbstständig organisierte Gruppenaktionen - Reflexion und Supervision durch online-Meetings - interkulturelles Training - Exkursion Friedland		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Study Buddies: Gemeinsam interkulturell an der HAWK Hildesheim

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Annette Rehfus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Als "Study Buddies" kommen HAWK-Studierende mit internationalen, auch geflüchteten, Studierenden zusammen. Ziel ist es, interkulturelle Begegnung, Sensibilisierung und Reflexion für Studierende mit ihren verschiedenen Herkünften und Biographien zu ermöglichen, um unterstützende Netzwerke entstehen zu lassen, die den teilnehmenden Studierenden das Studium an der HAWK bereichern.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	keine
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	online-Inputs zu zentralen Themen, begleitende Supervision, Kleingruppenarbeit, Exkursion, Gemeinschaftsaktionen		
Zielgruppe	Studierende der HAWK aller Fachrichtungen		
Teilnahmevoraussetzung	Neugierde, Offenheit, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Tagebucheinträge, inkl. schriftlicher Bericht zur Exkursion sowie über das Interkulturelle Training (je 1 Präsenztag für alle TN der LV an den HAWK Standorten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die teilnehmenden Studierenden - stärken ihre interkulturellen und sozialen Kompetenzen durch den praktischen Aufbau von Beziehungen in der Seminargruppe, der durch theoretischen Input und Reflexion flankiert wird - stärken ihr Selbst- und Verantwortungsbewusstsein im Kontext von Gruppenprozessen - gewinnen Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche und erweitern so ihren persönlichen Horizont und lassen sich auf die Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein - durch die Dokumentation der Treffen im Arbeitstagebuch wird die Fähigkeit sich schriftlich strukturiert auszudrücken gefordert und gefördert		
Inhalt und Gliederung	- Kennenlernen der Seminargruppe (Präsenztreffen) - durch die Seminargruppe selbstständig organisierte Gruppenaktionen - Reflexion und Supervision durch online-Meetings - interkulturelles Training - Exkursion Friedland		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Study Buddies: Gemeinsam interkulturell an der HAWK Holzminden

Profilbereich	Gesellschaftliche Verantwortung		
Lehrverantwortung	Annette Rehfus		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Als "Study Buddies" kommen HAWK-Studierende mit internationalen, auch geflüchteten, Studierenden zusammen. Ziel ist es, interkulturelle Begegnung, Sensibilisierung und Reflexion für Studierende mit ihren verschiedenen Herkünften und Biographien zu ermöglichen, um unterstützende Netzwerke entstehen zu lassen, die den teilnehmenden Studierenden das Studium an der HAWK bereichern.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	keine
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	online-Inputs zu zentralen Themen, begleitende Supervision, Kleingruppenarbeit, Exkursion, Gemeinschaftsaktionen		
Zielgruppe	Studierende der HAWK aller Fachrichtungen		
Teilnahmevoraussetzung	Neugierde, Offenheit, Verantwortungsbewusstsein		
Prüfungsleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Tagebucheinträge, inkl. schriftlicher Bericht zur Exkursion sowie über das Interkulturelle Training (je 1 Präsenztag für alle TN der LV an den HAWK Standorten)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die teilnehmenden Studierenden - stärken ihre interkulturellen und sozialen Kompetenzen durch den praktischen Aufbau von Beziehungen in der Seminargruppe, der durch theoretischen Input und Reflexion flankiert wird - stärken ihr Selbst- und Verantwortungsbewusstsein im Kontext von Gruppenprozessen - gewinnen Einblicke in andere Lebens- und Kulturbereiche und erweitern so ihren persönlichen Horizont und lassen sich auf die Reflexion eigener Sichtweisen und Vorurteile ein - durch die Dokumentation der Treffen im Arbeitstagebuch wird die Fähigkeit sich schriftlich strukturiert auszudrücken gefordert und gefördert		
Inhalt und Gliederung	- Kennenlernen der Seminargruppe (Präsenztreffen) - durch die Seminargruppe selbstständig organisierte Gruppenaktionen - Reflexion und Supervision durch online-Meetings - interkulturelles Training - Exkursion Friedland		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Bauen mit Stroh

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Dittmar Hecken, Dirk Scharmer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Strohballen eignen sich hervorragend als Wärmedämmstoff für Gebäude. Gedämmte Wände und Dächer erreichen nicht nur höchsten Dämmstandard, sondern sparen bereits auch Energie bei ihrer Herstellung. In der Praxis haben sich inzwischen weltweit die unterschiedlichsten Strohgebäude bewährt. Die Strohballen werden als Wärmedämmung zwischen einer Holzkonstruktion verwendet (nichtlastragende Strohballenbau), mit dem Vorteil, eines preiswerten, ökologischen, gut dämmenden und weit verfügbaren, also nachhaltigen Baustoffes. In diesem Seminar wird das theoretische Hintergrundwissen über den Strohballenbau vermittelt und in praktischen Übungseinheiten der Einbau von Strohballen in Holzrahmen und das Verputzen der Ballen (Lehm und Kalk) erlernt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vorträge, Übungen		
Zielgruppe	Studierende in Bau-/Gebäude-Studiengängen sowie Studierende, die sich für nachhaltige Lebens- bzw. hier konkret Wohnweise interessieren und einen Einblick in Material und Bauweise gewinnen möchten.		
Teilnahmevoraussetzung	Zahlung eines Eigenanteils über 100 Euro, Interesse an theoretischer und praktischer Auseinandersetzung mit dem Thema		
Prüfungsleistung	Berufspraktische Übung		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über fundierte theoretische Kenntnisse über den Strohbau (Material, Anforderungen, Umgang, Formales) und haben erste praktische Erfahrungen im Umgang mit dem Material und Kenntnisse über die Konstruktion gesammelt.		
Inhalt und Gliederung	Theoretischer Teil: - Grundlagen des Strohbaus / Bauphysikalische Aspekte / Einführung in die Strohbauplanung/ Einführung Putze auf Stroh Praktischer Teil: - Strohballeneinbau – unterschiedliche Techniken / Fensterdetails / Putzvorbereitung / / Lehmunterputz / Kalkunterputz Exkursion: - Besichtigung des Norddeutschen Zentrums für Nachhaltiges Bauen (NZNB) – 5 Stöckiges Gebäude in Strohballenbauweise und Besuch der Ausstellung „nachhaltig. bauen. Erleben“		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Einigkeit und Recht und Freiheit - ... so what?

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Neele Weller, Caroline Maas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung ist ein Angebot zur politischen Bildung mit dem Kernelement einer 2-tägigen Exkursion nach Berlin incl. Vor- und Nachbereitungsseminaren. Die Teilnehmenden besuchen eins der jüngsten Mitglieder des Bundestags, die 26-jährige Merle Spellerberg. Die Studierenden diskutieren in einem Peer-Format Themen zu Demokratie und demokratischen Werten, machen eine Führung durch den Plenarsaal mit anschließendem Besuch der Kuppel und weiteren Exkursionspunkten in Berlin.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Präsentationen zu ausgewählten Themen, Exkursion nach Berlin incl. Vor- und Nachbereitungsseminare, Reflexionsportfolio		
Zielgruppe	politisch interessierte Studierende		
Teilnahmevoraussetzung	aktive Mitarbeit im Seminar, Anwesenheit bei den Vor- und Nachbereitungsseminaren, gültige Ausweisdokumente, Eigenbeitrag Exkursion max. 50 Euro		
Prüfungsleistung	Präsenz bei den Vor- und Nachbereitungsseminaren, sorgfältig recherchierte und vorgetragene Präsentationen sowie dreiseitiges Lernportfolio		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden setzten sich kritisch mit der Entstehungsgeschichte und den Errungenschaften der deutschen Demokratie auseinander. Durch eine intensive Betrachtung der deutschen Gewaltregime der jüngeren Geschichte, werden die Studierenden dazu angeregt, ein Verständnis für gesellschaftliche Güter und demokratische Werte zu entwickeln, die heute häufig für selbstverständlich gehalten werden. Die Betrachtung der Vergangenheit Deutschlands soll die Studierenden ebenfalls dazu anregen, Schwachstellen des politischen Systems zu erkennen und die damit verbundenen Gefahren für die demokratische Grundordnung wahrzunehmen. Ein besonderer Fokus soll dabei auf den gesellschaftlichen und politischen "Rechts-Ruck" der letzten Jahre gelegt werden. Vorhandenes Wissen wird verfestigt und mit konkretem (Er-)Leben gefüllt, mit dem Ziel, die Studierenden als zukünftige Leistungsträger*innen und Multiplikator*innen der Gesellschaft zu noch sprechfähigeren Streiter*innen für deutsche Demokratie und Grundrechte zu machen.		
Inhalt und Gliederung	- Vorbesprechung mit Themenwahl aus vorbereiteten Themengebieten für Präsentationen zu politischen und geschichtlichen Entwicklung der deutschen Demokratie - Vorbereitungsworkshop, 1/2 tägig mit Präsentationen zu ausgewählten Themen - Exkursion nach Berlin: 1. Tag => Besuch der Ausstellung "Topographie des Terrors. Gestapo, SS und Reichssicherheitshauptamt in der Wilhelm- und Prinz-Albrecht-Straße"; 2. Tag => Besuch des deutschen Bundestages mit Treffen der MdB Merle Spellerberg, sowie Besuch des "Denkmal für die ermordeten Juden Europas"; - Nachbereitungsworkshop, 1/2-tägig an der Hochschule mit angeleiteter Reflexion		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Fotografie als Werkzeug der Dokumentation und Untersuchung (englischsprachig, Photography as a Tool for Documentation and Examination)

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Hornemann Institut		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	This course teaches the requirements for serious photo documentation. It describes the basics of photography in this context: camera and shooting techniques, lighting and accessories are explained in a richly illustrated and comprehensive manner.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	text based, multimedia self-learning course		
Zielgruppe	students, who wish to learn the basics of documentary photography (event documentation, expert report design		
Teilnahmevoraussetzung	Ability to organise oneself, independent learning		
Prüfungsleistung	written exam (online, Multiple-Choice)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Basic knowledge of digital camera technology - recognising the interrelationships between aperture, shutter speed, focus and exposure - safe handling of the various parameters - targeted use of exposure types in conjunction with useful accessories - Handling and archiving digital image data		
Inhalt und Gliederung	- Introduction: history of photography and physical basics of optics - Basics of digital camera technology (camera type, sensor technology, resolution and file formats) - Parameters of photography - Lenses - Illumination - Accessories - Photography techniques (VIS, UV, IR) - Further processing and archiving of image files		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

HiGHmeducation: Teilnahme an Medizinischeinformatik Veranstaltungen anderer Universitäten und Hochschulen

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Verschiedene		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Rahmen von HiGHmed werden innovative E-Learning-Module von exzellenten akademischen und privaten Partnern entwickelt.Unsere Partnerinstitutionen bieten derzeit eine Vielzahl von Kursen an, die einzeln oder in bestimmten Kombinationen gemeinsam belegt werden können, um ein HiGHmeducation-Zertifikat zu erwerben.Dieser IPSKurs ist die organisatorische Eintrittspforte über die die Teilnahme und Creditierbarkeit organisiert wird. Bitte wenden Sie sich an Alexander Whillier,HAWK.(s. Modulhandbuch IPS)		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. | Selbststudium: 120 Std. | Workload: 180 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	unregelmäßig
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	keine
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Unterschiedlich. Alle Kurse sind 100% online, manche sind auch teils oder komplett asynchron und selbstdirekted learning.		
Zielgruppe	Studierende aus dem Berufsfeld Gesundheit, Medizin, Informatik, Ingenieurwissenschaften, Soziale Arbeit		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Abhängig vom Fach, Infos über: - https://education.highmed.org/en/home?hsLang=en		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Je nach Kurs		
Inhalt und Gliederung	Je nach Kurs		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Menschen Zeichnen - Aktzeichnen

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Nikolaus Reinecke		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Das zeichnerische Erfassen von Menschen dient nicht allein der Entwicklung und Verbesserung Ihrer zeichnerischen Fähigkeiten, es ermöglicht Ihnen auch einen anderen Blick auf Ihr Gegenüber. Dabei schärft sich der Blick für das Wesentliche - eine essentielle Voraussetzung für alle, die für Menschen planen und entwerfen oder mit ihnen arbeiten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase			
Lehr- und Lernformen	Praktisches Seminar mit Übung		
Zielgruppe	Studierende, die für oder/und mit Menschen arbeiten.		
Teilnahmevoraussetzung	Zeichnerische Grundkenntnisse, (Aufnahmetest), Offenheit		
Prüfungsleistung	Vorlage einer Mappe mit 20 im Seminar entstandenen Blättern, sowie eines Skizzenbuches mit 50 Skizzen. Alle Zeichnungen entstehen dabei vor dem Modell.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sicherheit in der zeichnerischen Darstellung von Menschen. Sicherheit in der Darstellung von Proportionen, Ausdruck, Volumen und Räumlichkeit. Beherrschung verschiedener dafür geeigneter Zeichentechniken. Sicherer Umgang mit dem Bildformat (Kompositionen).		
Inhalt und Gliederung	Einführung; Übungen zum schnellen Erfassen von Proportionen, Volumen, Binnenform, Raumbezug, Ausdruck usw. Erarbeiten eigener Schwerpunkte des figurativen Zeichnens im Skizzenbuch.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Nachhaltigkeit? Good News: Die Welt ist voller Lösungen!

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Beatris Uhlig, Dr. Silke Neumeyer		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In den Medien sehen wir oft düstere Bilder von heute und morgen. Die Taktung der Krisen scheint zuzunehmen und die Aufgaben werden gewaltiger. Doch die gute Nachricht: so vertrackt die Lage ist, die Welt ist zugleich voller Lösungen. Möchten Sie sich von Pionieren inspirieren lassen? In dieser Veranstaltung treffen Sie genau solche Menschen/Projekte, die zukunftsfähige Systeme schaffen. Dabei lernen Sie die im Nachhaltigkeitskontext spezifischen Motivationen, Erfolgsfaktoren und Herausforderungen kennen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	8	Teilnehmerzahl_max	16
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	online-Lehre, Vortrag, Diskurs		
Zielgruppe	Studierende, die sich für zukunftsfähige Modelle (Unternehmen, Gesellschaft) interessieren		
Teilnahmevoraussetzung	Bereitschaft, aktiv am Dialog mit den externen Partner*innen teilzunehmen.		
Prüfungsleistung	Hausarbeit (Gruppe)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	In dieser Lehrveranstaltung - stärken die Studierenden ihre Fähigkeit, kritisch zu denken und eigene Fragestellungen am Beispiel des Themas der LV zu entwickeln und in einen Interviewleitfaden zu operationalisieren - gewinnen die Studierenden einen vielfältigen und jeweils fundierten Einblick in Modelle nachhaltigen Handelns: am Beispiel von Unternehmen oder gesellschaftlichen Initiativen. - erarbeiten sich die Studierenden ein fundiertes Verständnis von dem Ansatz der Nachhaltigkeit, da Ihnen dessen Komplexität in der theoretischen Einführung vermittelt wird, und sie im Anschluss praxisnahe Lösungswege kennenlernen und in fundierten Dialog mit dessen Vertreter*innen treten.		
Inhalt und Gliederung	- Theoretische Grundlagen: Einführung in des Thema der Nachhaltigkeit - Methodenentwicklung für Diskurs mit externen Partner*innen: Entwicklung von Interviewleitfäden für die hochschulöffentlichen online-Sessions mit externen Partner*innen / Studierende formulieren ihre Forschungsfragen - 6 Termine mit externen Partnern: Re-Inventing Society Ressourcenzentrum Oldenburg EWS Elektrizitätswerke Schönau eG Quartiermeister Bier aus Berlin Mehr Demokratie Autorin Stephanie Spessart Ewers - Abschluss-Sitzung im Rahmen der LV mit allen Partner*innen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Paula Tobias‘ Gärten. Gestaltung einer frauenORTE-Projektachse zwischen den Landesgartenschauen Höxter und Bad Gandersheim 2023

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Dr. Katja Drews		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Vom "Teilen, Tauschen und Schenken bei Paula Tobias" auf dass die Landesgartenschauen in Höxter und Bad Gandersheim strahlen sollen. In dieser dreisemestrigen Seminarreihe wurden seit dem SoSe 2022 partizipative Projekt zum großen Rahmen der "Gärten der Paula Tobias" konzipiert. Im SoSe 2023 erfolgt die Umsetzung dieser Projekte: anschauliche botanische Aktionen im Bunten Klassenzimmer und thematische Bespielungen auf den Gartenschaugeländen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Holzminden
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Wissensvermittlung kultur- und sozialhistorischer Inhalte, Bestandsaufnahme und Potenzialanalyse Landesgartenschauen Höxter und Bad Gandersheim 2023, Ableitung eigener Projektideen		
Zielgruppe	alle Fachrichtungen, interdisziplinäres Interesse an Kultur-/ Frauen-/Sozialgeschichte, Natur/Landschaftsplanung, Kulturelle Bildung und Vermittlung		
Teilnahmevoraussetzung	Interesse an den projektrelevanten Themen		
Prüfungsleistung	alternativ Dokumentation, Exkursionsbericht, Hausarbeit, Portfolio, Medienprodukt		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Wissenserwerb von Projektinhalten u. -kontext in einem transdisziplinären Themenfeld - Ableitung u. Klassifikation von ergänzenden Projektpotenzialen - Konzeptentwicklung, -planung, -illustrierung - Übertragung eines eigenen Konzepts in die Praxis - Reflexion der Umsetzung anhand transdisziplinärer Theoriekontexte		
Inhalt und Gliederung	Projektschritt III: „Ernten“ (Umsetzungsphase) Durchführung: zwei (digitale) Vorbesprechungstermine und zwei Aktionstage auf der Projektachse (Buntes Klassenzimmer in Höxter und am frauenORTE-Portal Bad Gandersheim). Projektentwürfe aus den vorangegangen Projektphasen werden jetzt in die Praxis überführt. Maßnahmen wie das Thema „Pflanzen-Teilen“ werden öffentlich kommuniziert und eine Kampagne zur Bewerbung umgesetzt. Mit Öffnung der Landesgartenschauen in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen findet die Phase des „Erntens“ der botanischen Aktivitäten mit sozialem Hintergrund statt. Zentral wird die Durchführung an zwei Aktionstagen sein. Nachhaltige Wirkungen können anschließend als ein Aspekt der Betrachtung im Rahmen von Projektmanagement bearbeitet werden.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Portfolios professionell erstellen

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Karina Michaelis (Produktdesignerin MA)		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Seminar wird das individuelle Design-Portfolio thematisiert und Impulse zur kreativen Schwerpunktbestimmung und beruflichen Zielsetzung gegeben. Im Fokus steht die gemeinschaftliche Auseinandersetzung mit der Thematik - Vom ersten Ideenansatz bis hin zu der Optimierung von bestehen Projekten!		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag,Einzelarbeit,Gruppeninteraktionen,Präsentationen,individuelle Analysegespräche		
Zielgruppe	Alle Studierende,d. sich mit einem Portfolio bewerben/bekannt machen wollen		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation f. Portfolioplanung, aktive Teilnahme, interdisziplinärer Austausch		
Prüfungsleistung	Schriftlich ausgearbeitetes Portfolio-Konzept mit einem individuellen Gestaltungs- bzw. Layoutansatz.Vorhandensein eines konzeptionellen „roten Fadens“! Plan für die Bewerbungs-Entwurf		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden die Schlüsselkompetenz „systematische Portfolioerarbeitung“ im Designstudium erworben und können/haben: - beschreiben und erklären was ein Portfolio ist und welche relevanten Funktionen es besitzt. - eine Vorstellung, wie heutige Präsentationsformen der Portfolios aussehen. - Fähigkeiten zur Umsetzung geeigneter methodischer Layout- und Schriftgestaltung. - eine Einschätzung welche groben Vorstellungen Unternehmen an ein Portfolio haben. - auf Basis einer Schwerpunktanalyse eine geeignete Planung aufstellen. - ihre Projekte konzeptionell auf das Portfolio ausrichten.		
Inhalt und Gliederung	Die Lehrveranstaltung vermittelt die Funktionen von Portfolios und klärt die Frage, was ein „professionelles“ Portfolio ausmacht. Die Frage, was Unternehmen für eine Praktikums- oder Berufsbewerbung heutzutage erwarten, wird ebenso behandelt, wie die Dos and Donts heutiger Portfolios. Die Lehrveranstaltung ist praxisorientiert angelegt, in dem Portfoliokonzepte gesichtet und analysiert werden. Wie kombinieren wir Bild und Text? -Welches Layout passt zu welchen Inhalten? In Gruppengesprächen erörtern wir diese Fragen. Ggf. Begleitung und Beratung während einer Bewerbung für einen gestalterischen Beruf oder Praktikum (Einzel- oder Gruppenkonsultation).		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Transkulturelle Kommunikation - Einführung und Übung in deutscher Gebärdensprache

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Jörg Apel		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, Sensibilisierung über Kommunikationsbedürfnisse, Sprachen und Kultur tauber Menschen; gesetzliche Ansprüche um Barrieren abzubauen kennen zu lernen, die Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS) zu verstehen und erste Formen der Kommunikation in DGS zu lernen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Wissensvermittlung, Diskussionen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Gebärden		
Zielgruppe	Stud. aller Fak. mit Interesse, mehr über DGS zu erfahren		
Teilnahmevoraussetzung	Breitschaft zur aktiven Mitarbeit wird vorausgesetzt		
Prüfungsleistung	Kombination aus Klausur und mündlicher Prüfung, Anwesenheitspflicht, Aktive Teilnahme		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Situation tauber Menschen in Deutschland sowie den sprachlichen Aufbau der DGS zu erklären und DGS in Form von einzelnen Gebärden und einfachen Sätzen anzuwenden.		
Inhalt und Gliederung	- Einblicke in die Gehörlosenkultur - Grammatik der Deutschen Gebärdensprache (DGS), linguistische Verwendung von Mimik und Oberkörperbewegung, Unterscheidung von Geste und Gebärde, Satztypen, Raumnutzung - Vermittlung und Übung von Vokabeln, einfachen Sätzen und ersten Interaktionen Der sprachpraktische Teil wird von einem tauben Dozenten geleitet.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Tutorien - lernförderlich und didaktisch durchdacht gestalten

Profilbereich	Spezifische Professionalisierung		
Lehrverantwortung	Kora Schnieders		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese LV bereitet Sie auf Tätigkeiten in der Lehre vor. Es geht um Ihr eigenes souveränes Auftreten im Tutorium und um einen sinnvollen methodisch-didaktischen Aufbau von Lehreinheiten. Themen wie Kommunikation, Motivation, schwierige Situationen, Feedback und Zeitmanagement sind wichtige Aspekte bei der Durchführung und weitere Inhalte dieser LV.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Hildesheim
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (Wochenende)
Teilnehmerzahl_min	6	Teilnehmerzahl_max	20
Studienphase	ab mittlerer Phase (3. + 4. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Arbeitsgruppen, Präsentationen		
Zielgruppe	Studierende, die als Tutor*innen aktuell oder zukünftig tätig sind Studierende, die beabsichtigen in der Lehre tätig zu werden		
Teilnahmevoraussetzung	Tätigkeit als Tutor*in		
Prüfungsleistung	Aktive Teilnahme, Erstellen eines detaillierten Ablaufplanes einer Tutorien - Einheit, Präsentation		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden * kennen die Aufgaben und Grenzen als Tutor*in * verstehen psychologische/physiologische Prozesse für ein souveränes Auftreten als Lehrende * entwickeln ihr persönliches Leitbild als Lehrperson * vergleichen verschiedene Führungsstile und übertragen dies auf ihren Leitungsstil * beachten Eigenschaften der Gruppenphasen nach Tuckman * erkennen ihren Einfluss auf den Verlauf des Tutoriums und auf schwierige Situationen im Tutorium * sind in der Lage eine Tutorieneinheit nach methodisch-didaktischen Kriterien zu planen * können Rückmeldungen in Form von Feedback anwenden und weiter vermitteln * professionalisieren ihre Lehrtätigkeit als Tutor*in		
Inhalt und Gliederung	Die Rolle als Tutor*in / Lehrende: * Definition der eigenen Rolle als studentische Lehrperson * Auseinandersetzung mit der eigenen Motivation für die Durchführung von Tutorien * Hintergründe zu "Nervosität" und (souveräner) Umgang damit * Führungsstile im Lehrkontext, Auswirkungen auf den eigenen Auftritt Didaktik: * Lerntheoretische Grundlagen und Berücksichtigung dieser beim Erstellen eines Ablaufplanes * Die Bedeutung der Anfangs- und Schlussphase * Lernzielbeschreibung und darauf abgestimmt Inhalte, Methoden, Medien, Zeiten * Motivation Durchführung: * Kommunikation in der Lehre: Verständliche, klare Sprache * Unerwartete, herausfordernde Situationen im Tutorium: Prävention und Intervention * Rückmeldungen (Feedback und Evaluation) als Weiterentwicklungsinstrument * Zeitmanagement (3 Z-Formel)		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arabisch A1.1

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Khaled Dawood		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, sodass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 90 Std. | Selbststudium: 120 Std. | Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten		
Literatur	wird Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Arabisch A1.1

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Hala Diab-Kindt		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der arabischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Es werden gleichzeitig sowohl die arabische Schrift als auch kommunikative Fertigkeiten vermittelt, so dass der Einstieg in beiden Richtungen möglich ist.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. | Selbststudium: 120 Std. | Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund.		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz.		
Inhalt und Gliederung	Arabisches Alphabet lesen und schreiben, Grundlagen der arabischen Sprache, erste kommunikative Fertigkeiten		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B1.1 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 26 Punkte, max. 40 Punkte		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: - Begriffe erklären - kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Vorgänge beschreiben - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Thesen entwickeln und verteidigen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B1.2 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 41 Punkte, max. 50 Punkte; oder Abschluss von UE B1.1		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen, Schlussprüfung/Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B1		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: - Begriffe erklären - kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Vorgänge beschreiben - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Thesen entwickeln und verteidigen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B2.1 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 51 Punkte, max. 60 Punkte; oder Abschluss von UE B1.2		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: Lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B2		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: - Begriffe erklären - Beweise heranziehen - Klassifizieren - Ideen verbinden - Vorgänge beschreiben - kontrastiv vergleichen - Tatsachen feststellen und Meinungen äußern - Thesen entwickeln - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Auswertungen durchführen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: University English B2.2 (online)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Roger Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bereitet Studierende u.a. auf einen Auslandsaufenthalt, Fachkurse in englischer Sprache oder eine weitere wissenschaftliche Qualifikation in einem englischsprachigen Kontext vor.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Alle, die in einem englischsprachigen Kontext studieren oder arbeiten möchten		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 61 Punkte, max. 70 Punkte; oder Abschluss von UE B2.1		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: Lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit), kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: B2		
Inhalt und Gliederung	Folgende Schwerpunkte werden durch Übungen beim Sprechen, Lesen, Schreiben und Hörverständnis berücksichtigt: - Begriffe erklären - Beweise heranziehen - Klassifizieren - Ideen verbinden - Vorgänge beschreiben - kontrastiv vergleichen - Tatsachen feststellen und Meinungen äußern - Thesen entwickeln - Ursache und Wirkung wahrnehmen - Auswertungen durchführen		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Advanced Communication in English (C1/C2): Case Studies in Ethics

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bietet Englischlernenden auf fortgeschrittenem Niveau (C1/C2) die Gelegenheit, vorhandene Sprachkenntnisse anzuwenden und weiter auszubauen.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar; Lernformen: Übungen (einzeln / Gruppen), Diskussionen, Präsentationen (einzeln / Gruppen)		
Zielgruppe	- Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen - Studierende, die sich für ethische Fragen und Themen interessieren - Studierende, die ihre allgemeinen und fachspezifischen Englischkenntnisse anwenden, erweitern und verfeinern möchten, besonders im mündlichen Ausdruck - Studierende in allen Studienphasen		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 70 Punkte		
Prüfungsleistung	Schlussnote besteht aus lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (75% Anwesenheitspflicht), kurzen Referaten oder Präsentationen		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen Fertigkeiten in englischer Sprache; Erweiterung von wissenschaftlichem bzw. fachspezifischem Vokabular und akademischer Ausdrucksweise; Überwindung von Sprachhemmungen. Niveau: C1/C2		
Inhalt und Gliederung	In diesem Seminar befassen wir uns mit dem Thema Ethik in unterschiedlichsten Kontexten. Ethik ist eine philosophische Disziplin aber für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung sind keine besonderen Fach- oder Vorkenntnise vorausgesetzt. Wir werden uns zunächst mit den Begriffen (z.B. Ethik, Moral, Sittlichkeit, Tugend, Werte usw.), Grundideen und Systematik auseinandersetzen. Anhand von verschiedenen Fallstudien werden wir dann Probleme der Ethik analysieren und disktutieren. Dabei werden u. a. folgende Schwerpunkte berücksichtigt: - Begriffe erklären - Kontrastiv vergleichen - Standpunkte vertreten - Perspektiven äußern - Zusammenfassen und umschreiben - Ursache und Auswirkung wahrnehmen - Thesen entwickeln und verteidigen Jede/r Teilnehmer/in wird auch ein Referat zu einem selbstgewählten Thema der Ethik im eigenen Berufsbereich halten und eine anschließende Diskussion dazu leiten.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Advanced Communication in English (C1/C2): Creative Writing

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Skarsten		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Diese Lehrveranstaltung bietet Englischlernenden auf fortgeschrittenem Niveau (C1/C2) die Gelegenheit, vorhandene Sprachkenntnisse anzuwenden und weiter auszubauen.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. | Selbststudium: 120 Std. | Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar; Lernformen: Übungen (einzeln / Gruppen), Diskussionen, Präsentationen (einzeln / Gruppen)		
Zielgruppe	- Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Kontext beabsichtigen - Studierende, die englischsprachige Texte gerne lesen und schreiben (möchten) - Studierende, die ihre allgemeinen und fachspezifischen Englischkenntnisse anwenden, erweitern und verfeinern möchten - Studierende in allen Studienphasen Einstufungstest (C-Test) mind. 70 Punkte		
Teilnahmevoraussetzung	Einstufungstest (C-Test) mind. 70 Punkte		
Prüfungsleistung	lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben (Portfolio schriftlicher Arbeiten), aktive Teilnahme (75% Anwesenheitspflicht)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Schriftliche Fertigkeiten in englischer Sprache entwickeln und verfeinern; Vokabular und kreative Ausdrucksweise erweitern; Texte analysieren und kommentieren; konstruktives Feedback geben und erhalten (mündlich/schriftlich). Niveau: C1/C2		
Inhalt und Gliederung	"Creative nonfiction"—bildet dieser Begriff nicht einen Widerspruch in sich? Wahre Begebenheiten können zwar möglichst objektiv vermittelt werden—das ist die Aufgabe des Reporters—aber Schriftsteller müssen die Welt mit anderen Augen sehen. Um es mit den Worten von Emily Dickinson zu äußern: "Tell the Truth but tell it Slant". In diesem Seminar folgen wir diesem Rat, indem wir unseren Alltag, unser Umfeld, unsere Lebenserfahrungen genau beobachten, hinterfragen, unter die Lupe nehmen, um sie besser zu verstehen. Wir werden uns dann damit beschäftigen, diese erlebte Realität in Worten zu erfassen und sie einer Leserschaft näher zu bringen. In diesem Kurs wird eine Vielzahl von Texten gelesen und geschrieben, immer mit einem kritischen Auge. Durch Schreibimpulse und -übungen werden Inspirationsquellen ausgelotet und Gattungen erprobt. Manches wird nur fragmentarisch, skizzenhaft verbleiben, während andere Ideen sich zu ausgearbeiteten Werken entwickeln. Diese Werke werden wir mit den anderen Seminarteilnehmer*innen teilen, damit konstruktives Feedback gegeben und erhalten werden kann. Im Laufe des Semesters entsteht ein Portfolio ausgewählter Arbeiten.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Business English B2

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Shakti Maharaj		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Viele Unternehmen erwarten von Mitarbeitenden sicheres Englisch in Wort und Schrift. Dazu zählt auch die Kenntnis des Fachwortschatzes bei diversen Geschäftssituationen aus den Bereichen des Rechnungswesens sowie der Betriebswirtschaftslehre. Informationen zum Online-Einstufungstest finden Sie in Stud.IP und auf der Website.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	B2		
Prüfungsleistung	Die Schlussnote besteht aus: lehrveranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben, aktiver Teilnahme (Anwesenheitspflicht von 2/3 der Präsenzzeit, Klausur		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	- Schreiben - Hören und Verstehen - Sprechen (im betrieblichen Umfeld bzw. Standardsituationen auf Englisch) Die Teilnehmenden sollen in der Lage sein, gelernte Begriffe in der Praxis: - schriftlich anzuwenden (z.B. in Emails und Geschäftsbriefen) - mündlich anzuwenden (z.B. bei Telefonaten, Präsentationen, Meetings und Verhandlungen) Wirtschaftsartikel aus Zeitschriften und/oder Fachbüchern sollen gelesen und verstanden werden, um an wirtschaftlichen Diskussionen aktiv teilnehmen zu können.		
Inhalt und Gliederung	- Begriffe aus der Betriebswirtschaftslehre - Begriffe des Rechnungswesens - Begriffe aus Funktionsbereichen z. B. Einkauf, Buchhaltung, Marketing und Vertrieb		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Englisch: Conversational English B1/B2

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Shakti Maharaj		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	The course is designed to improve the fluency and proficiency of students' speech in English. The course contains elements of grammar and expression. It includes debating as well as presenting in English. Informationen zum Online-Einstufungstest finden Sie in Stud.IP und auf der Website.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. | Selbststudium: 120 Std. | Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung (online)		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung			
Prüfungsleistung	mündliche Prüfung/Präsentation, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Listening Reading Speaking The aim of the course: To improve the oral skills of each participant.		
Inhalt und Gliederung			
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 1 (A1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Ana Maria Fuentes Candelas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. | Selbststudium: 120 Std. | Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation und Freude am Lernen		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Mit Hilfe von Audio- und visuellem Material, Kurzfilmen, interaktiven Aktivitäten, Präsentationen, Spielen, u.a. erlernen die Studierenden die Grundlagen der spanischen Sprache. Thematische Inhalte: Themen wie Freizeitaktivitäten, Familie, Freunde, Studium, Tagesablauf, Gewohnheiten, Essen, Klima, u.a. dienen als Basis für die Kommunikation. Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Präsenz (regelmäßige und unregelmäßige Verben), das Futur (ir a + Infinitiv) und das Präteritum Perfekt (erste Vergangenheit) gelernt.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 1 (A1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Patricia Hérnandez-Schiller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. | Selbststudium: 120 Std. | Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation und Freude am Lernen		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Mit Hilfe von Audio- und visuellem Material, Kurzfilmen, interaktiven Aktivitäten, Präsentationen, Spielen, u.a. erlernen die Studierenden die Grundlagen der spanischen Sprache. Thematische Inhalte: Themen wie Freizeitaktivitäten, Familie, Freunde, Studium, Tagesablauf, Gewohnheiten, Essen, Klima, u.a. dienen als Basis für die Kommunikation. Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Präsenz (regelmäßige und unregelmäßige Verben), das Futur (ir a + Infinitiv) und das Präteritum Perfekt (erste Vergangenheit) gelernt.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 1 (A1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Brigitte Seutter		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenz: 60 Std. | Selbststudium: 120 Std. | Workload: 180
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation und Freude am Lernen		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Mit Hilfe von Audio- und visuellem Material, Kurzfilmen, interaktiven Aktivitäten, Präsentationen, Spielen, u.a. erlernen die Studierenden die Grundlagen der spanischen Sprache. Thematische Inhalte: Themen wie Freizeitaktivitäten, Familie, Freunde, Studium, Tagesablauf, Gewohnheiten, Essen, Klima, u.a. dienen als Basis für die Kommunikation. Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Präsenz (regelmäßige und unregelmäßige Verben), das Futur (ir a + Infinitiv) und das Präteritum Perfekt (erste Vergangenheit) gelernt.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 1 (A1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dolly Deisy Pinzón Carrillo		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. | Selbststudium: 120 Std. | Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation und Freude am Lernen		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Mit Hilfe von Audio- und visuellem Material, Kurzfilmen, interaktiven Aktivitäten, Präsentationen, Spielen, u.a. erlernen die Studierenden die Grundlagen der spanischen Sprache. Thematische Inhalte: Themen wie Freizeitaktivitäten, Familie, Freunde, Studium, Tagesablauf, Gewohnheiten, Essen, Klima, u.a. dienen als Basis für die Kommunikation. Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Präsenz (regelmäßige und unregelmäßige Verben), das Futur (ir a + Infinitiv) und das Präteritum Perfekt (erste Vergangenheit) gelernt.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 1 (A1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Elisabet González Márquez		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der spanischen Sprache. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. | Selbststudium: 120 Std. | Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	18
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Motivation und Freude am Lernen		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche Kompetenz dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Mit Hilfe von Audio- und visuellem Material, Kurzfilmen, interaktiven Aktivitäten, Präsentationen, Spielen, u.a. erlernen die Studierenden die Grundlagen der spanischen Sprache. Thematische Inhalte: Themen wie Freizeitaktivitäten, Familie, Freunde, Studium, Tagesablauf, Gewohnheiten, Essen, Klima, u.a. dienen als Basis für die Kommunikation. Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Präsenz (regelmäßige und unregelmäßige Verben), das Futur (ir a + Infinitiv) und das Präteritum Perfekt (erste Vergangenheit) gelernt.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 2 (A2)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Patricia Hernández-Schiller		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanisch A1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. | Selbststudium: 120 Std. | Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Spanisch (A1)		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine und fachbezogene Sprachkompetenzen auf dem Level A2. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachliche und kommunikative Kompetenzen dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 2 (A2)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Ana Maria Fuentes Candelas		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanisch A1 besucht haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen. Typische Merkmale der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur werden ebenfalls berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. | Selbststudium: 120 Std. | Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Grundkenntnisse in Spanisch (A1)		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A2. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachlichen Kompetenzen dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Spanisch 3 (B1.1)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Dolly Deisy Pinzón Carrillo		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spanischkenntnisse auf A2-Niveau haben und diese weiter vertiefen möchten. Dabei werden sie weiterhin mit der spanischen bzw. lateinamerikanischen Kultur vertraut gemacht.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. | Selbststudium: 120 Std. | Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	A2-Kenntnisse in Spanisch, Einstufungstest - siehe Stud.IP		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Interkulturelle Kompetenz, sprachliche Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level B1.1. Sie haben ihre interkulturelle Kompetenz ausgebaut und können ihre sprachlichen und kommunikativen Kompetenzen dafür einsetzen.		
Inhalt und Gliederung	Durch Bilder, Kurzfilme und weitere authentische Materialien werden die Studierenden in die Lage versetzt, mündliche und schriftliche Beiträge zu fachspezifischen Themen auf Spanisch zu leisten. Außerdem werden der Wortschatz und die sprachliche Kompetenz durch abwechslungsreiche Übungen erweitert und die Aussprache optimiert. Thematische Inhalte: Themen wie Reisen, Umwelt, Gesellschaft, Traditionen, zwischenmenschliche Beziehungen, u.a. dienen als Basis für Gespräche/Diskussionen, um Erfahrungen, Wünsche, Absichten, Hypothesen, Wertungen, Forderungen, Befehle, Zustimmung, Ratschläge, etc. zu kommunizieren. Grammatikalische Inhalte: Inhaltlich werden das Gerundium (Verlaufsform), der Gebrauch von Perfekt vs. Indefinido (Vergangenheit), sowie der Gebrauch von Imperfekt vs. Indefinido wiederholt und vertieft. Dazu kommen neue grammatikalische Strukturen wie das Futur I, das Plusquamperfekt, sowie der Gebrauch und Bildung des Subjuntivo (Konjunktiv) im Vergleich zum Indikativ.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Türkisch A1.1: Sprache und interkulturelles Handeln (Kurs A&B)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Mehmet Cetik		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an Studierende, die Interesse haben, die Grundlagen der türkischen Sprache eng verbunden mit kulturellen und somit interkulturellen Merkmalen zu lernen. Neben der Vermittlung der Fremdsprache Türkisch auf Anfängerniveau werden die Studierenden mit der türkischen Kultur vertraut gemacht. Dabei werden sowohl die türkische Kultur in der Türkei als auch in D berücksichtigt.		
Umfang	4 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. | Selbststudium: 120 Std. | Workload: 180 S
Leistungspunkte	6	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar/ Übung		
Zielgruppe	Hörer*innen aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Keine. Nicht für Studierende mit muttersprachlichem Hintergrund		
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme und lehrveranstaltungsbegleitende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht (mind. 75%) / Teilnahmebescheinigung: Anwesenheit 75%, aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, Erledigung der Hausaufgaben		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	A1.1		
Inhalt und Gliederung	Entwicklung und Verfeinerung von mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten sowie interkultureller Kompetenz		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Italienisch A1.1 (in Präsenz an VHS Hildesheim, ANMELDUNG über VHS)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Vittorio Petrella		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der italienischen Sprache.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar Lernformen: Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Abschlussklausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1.1.		
Inhalt und Gliederung			
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Italienisch A1.2 (in Präsenz an VHS Hildesheim, ANMELDUNG über VHS)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Daniela Cozzolino		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende weiter die Grundlagen der italienischen Sprache. Dieser Kurs schließt an Italienisch A1.1 an.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar Lernformen: Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Erste Kenntnisse in Italienisch (A1.1)		
Prüfungsleistung	Abschlussklausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1.2.		
Inhalt und Gliederung			
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Italienisch A1.3 (in Präsenz an VHS Hildesheim, ANMELDUNG über VHS)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Vittorio Petrella		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende weiter die Grundlagen der italienischen Sprache. Dieser Kurs schließt an Italienisch A1.2 an.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar Lernformen: Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	Erste Kenntnisse in Italienisch (A1.2)		
Prüfungsleistung	Abschlussklausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1.3.		
Inhalt und Gliederung			
Literatur	wird in stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Dänisch A1.1 (in Präsenz an VHS Hildesheim, ANMELDUNG über VHS)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Anke Sandleben-Krah		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der dänischen Sprache.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar Lernformen: Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Abschlussklausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1.1.		
Inhalt und Gliederung			
Literatur	wird in stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Japanisch A1.1 (in Präsenz an VHS Hildesheim, ANMELDUNG über VHS)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Angelika Ton		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs erlernen Studierende die Grundlagen der japanischen Sprache.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar Lernformen: Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Abschlussklausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A1.1.		
Inhalt und Gliederung			
Literatur	wird in stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Französisch A2 (in Präsenz an VHS)

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Francoise Hagedorn		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die Grundkenntnisse in Französisch haben und diese auffrischen oder vertiefen möchten.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	Extern
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Lehrform: Seminar Lernformen: Übungen		
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Prüfungsleistung	Abschlussklausur, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%)		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Sprachliche Kompetenz, interkulturelle Kompetenz Nach erfolgreicher Teilnahme an der LV verfügen die Studierenden über allgemeine Sprachkompetenzen auf dem Level A2.		
Inhalt und Gliederung			
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Schreiben im akademischen Kontext / Grammatik und Stil: Kurs A und Kurs B

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Die Wissenschaftssprache ist durch einen objektiven und klaren Stil charakterisiert. In diesem Kurs werden Besonderheiten der Wissenschaftssprache analysiert und trainiert. Die sichere Anwendung grammatikalischer und inhaltlicher Strukturen sowie angemessene Formulierungen in von Studierenden produzierten Texten steht dabei im Mittelpunkt. Der Kurs wird online und standortunabhängig durchgeführt.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	15
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Wöchentliches Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende und Lehrende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme, Abgabe eines selbst verfassten Textes, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine IPS- Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext (Schriftlicher Ausdruck)		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Analyse von Texten und Teilen von Seminararbeiten, Portfolios und Praktikumsberichten - Verfassen von Texten im akademischen Kontext - Grammatik wissenschaftlicher Texte - Wissenschaftssprache und umgangssprachliche Strukturen im Vergleich - Kontextabhängigkeit der Sprache - Sprachliche Redundanzen - Wiederholung sprachlicher Strukturen (u.a. Passiv und Passiversatzformen, Partizipialsätze, Ersatzformen von Modalverben, Funktionsverbgefüge, Genitivstrukturen). Das Seminar ermöglicht den Teilnehmern, im Rahmen des Studiums verfasste Texte sprachlich zu analysieren.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Zusammenfassungen und Paraphrasierungen im Hochschulkontext

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Ein wesentlicher Bestandteil des wissenschaftlichen Arbeitens ist, Hauptaussagen von Texten zu verstehen und schriftlich wiederzugeben. Dazu gehören Zusammenfassungen, Paraphrasierungen und Zitate. Die dafür notwendigen Kompetenzen werden im Rahmen des Kurses mit praktischen Beispielen aus dem Studienalltag trainiert.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. | Selbststudium: 120 Std. | Workload: 180 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Seminar/Übung (wöchentlich)		
Zielgruppe	Internationale Studierende und Lehrende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine IPS- Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Erkennen von Hauptaussagen eines Textes und Paraphrasierung dieser Aussagen - Korrekter Gebrauch von Redemitteln und anderen sprachlichen Mitteln im wissenschaftlichen Kontext - Direkte und indirekte Zitate - Wiederholung und Vertiefung von Grammatikstrukturen (u.a. Passiv/Aktiv Passiversatzformen, Ersatzformen der Modalverben, Partizipialsätze) - Vermeiden von Plagiaten Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Zusammenfassungen, die im Studium erstellt werden, zu analysieren.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Kommunikation in Beruf und Studium

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Michael Laub		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Im Studium/Beruf sind sprachliche Aspekte von Bedeutung, die sich von umgangssprachlichen Formen unterscheiden. Es wird u.a. geübt, wie in Studien-und Berufskontexten kommuniziert wird (u.a. Mailkommunikation, Anschreiben)oder wie Lebensläufe verfasst werden. Zudem werden Bewerbungsgespräche simuliert und Bewerbungsprozesse in D. mit denen in den Heimatländern der Teilnehmenden verglichen. Im Fokus steht der Übergang vom Studium in den Beruf, auch im Rahmen des HAWK-Projekts Headstart.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Wöchentliches Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende und Lehrende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Prüfungsgespräch, aktive Teilnahme, Abgabe eines Lebenslaufes, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine IPS- Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen und beruflichen Kontext. Kenntnisse zu Bewerbungsprozessen und zum Arbeitsmarkt in Deutschland.		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Sprachliche Strukturen der Wissenschaftssprache und der formalen Kommunikation (u.a. Nominalstil, Ersatzformen von Modalverben) - Analyse von Mails, Anschreiben und Lebensläufen - Studium und Beruf in Deutschland und den Heimatländern der Teilnehmer (kulturspezifische Aspekte) - Bewerbungsprozesse und Bewerbungsgespräche - Formelle Kommunikation an Hochschulen und im Beruf - Arbeitsmarkt in Deutschland - Übergang vom Studium in den Beruf		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Wie halte ich einen wissenschaftlichen Vortrag? Präsentationen und Vorträge im Studium

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Jessica Guse		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	Präsentationen und Vorträge sind ein wesentlicher Bestandteil des Studiums. In diesem Kurs werden grundlegende Fähigkeiten im Bereich des Präsentierens und der Erstellung von unterstützenden Folien erarbeitet und angewendet. Es besteht die Möglichkeit, Vorträge und Präsentationen, die im Studium gehalten werden, zu simulieren und zu analysieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 60 Std. | Selbststudium: 120 Std. | Workload: 180 S
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Wöchentlich
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	keine Angabe		
Lehr- und Lernformen	Wöchentliches Seminar/Übung		
Zielgruppe	Internationale Studierende und Lehrende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1 (kein muttersprachliches Niveau)		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Vortrag und Erstellung einer Präsentation, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine IPS- Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Korrekter Gebrauch der deutschen Sprache im wissenschaftlichen Kontext (Mündlicher Ausdruck)		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: - Vortragsformen und Präsentationen im Hochschulkontext - Aufbau und Form der Präsentation (z.B. Powerpoint) - Korrekter Gebrauch von Redemitteln und anderen sprachlichen Elementen bei Präsentationen (u.a. Nominalstil, Komposita und Genitivstrukturen, Konnektoren) Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit, Vorträge und Präsentationen, die im Studium gehalten werden, zu simulieren und zu analysieren.		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		

Deutsch als Fremdsprache: Wie schreibe ich eine Hausarbeit? Hausarbeit Schritt für Schritt

Profilbereich	Sprachen		
Lehrverantwortung	Anastasia Stratschka		
Kontakt und Sprechzeit	über Stud.IP, Sprechzeit nach Vereinbarung		
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs werden Schritt für Schritt die wichtigsten Aspekte bei der Erstellung einer Hausarbeit erarbeitet. Dazu gehören unter anderem die Entwicklung von Fragestellung und Gliederung, der Umgang mit Literatur sowie das korrekte Zitieren und Paraphrasieren.		
Umfang	2 SWS	Workload	Präsenzzeit: 30 Std. | Selbststudium: 60 Std. | Workload: 90 Std
Leistungspunkte	3	Standort	ONLINE
Anerkennung	BA und MA	Zeitliches Format	Block (in vorlesungsfreier Zeit)
Teilnehmerzahl_min	5	Teilnehmerzahl_max	12
Studienphase	ab Studieneingangsphase (1. + 2. Semester)		
Lehr- und Lernformen	Seminar / Übung (Blockveranstaltung)		
Zielgruppe	Internationale Studierende (BA/MA) aller Fakultäten der HAWK mit dem Sprachniveau B2+/C1		
Teilnahmevoraussetzung	Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2+/C1		
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme, Anwesenheitspflicht (mind. 75%). Im Rahmen der Angebote für Deutsch als Fremdsprache kann nur eine IPS- Veranstaltung mit Credits angerechnet werden.		
Schlüsselkompetenzen und Qualifikationsziele	Die TN wissen, wie sie eine Hausarbeit unter Einhaltung wissenschaftlicher Standards erstellen.		
Inhalt und Gliederung	Inhaltliche Schwerpunkte: -Arbeitsplan und Zeitmanagement -Thema und Fragestellung -Struktur und Gliederung -Literaturauswahl -Zitieren und Paraphrasieren -Wissenschaftssprache		
Literatur	wird in Stud.IP bekannt gegeben		
Anmeldeformalitäten	verbindlich in Stud.IP		